



# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

51. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 26. November 1998

Nummer 67

## Inhalt

### I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBl. NW.) aufgenommen werden.

Glied-Nr.	Datum	Titel	Seite
20310	27. 10. 1998	Gem. RdErl. d. Finanzministeriums u. d. Ministeriums für Inneres und Justiz Durchführungshinweise zum Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) vom 5. Mai 1998. ....	1216

**I.**

**20310**

**Durchführungshinweise  
zum  
Tarifvertrag zur Regelung der  
Altersteilzeitarbeit (TV ATZ)  
vom 5. Mai 1998**

Gem. RdErl. d. Finanzministeriums -  
B 4000 - 1.133 - IV 1 -  
u. d. Ministeriums für Inneres und Justiz -  
II A 2 - 7.71 - 3/98 - v. 27.10.1998

Die nachstehenden Durchführungshinweise zum TV ATZ (bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 3. 8. 1998 - SMBl. NW. 20310 -) geben wir bekannt:

**Durchführungshinweise  
zum Tarifvertrag zur Regelung  
der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ)  
vom 5. Mai 1998**

**Übersicht zu den Hinweisen:**

- I. Allgemeines
- II. Haushaltsrechtliche Umsetzung
- III. Zum Tarifvertrag
- IV. Sozialrechtliche Fragen
- V. Förderleistungen der Bundesanstalt für Arbeit

**Anlagen:**

1. Muster für Arbeitsverträge für die Vereinbarung von Altersteilzeitarbeitsverhältnissen
2. Tabelle der bei 83 v. H. des Vollzeitnettoarbeitsentgelts sich ergebenden Mindestnettobeträge
3. Berechnungsbeispiele bei Erstattung der Förderleistungen durch die Bundesanstalt für Arbeit
4. Berechnung der zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge
5. Tabelle zur Ermittlung des Zeitpunkts, zu dem das Arbeitsverhältnis in Form des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses endet

**I.**

**Allgemeines**

Am 1. August 1996 ist das Altersteilzeitgesetz als Artikel 1 des Gesetzes zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes zur sozialrechtlichen Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen vom 6. April 1998 - BGBl. I S. 688) in Kraft getreten. Durch das Altersteilzeitgesetz ist für Arbeitnehmer ab dem 55. Lebensjahr eine neue Möglichkeit für den Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand geschaffen worden. In dem Gesetz sind die Voraussetzungen und der Umfang der Förderung von Altersteilzeit durch die Bundesanstalt für Arbeit geregelt. Parallel mit dem neuen Instrument der Altersteilzeit ist in der Rentenversicherung der neue Rentenfall „Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit“ geschaffen worden.

In den Lohn- und Vergütungstarifverhandlungen 1998 haben sich die Tarifvertragsparteien auf bestimmte Vorgaben für die tarifliche Ausgestaltung der Altersteilzeitarbeit im Bereich des öffentlichen Dienstes verständigt. Diese in den Lohn- und Vergütungstarifverhandlungen getroffenen Vereinbarungen sind im Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) vom 5. Mai 1998 umgesetzt worden. Dieser Tarifvertrag ist mit dem Gem. RdErl. des Finanzministeriums und des Ministeriums für Inneres und Justiz vom 3. 8. 1998 (SMBl. NW 20310) bekanntgegeben worden.

Der Tarifvertrag ist mit Wirkung vom 1. Mai 1998 in Kraft getreten. Er gilt ab diesem Zeitpunkt auch für solche Altersteilzeitarbeitsverhältnisse, die ab dem 26. Juni 1997 auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes

abgeschlossen worden sind (vgl. § 11 TV ATZ). Der Stichtag 26. Juni 1997 ist das Datum des Beschlusses über die 30. Änderung der Satzung der VBL, mit denen die zusatzversorgungsrechtlichen Voraussetzungen für die Vereinbarung von Altersteilzeitarbeit geschaffen worden sind.

Mein Ressortrundsreiben vom 21. 8. 1997 - Az. wie oben - hebe ich auf.

**II.**

**Haushaltsrechtliche Umsetzung**

Zur haushaltsrechtlichen Umsetzung des TV ATZ sind die jeweiligen Ressortrundsreiben des Finanzministeriums zu beachten (Hinweis auf das erste entsprechende Ressortrundsreiben vom 25. 8. 1998 - IV B 3 - 3.200/18 -).

**III.**

**Zum Tarifvertrag**

**1. Präambel**

Nach der Präambel soll älteren Beschäftigten ein gleitender Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand ermöglicht und dadurch vorrangig Auszubildenden und Arbeitslosen eine Beschäftigungsmöglichkeit eröffnet werden. Der Tarifvertrag begründet für die Arbeitgeber keine Wiederbesetzungsverpflichtung.

Allerdings hat die Arbeitgeberseite gegenüber den Gewerkschaften erklärt, während der Laufzeit der Tarifvereinbarung regelmäßig über die Beschäftigungswirkung zu informieren und hierfür die erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen. Über den Umfang der hierzu erforderlichen Angaben ergeht zu gegebener Zeit ein besonderes Schreiben; die entsprechenden Fälle bitte ich daher für statistische Nachfragen verfügbar zu halten.

**2. Geltungsbereich (§ 1 TV ATZ)**

Der TV ATZ gilt für alle Arbeitnehmer, die unter die in § 1 TV ATZ aufgeführten Manteltarifverträge des öffentlichen Dienstes fallen. Er ist ein die aufgeführten Manteltarifverträge ergänzender Tarifvertrag.

**3. Voraussetzungen der Altersteilzeit (§ 2 TV ATZ)**

3.1 Leistungen nach dem Tarifvertrag können nur an vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer gewährt werden, die

- das **55. Lebensjahr** vollendet haben,
- eine **Beschäftigungszeit von fünf Jahren** zurückgelegt haben und
- in den letzten fünf Jahren an mindestens **1080 Kalendertagen** mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit beschäftigt waren.

Gilt eine sogenannte ausgedehnte Arbeitszeit (z.B. nach § 15 Abs. 2 BAT bzw. MTArb; Nr. 3 SR 2r BAT „Hausmeister“), ist diese maßgebend.

Geringfügige Unterschreitungen der tariflichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit sind unbeachtlich. Nach den Durchführungshinweisen der Bundesanstalt für Arbeit sind Abweichungen von nicht mehr als 2 1/2 Stunden von der tariflichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit als geringfügig anzusehen.

Die in § 2 Abs. 1 TV ATZ geforderten 1080 Kalendertage müssen nicht zusammenhängend und nicht zwingend im jetzigen Arbeitsverhältnis geleistet sein. Es bestehen keine Bedenken, wenn Zeiten mit Anspruch auf Entgeltersatzleistungen i.S. von § 2 Abs. 1 Nr. 3 des Altersteilzeitgesetzes unter den dort genannten Voraussetzungen angerechnet werden.

Nach § 2 Abs. 1 Satz 3 TV ATZ gelten auch Arbeitnehmer, deren regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit durch eine besondere tarifliche Regelung herabgesetzt worden ist, als vollbeschäftigt.

3.2 Während ab der Vollendung des 55. Lebensjahres ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis vereinbart werden kann, besteht nach § 2 Abs. 2 Satz 1 TV ATZ ab Vollendung des 60. Lebensjahres ein Anspruch des Arbeitnehmers auf Vereinbarung eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses, wenn er die übrigen in § 2 Abs. 1 TV ATZ geregelten Voraussetzungen erfüllt.

Die in § 2 Abs. 2 TV ATZ für den Rechtsanspruch auf Altersteilzeitarbeit vereinbarte Ankündigungsfrist von drei Monaten soll dem Arbeitgeber eine gewisse Planungssicherheit geben; von dem Fristerfordernis kann einvernehmlich abgewichen werden.

3.3 Nach § 2 Abs. 3 TV ATZ kann der Arbeitgeber den Wunsch des Arbeitnehmers nach Vereinbarung eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses ablehnen, soweit dringende dienstliche bzw. betriebliche Gründe entgegenstehen. Diese Bestimmung gilt insbesondere in den Fällen, in denen Arbeitnehmer nach Vollendung des 60. Lebensjahres einen Anspruch auf Altersteilzeit geltend machen, wenn der Arbeitgeber diesem Verlangen aus besonderen Gründen nicht entsprechen will.

Die Entscheidung der Tarifvertragsparteien, für Arbeitnehmer nach Vollendung des 55. Lebensjahres eine „Kann-Regelung“ zuzulassen, während Arbeitnehmer ab Vollendung des 60. Lebensjahres einen Anspruch auf Vereinbarung eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses haben, ist auch bei der Auslegung des Absatzes 3 zu berücksichtigen. Der Arbeitgeber hat gegenüber Arbeitnehmern, die das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, einen weitergehenden Entscheidungsspielraum. Die Entscheidung des Arbeitgebers muß jedoch billigem Ermessen (§ 315 BGB) entsprechen. Der Arbeitgeber kann daher die Gruppe der Arbeitnehmer, die das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ganz oder teilweise von der Gewährung von Altersteilzeit ausschließen, sofern hierfür sachliche Gründe (nicht notwendigerweise dringende dienstliche bzw. betriebliche Gründe) bestehen.

Mit der Vereinbarung des Absatzes 3 haben die Tarifvertragsparteien zugleich der Forderung des Gesetzgebers in § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Altersteilzeitgesetzes entsprochen, wonach die „freie Entscheidung des Arbeitgebers bei einer über 5 v.H. der Arbeitnehmer des Betriebes hinausgehenden Inanspruchnahme sichergestellt“ sein muß; der Arbeitgeber kann auch aus diesem Grunde den Berechtigtenkreis begrenzen und die Vereinbarung eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses bei bestimmten Arbeitnehmern ablehnen.

3.4 Der in § 2 Abs. 4 Satz 1 TV ATZ angesprochene Zeitraum von zwei Jahren in bezug auf die Dauer eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses beruht darauf, daß das Vorliegen von 24 Monaten Altersteilzeitarbeit Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer Altersrente nach Altersteilzeitarbeit ist. Der Stichtag 1. August 2004 in § 2 Abs. 4 Satz 1 TV ATZ knüpft an die derzeit auf den 31. Juli 2004 begrenzte Geltungsdauer des Altersteilzeitgesetzes an.

Bei der Festlegung der Gesamtlaufzeit des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses ist im Einzelfall darauf zu achten, daß das Arbeitsverhältnis automatisch zu dem Zeitpunkt endet, ab dem der Arbeitnehmer eine ungeminderte Altersrente beanspruchen könnte (vgl. § 9 Abs. 2 Buchst. a TV ATZ).

3.5 Ein Arbeitsvertragsmuster für die Vereinbarung eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses ist als **Anlage 1** beigefügt.

#### 4. Reduzierung und Verteilung der Arbeitszeit (§ 3 TV ATZ)

In § 3 Abs. 1 TV ATZ ist festgelegt, daß die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit während der Gesamtlaufzeit des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses die Hälfte der regelmäßigen tariflichen Arbeitszeit beträgt. Hinsichtlich der Verteilung der so reduzierten Arbeitszeit enthält der TV ATZ grundsätzlich keine Vorgaben. Ebenso wie das Gesetz kein bestimmtes Modell der Arbeitszeitverteilung vor-

gibt, haben auch die Tarifvertragsparteien es der Entscheidung der Arbeitsvertragsparteien überlassen, ob die Altersteilzeitarbeit z.B. während der gesamten Dauer des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses mit der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit geleistet wird oder ob eine Verteilung der Arbeitszeit in Form eines Blockmodells erfolgt, wonach sich an eine Arbeitsphase mit der vollen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit eine Freistellungsphase anschließt (vgl. § 3 Abs. 2 TV ATZ).

Für Arbeitnehmer mit verlängerter regelmäßiger Arbeitszeit und für Kraftfahrer im Sinne der Pauschal-Tarifverträge des Bundes und der Länder ist Altersteilzeitarbeit nur im Blockmodell möglich (vgl. Protokollerklärung zu § 3 Abs. 2 TV ATZ).

Bei Arbeitszeitmodellen nach § 3 Abs. 2 Buchst. b TV ATZ ist jede Arbeitszeitverteilung im Rahmen des § 15 Abs. 1 Satz 2 BAT und der entsprechenden anderen manteltarifvertraglichen Vorschriften zulässig.

Hat der Arbeitnehmer den Wunsch nach einer bestimmten Verteilung der Arbeitszeit, so kann er vom Arbeitgeber verlangen, daß hierüber ein Gespräch mit dem Ziel einer einvernehmlichen Regelung stattfindet (vgl. § 3 Abs. 3 TV ATZ). Ein Anspruch des Arbeitnehmers auf ein bestimmtes Altersteilzeitmodell wird hingegen nicht eingeräumt.

Die Protokollerklärungen Nrn. 1 und 2 zu § 3 Abs. 1 TV ATZ haben Bedeutung für die Anwendung der §§ 4 Abs. 1 bzw. 5 Abs. 2 TV ATZ, die jeweils auf die regelmäßige Arbeitszeit abstellen.

Nicht zu den Arbeitnehmern mit verlängerter regelmäßiger Arbeitszeit gehören die unter § 15 Abs. 4 BAT/MTArb fallenden Arbeitnehmer, deren Arbeitszeit nicht verlängert, sondern saisonbedingt besonders verteilt ist.

#### 5. Höhe der Bezüge (§ 4 TV ATZ)

§ 4 TV ATZ regelt nur die Höhe der Bezüge für die Altersteilzeitarbeit; die Höhe der darüber hinaus vom Arbeitgeber zu zahlenden Aufstockungsleistungen ergibt sich aus § 5 TV ATZ.

5.1 Da sich bei der Altersteilzeit die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit auf die Hälfte der regelmäßigen tariflichen Arbeitszeit reduziert (vgl. § 3 Abs. 1 TV ATZ), ist in § 4 Abs. 1 TV ATZ entsprechend geregelt, daß auch die Bezüge im Altersteilzeitarbeitsverhältnis nach den Beträgen zu bemessen sind, die sich für entsprechende Teilzeitkräfte mit der Hälfte der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit ergeben. Manteltarifvertraglich ergibt sich dieser Grundsatz z.B. aus der Regelung des § 34 BAT.

Zu den Bezügen, die nach den Vorschriften für „entsprechende Teilzeitkräfte“ in der Regel zur Hälfte zustehen, gehören z.B.

- Grundvergütung, Monatstabellenlohn,
- Ortszuschlag, Sozialzuschlag,
- Zulagen nach dem Tarifvertrag über Zulagen an Angestellte vom 17. Mai 1982,
- allgemeine Pflegezulage nach der Anlage 1b zum BAT,
- Sicherheitszulage.

Diese Bezügebestandteile werden während der Gesamtdauer des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses zur Hälfte gezahlt. Dies gilt für die vorgenannten Zulagen auch während der Freistellungsphase des Blockmodells.

5.2 Allgemeine Bezügeerhöhungen und Änderungen in der maßgebenden Lebensaltersstufe/Stufe sind zu berücksichtigen; dies gilt beim Blockmodell auch für die Freistellungsphase.

5.3 Abweichend von dem Grundsatz der Halbierung der Bezüge sind diejenigen Bezügebestandteile, die üblicherweise in die Berechnung des Aufschlags zur Urlaubsvergütung/Zuschlags zum Urlaubslohn ein-

fließen, entsprechend dem Umfang der tatsächlich geleisteten Tätigkeit zu berücksichtigen. Leistet ein Arbeitnehmer also z.B. Tätigkeiten, für die ihm ein Erschwerniszuschlag zusteht, oder leistet er Überstunden, so werden ihm die hierfür zustehenden Entgelte nicht nur zur Hälfte gezahlt, sondern entsprechend dem Umfang der tatsächlichen Tätigkeit.

Werden Bezügebestandteile, die „üblicherweise“ in die Berechnung des Aufschlags zur Urlaubsvergütung/Zuschlags zum Urlaubslohn einfließen, in Form einer Monatspauschale gezahlt, sind sie gleichwohl wie unständige Bezügebestandteile zu behandeln mit der Folge, daß solche Pauschalen in der Freistellungsphase des Blockmodells nicht mehr als Bezüge zuzustehen können.

#### 5.4 Für die Behandlung von Wechselschicht- und Schichtzulagen ist folgendes zu beachten:

- Im Teilzeitmodell stehen die Wechselschicht- und Schichtzulagen nach der Rechtsprechung des BAG (vgl. Urteil des BAG vom 23. Juni 1993 - 10 AZR 127/92 - AP Nr. 1 zu § 34 BAT und - 10 AZR 164/92 -) in voller Höhe zu, soweit die Anspruchsvoraussetzungen (z.B. 40 Nacharbeitsstunden in durchschnittlich fünf oder sieben Wochen) auch in der Teilzeitbeschäftigung erfüllt werden.
- Im Blockmodell stehen in der Arbeitsphase die Zulagen bei Erfüllung der Anspruchsvoraussetzungen in voller Höhe zu, während in der Freistellungsphase eine Wechselschicht- oder Schichtzulage bei der Berechnung der Bezüge nicht mehr zu berücksichtigen ist, weil der „Umfang der tatsächlich geleisteten Tätigkeit“ in dieser Phase gleich Null ist.

#### 5.5 Zur Klarstellung ist in § 4 Abs. 2 TV ATZ nochmals ausdrücklich geregelt, daß auch Einmalzahlungen (also z.B. die Zuwendung, das Urlaubsgeld oder die Jubiläumszuwendung) und vermögenswirksame Leistungen Altersteilzeitbezüge darstellen.

Hinsichtlich der im Klammerzusatz erwähnten Jubiläumszuwendung ist allerdings zu beachten, daß insoweit

- keine Halbierung stattfinden kann, nachdem das BAG mit Urteil vom 22. Mai 1996 - 10 AZR 618/95 - (AP Nr. 1 zu § 39 BAT) die Jubiläumszuwendung auch den Teilzeitkräften in voller Höhe zugebilligt hat,
- eine Aufstockungsleistung nicht zu erbringen ist, soweit die Jubiläumszuwendung steuerfrei ist.

#### 5.6 Mit der Protokollerklärung zu § 4 Abs. 1 TV ATZ wird klargestellt, daß im Blockmodell die über die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit (im Regelfall 38,5 Stunden) hinaus geleisteten angeordneten Arbeitsstunden als Überstunden gelten. Im Teilzeitmodell können Überstunden erst dann anfallen, wenn die regelmäßige tarifliche Wochenarbeitszeit überschritten ist.

#### 5.7 Bei den Kraftfahrern, die unter die Pauschalohn-Tarifverträge fallen und nach der Protokollerklärung zu § 3 Abs. 2 TV ATZ die Altersteilzeitarbeit nur im Blockmodell leisten können, ist in der Freistellungsphase die maßgebende Pauschalgruppe, aus der während der Freistellungsphase 50 v.H. als Bezüge zu zahlen sind, in sinngemäßer Anwendung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 4 TV ATZ zu ermitteln, d.h. es ist der Lohn aus der Pauschalgruppe zu zahlen, die mindestens während der Hälfte der Dauer der Arbeitsphase maßgebend war.

Sofern in der Arbeitsphase Pauschalohn aus drei oder mehr Pauschalgruppen gezahlt wurde und keine Pauschalgruppe während mindestens der Hälfte der Dauer der Arbeitsphase maßgebend war, sind für die Ermittlung der für die Freistellungsphase maßgebenden Pauschalgruppe die Zeiten in der höheren Pauschalgruppe (ggf. einschließlich Zeiten als Chefkraftfahrer) solange um die Zeiten der nächstniedrigeren Pauschalgruppe hinzuzurechnen, bis sich mindestens die Hälfte der Dauer der Ar-

beitsphase ergibt. Maßgebend für den Lohn in der Freizeitphase ist dann die niedrigste dieser Pauschalgruppen. Siehe auch Beispiel zu § 5 Abs. 2 Unterabs. 4 TV ATZ unter 6.3.

### 6. Aufstockungsleistungen (§ 5 TV ATZ)

#### 6.1 Nach § 5 Abs. 1 TV ATZ sind die nach § 4 TV ATZ zustehenden Bruttobezüge des Arbeitnehmers um 20 v.H. dieser Bezüge aufzustocken. Bei der Berechnung des Aufstockungsbetrages bleiben steuerfreie Bezügebestandteile, Vergütungen für Mehrarbeits- und Überstunden, Bereitschaftsdienste und Rufbereitschaften sowie bei Arbeitern die Arbeitsbereitschaften, die den Bereitschaftsdiensten der Angestellten entsprechen, unberücksichtigt.

#### Beispiele zu § 5 Abs. 1 TV ATZ (Beträge fiktiv):

1. Eine Krankenschwester, bei der sich die Summe aus Grundvergütung, Ortszuschlag und allgemeiner Zulage bei Vollzeitbeschäftigung auf monatlich 4.400 DM belaufen würde, leistet Altersteilzeitarbeit im Teilzeitmodell. In einem Monat hat sie neben dem hälftigen Betrag der vorstehenden Bezüge (= 2.200 DM) Anspruch auf 70 DM Schichtzulage nach § 33 a BAT, 80 DM als Vergütung für Mehrarbeitsstunden im Sinne des § 34 Abs. 1 Unterabs. 1 Satz 2 BAT, 50 DM Zeitzuschläge für Sonntags- und Nacharbeit nach § 35 BAT, die steuerfrei sind, und 10 DM Zeitzuschläge für Samstagarbeit (steuerpflichtig).

Der Aufstockungsbetrag nach Absatz 1 beträgt in diesem Monat 20 v.H. von (2.200 DM + 70 DM + 10 DM =) 2280 DM = 456 DM. Die steuerfreien Zeitzuschläge für Sonntags- und Nacharbeit (50 DM) sowie die Vergütung für Mehrarbeitsstunden (80 DM) gehen nicht in die Bemessungsgrundlage für den Aufstockungsbetrag ein.

2. Ein Arzt, bei dem sich die Summe aus Grundvergütung, Ortszuschlag und allgemeiner Zulage bei Vollzeitbeschäftigung auf monatlich 8000 DM belaufen würde, leistet Altersteilzeitarbeit im Blockmodell. In einem Monat hat er neben dem hälftigen Betrag der vorstehenden Bezüge (= 4000 DM) Anspruch auf 1000 DM Bereitschaftsdienstvergütung nach § 15 Abs. 6 a BAT, 300 DM Rufbereitschaftsvergütung, davon 180 DM für während der Rufbereitschaft geleistete Arbeit einschließlich der Stundengarantie für drei Stunden, sowie 100 DM Zeitzuschläge für Sonntags- und Nacharbeit (steuerfrei).

Der Aufstockungsbetrag nach Absatz 1 beträgt in diesem Monat 20 v.H. von 4000 DM = 800 DM. Die übrigen Bezügebestandteile gehen nicht in die Bemessungsgrundlage für den Aufstockungsbetrag nach Absatz 1 ein. Wegen der Berücksichtigung der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft beim Mindestnettobetrag aufgrund des Absatzes 2 Unterabs. 2 siehe die dortigen Ausführungen.

3. Ein Arbeiter, dessen Monatstabellenlohn bei Vollzeitbeschäftigung 5000 DM betragen würde, leistet Altersteilzeitarbeit im Blockmodell. In einem Monat hat er Anspruch auf verschiedene Erschwerniszuschläge für 120 Arbeitsstunden in Höhe von insgesamt 300 DM.

Der Aufstockungsbetrag nach Absatz 1 beträgt in diesem Monat 20 v.H. von (2500 DM + 300 DM =) 2800 DM = 560 DM.

Sind Bestandteile der Urlaubsvergütung/des Urlaubslohnes auch die in § 5 Abs. 1 Satz 2 TV ATZ aufgeführten steuerfreien Leistungen, Vergütungen für Mehrarbeits- und Überstunden, Bereitschaftsdienste und Rufbereitschaften sowie für Arbeitsbereitschaften, können diese grundsätzlich nicht in die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Aufstockungsbetrages nach Absatz 1 eingehen. Es bestehen jedoch keine Bedenken, den gesamten Aufschlag zur Urlaubsvergütung bzw. Zuschlag zum Urlaubslohn der Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Aufstockungsbetrages nach Absatz 1 zugrunde-

zulegen, sofern davon ausgegangen werden kann, daß hierdurch der bei Anwendung des Absatzes 2 sich ergebende Aufstockungsbetrag nicht überschritten wird.

In den Durchführungsanweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zum Altersteilzeitgesetz ist zu § 3 des Altersteilzeitgesetzes bestimmt, daß Leistungen an die Zusatzversorgungskassen des öffentlichen Dienstes, die nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Arbeitsentgeltverordnung (ArEV) mit 2,5 v.H. (West) bzw. 1 v.H. (Ost) des für ihre Bemessung maßgebenden Arbeitsentgelts und darüber hinaus mit dem restlichen Umlagebetrag dem Arbeitsentgelt zuzurechnen sind, in das Teilzeitarbeitsentgelt einzubeziehen und durch den Arbeitgeber in der gesetzlichen Höhe aufzustocken sind. Die Tarifvertragsparteien haben diese Bestimmung nicht in § 4 TV ATZ übernommen, so daß sie für die Berechnung des dem Arbeitnehmer tariflich zustehenden Aufstockungsbetrages unbeachtlich ist. Wenn der Arbeitgeber eine Erstattung der Förderleistungen durch die Bundesanstalt beantragen kann (in der Regel bei Wiederbesetzung), kann diese Bestimmung jedoch bei der Berechnung des **erstattungs-fähigen** Betrages der Aufstockungsleistungen zur Anwendung kommen (siehe hierzu die Berechnungsbeispiele in der **Anlage 3**<sup>1)</sup>).

- 6.2 Der Aufstockungsbetrag muß aber nach § 5 Abs. 2 TV ATZ so hoch sein, daß der Arbeitnehmer zusammen mit dem individuellen Nettobetrag aus seinen Altersteilzeitbezügen 83 v.H. des Nettobetrages des bei regelmäßiger Arbeitszeit zustehenden Vollzeitarbeitsentgelts erhält (Mindestnettbetrag).

Bei der Berechnung des individuellen Nettobetrages aus den Altersteilzeitbezügen sind die individuellen Steuermerkmale der Lohnsteuerkarte (z.B. Steuerfreibeträge, Kirchensteuerpflicht) zugrunde zu legen. Der Zuschuß des Arbeitgebers nach § 257 SGB V ist bei der Berechnung der individuellen Nettobezüge nicht zu berücksichtigen.

Bei der Berechnung des Aufstockungsbetrages ist als Vollzeitarbeitsentgelt das gesamte, dem Grunde nach beitragspflichtige Arbeitsentgelt anzusetzen, das der Arbeitnehmer ohne Reduzierung der Arbeitszeit im Rahmen der tariflichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit erzielt hätte.

Da nur darauf abgestellt wird, ob dem Grunde nach beitragspflichtiges Arbeitsentgelt vorliegt, wird – über das Altersteilzeitgesetz hinaus – auch Arbeitsentgelt berücksichtigt, das die monatliche Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung überschreitet. Dies gilt auch, wenn die monatliche Beitragsbemessungsgrenze nur deshalb überschritten wird, weil neben dem laufenden Arbeitsentgelt eine Einmalzahlung (z.B. Zuwendung) gewährt wird.

Bei der Berechnung des Aufstockungsbetrages von 83 v.H. sind steuerfreie Bezügebestandteile auszuklammern, da sie **kein beitragspflichtiges** Arbeitsentgelt darstellen. Die für Überstunden/Mehrarbeit geleisteten Entgelte sind ebenfalls bei der Berechnung des Aufstockungsbetrages auszuklammern, da sie für Stunden **außerhalb der Altersteilzeit** gewährt worden sind.

- 6.3 Grundlage für die Berechnung des pauschalierten Netto-Vollzeitarbeitsentgelts von 83 v.H. ist die vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung auf der Grundlage des § 15 Altersteilzeitgesetz erlassene Mindestnettbetrags-Verordnung (vgl. für das Kalenderjahr 1998 BGBl. I 1997, S. 3333). Die in der Verordnung für jede Steuerklasse ausgewiesenen Beträge bezeichnen nur 70 v.H. des aus dem ebenfalls angegebenen Vollzeitarbeitsentgelt ermittelten pauschalierten Nettobetrages und müssen entsprechend der nachfolgenden Formel auf die tariflich vereinbarten 83 v.H. umgerechnet werden:

$$\text{Mindestnettbetrag bei 83 v.H.} = \frac{\text{Betrag aus der Mindestnettbetrags-Verordnung} \times 0,83}{0,7}$$

Bei der Anwendung der Rechtsverordnung ist zu beachten, daß die dort ausgewiesenen Vollzeitarbeitsentgelte bereits auf 10 DM gerundet worden sind. Das individuelle Bruttovollzeitarbeitsentgelt ist daher auf den nächsten durch zehn teilbaren Betrag auf- oder abzurunden (vgl. § 132 Abs. 3 SGB III).

Die Rechtsverordnung berücksichtigt Arbeitsentgelte bis zur Höhe der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in den alten Bundesländern (im Jahr 1998: 8.400 DM). Sofern das bei regelmäßiger Arbeitszeit zustehende Vollzeitarbeitsentgelt die Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung in den alten Bundesländern übersteigen würde, sind nach § 5 Abs. 3 Satz 2 TV ATZ für die Berechnung des Mindestnettbetrages diejenigen gesetzlichen Abzüge anzusetzen, die bei Arbeitnehmern in den alten Bundesländern gewöhnlich anfallen. Nach § 15 Satz 2 des Altersteilzeitgesetzes i.V.m. §§ 132 Abs. 3 und 136 SGB III ist danach unter anderem

- das Bemessungsentgelt auf den nächsten durch zehn teilbaren DM-Betrag zu runden,
- für die Kirchensteuer die Steuer nach dem im Vorjahr in den Ländern geltenden niedrigsten Kirchensteuer-Hebesatz (das sind z.Z. 8 v.H.) anzusetzen und
- für die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung die Hälfte des gewogenen Mittels der am 1. Juli des Vorjahres geltenden allgemeinen Beitragssätze (für das Jahr 1998 sind das 6,83 v.H.) zugrunde zu legen.

Zur Arbeitserleichterung ist als **Anlage 2** eine Tabelle beigefügt, aus der die bei 83 v.H. des Vollzeitarbeitsentgelts sich ergebenden Mindestnettbeträge – auch für oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze liegende Arbeitsentgelte – unmittelbar abgelesen werden können. Auch diese Tabelle enthält auf 10 DM gerundete Vollzeitarbeitsentgelte, so daß auch hier das individuelle Bruttovollzeitarbeitsentgelt auf den nächsten durch 10 DM teilbaren Betrag auf- oder abzurunden ist.

Wird durch die Gewährung von Einmalzahlungen die Beitragsbemessungsgrenze überschritten, ist sozialversicherungsrechtlich zwar eine Berücksichtigung dieser Einmalzahlungen insoweit vorzunehmen, als die anteilige Beitragsbemessungsgrenze noch nicht mit beitragspflichtigem Arbeitsentgelt erreicht ist. Bei der Feststellung der „gewöhnlich anfallenden Abzüge“ ist diese Besonderheit aber nicht zu berücksichtigen. Auch die als Anlage 2 beigefügte Tabelle der 83 v.H.-Beträge geht nicht von einer Verteilung der Einmalzahlung auf frühere Entgeltabrechnungszeiträume aus.

Diese Tabelle – und ebenso die Mindestnettbetrags-Verordnung – berücksichtigt auch nicht die besondere steuerliche Behandlung von Einmalzahlungen. Anders als bei der Berechnung des Mindestnettbetrages ist aber bei der Berechnung des individuellen Nettoentgelts bei Altersteilzeit im Zusammenhang mit Einmalzahlungen § 39 b Abs. 3 EStG zu beachten. Danach sind neben dem laufenden Arbeitslohn gezahlte sonstige Bezüge, die insgesamt 300 DM nicht übersteigen, dem laufenden Arbeitslohn hinzuzurechnen, d.h. mit dem Gesamtbetrag kann unmittelbar in die Monats-Steuertabelle gegangen werden (§ 39 b Abs. 3 Satz 8 EStG). Bei insgesamt 300 DM übersteigenden sonstigen Bezügen ist zur Ermittlung der von dem sonstigen Bezug einzubehaltenden Lohnsteuer jeweils der voraussichtliche Jahresarbeitslohn des Kalenderjahres zugrunde zu legen, in dem der sonstige Bezug dem Arbeitnehmer zufließt, d.h. hier ist die Jahres-Steuertabelle maßgeblich (vgl. auch Abschnitt 119 LStR).

Der Aufstockungsbetrag ist gemäß § 3 Nr. 28 EStG **steuer- und sozialversicherungsfrei**. Dies gilt unab-

<sup>1)</sup> Es finden Gespräche mit dem Ziel statt, zu einer einheitlichen Praxis bei der Berücksichtigung des Hinzurechnungsbetrages nach der Arbeitsentgeltverordnung zu gelangen.

hängig davon, ob die Bundesanstalt für Arbeit den Aufstockungsbetrag später erstattet oder nicht. Die Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit gilt für die gesamten Aufstockungsbeträge, auch soweit sie die im Altersteilzeitgesetz genannten Mindestbeträge überschreiten. Die steuerfreien Aufstockungsbeträge nach § 5 Abs. 1 und 2 TV ATZ werden aber im Rahmen der Einkommensteueranmeldung bei der Ermittlung des Steuersatzes berücksichtigt, dem das übrige steuerpflichtige Einkommen unterliegt (Progressionsvorbehalt nach § 32b Abs. 1 Nr. 1 Buchst. g EStG). Die Aufstockungsbeträge sind daher unter Vorlage der vom Arbeitgeber nach Ablauf des maßgeblichen Kalenderjahres erstellten Bescheinigung in der Einkommensteuererklärung anzugeben (vgl. § 32b Abs. 3 EStG). Hierdurch kann es bei der Veranlagung durch das Finanzamt zu Steuernachforderungen kommen.

#### Beispiele zur Anwendung des § 5 Abs. 2 TV ATZ

(Beispiele vereinfacht, ohne Berücksichtigung der Steuer- und Sozialversicherungspflicht von Zukunftssicherungsleistungen; siehe hierzu Anlage 3)

##### Beispiel 1:

(Basisjahr 1998, Steuerklasse III, Brutto-Vollzeitentgelt 5000 DM, Altersteilzeit im Teilzeitmodell)

Bruttoentgelt bei Altersteilzeit	2500,- DM
Nettoentgelt (individuell)	1973,- DM
Aufstockung + 20 v.H. von Altersteilzeit-Brutto	500,- DM
Zwischensumme	2473,- DM
Mindestnettobetrag nach Tabelle Bemessungsgrundlage: 5000 DM (bei 70 v.H. = 2.345,76 DM : 7 x 8,3 =)	2781,40 DM
Zusatzaufstockung auf mindestens 83 v.H. des pauschalierten Vollzeit-Nettoentgelts	308,40 DM
Aufstockungsbetrag insgesamt	808,40 DM
Altersteilzeit-Nettoentgelt insgesamt	2781,40 DM

##### Beispiel 2:

(Basisjahr 1998, Steuerklasse I, Brutto-Vollzeitentgelt 5000 DM zzgl. 100 DM steuerfreie Zeitzuschläge und 200 DM Überstundenvergütungen, Altersteilzeit im Blockmodell)

Berechnung des Aufstockungsbetrages ohne Berücksichtigung der steuerfreien Bezügebestandteile und der Vergütungen für Überstunden:

Bruttoentgelt bei Altersteilzeit	2500,— DM
Nettoentgelt (individuell; also ohne steuerfreie Zeitzuschläge und ohne Überstundenvergütungen)	1701,29 DM
Aufstockung + 20 v.H. von Altersteilzeit-Brutto	500,— DM
Zwischensumme	2201,29 DM
Mindestnettobetrag nach Tabelle Bemessungsgrundlage: 5000 DM (bei 70 v.H. = 1.942,48 DM : 7 x 8,3 =)	2303,23 DM
Zusatzaufstockung auf mindestens 83 v.H. des pauschalierten Vollzeit-Nettoentgelts	101,94 DM
Aufstockungsbetrag insgesamt	601,94 DM

Berechnung der auszahlenden Nettobezüge einschließlich Aufstockungsbetrag in der Arbeitsphase:

Bruttoentgelt bei Altersteilzeit	2500,- DM
+ Überstundenvergütung	200,— DM
steuerpflichtiges Bruttoentgelt	2700,— DM
Nettobezüge	1791,67 DM
+ steuerfreie Zeitzuschläge	100,— DM
+ Aufstockungsbetrag	601,94 DM
Altersteilzeit-Nettoentgelt insgesamt	2 493,61 DM

In der Freistellungsphase stehen die Zeitzuschläge und die Überstundenvergütung nicht zu, so daß das auszuzahlende Altersteilzeit-Nettoentgelt insgesamt 2303,23 DM beträgt.

Änderungen der Lohnsteuerklasse auf der Lohnsteuerkarte sind grundsätzlich bei der Ermittlung des Mindestnettoetrages nach § 5 Abs. 2 TV ATZ zu berücksichtigen. Wird die Lohnsteuerklasse aber nur geändert, um einen höheren Aufstockungsbetrag zu erzielen, kann sich die Frage der Mißbräuchlichkeit stellen; hierzu wird auf die einschlägige BAG-Rechtsprechung zum Zuschuß zum Mutterschaftsgeld verwiesen (vgl. BAG-Urteil vom 16. Dezember 1987 - 5 AZR 367/86 -).

Bei Feststellung einer rechtsmißbräuchlichen Steuerklassenwahl ist der Aufstockungsbetrag ohne Berücksichtigung des Steuerklassenänderung zu berechnen; er muß jedoch im Hinblick auf mögliche Erstattungsleistungen der Bundesanstalt für Arbeit und die Erfüllung der Rentenzugangsvoraussetzungen mindestens in Höhe des gesetzlichen Mindestaufstockungsbetrages gezahlt werden.

Aus der tariflichen Bestimmung in § 5 Abs. 2 Unterabs. 1 Satz 2 TV ATZ, daß als Vollzeitarbeitentgelt das Arbeitsentgelt anzusetzen ist, das der Arbeitnehmer ohne Reduzierung der Arbeitszeit im Rahmen der tariflichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit erzielt hätte, folgt, daß auch für die **Urlaubs- oder Krankheitsstage**, die im Teilzeitmodell oder in der Arbeitsphase des Blockmodells anfallen, fiktiv das Entgelt zu ermitteln ist, das ohne Urlaub oder Krankheit zugestanden hätte.

Der Aufschlag zur Urlaubsvergütung bzw. der Zuschlag zum Urlaubslohn, der auch steuerfreie Bezügebestandteile und Vergütungen für Mehrarbeit oder Überstunden enthalten kann, darf hier nicht herangezogen werden. Dies wird auch durch die Protokollerklärung zu § 5 Abs. 2 TV ATZ bestätigt, die für die dortige Durchschnittsberechnung Urlaubs- und Krankheitszeiten und damit auch den für Urlaubs- und Krankheitszeiten zustehenden Aufschlag oder Zuschlag unberücksichtigt läßt. Hat der Arbeitnehmer z.B. Erholungsurlaub erhalten, müssen die sogenannten unständigen Bezügebestandteile (ohne steuerfreie Bestandteile und ohne Vergütungen für Mehrarbeit oder Überstunden), die ohne den Erholungsurlaub erarbeitet worden wären, ermittelt und dem Vollzeitarbeitentgelt hinzugerechnet werden.

Eine **persönliche Zulage** nach § 24 BAT, die während der Arbeitsphase zugestanden hat, fließt auch während der Freistellungsphase für die Zeit in die Berechnung mit ein, in der sie bei fiktiver Betrachtung während der Freistellungsphase zugestanden hätte.

§ 5 Abs. 2 Unterabs. 2 TV ATZ erweitert die Regelungen des Unterabsatzes 1 Satz 2 dahingehend, daß auch Vergütungen für **Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft**, letztere jedoch ohne die für Arbeitsleistungen innerhalb der Rufbereitschaft zustehenden Entgelte, in die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Mindestnettoetrages einzubeziehen sind, und zwar in der Höhe, die ohne die Reduzierung der Arbeitszeit zugestanden hätte. Die Einbeziehung macht es erforderlich, diese Vergütungen in der Höhe, wie sie für tatsächlich geleistete Bereitschaftsdienste oder Rufbereitschaften als Bezug nach § 4 TV ATZ zustehen, auch in die Berechnung des individuellen Nettoetrages einzubeziehen.

**Beispiel zur Anwendung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 2 TV ATZ - Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft** - (Beispiel vereinfacht, ohne Berücksichtigung der Steuer- und Sozialversicherungspflicht von Zukunftssicherungsleistungen; siehe hierzu Anlage 3)

(Basisjahr 1998, Steuerklasse III, Brutto-Vollzeitentgelt 5000 DM zzgl. 100 DM steuerfreie Zeitzuschläge, 500 DM Vergütungen für Bereitschaftsdienste, 400 DM Vergütungen für Rufbereitschaften, davon 250 DM Vergütungen für während der Rufbereitschaft angefallene Arbeit einschließlich der Stundengarantie, Altersteilzeit im Blockmodell)

**I. Arbeitsphase**

Berechnung des Aufstockungsbetrages ohne Berücksichtigung der steuerfreien Bezügebestandteile und der Vergütungen für während der Rufbereitschaft angefallene Arbeit:

Bruttoentgelt bei Altersteilzeit	2 500,— DM
Vergütung für Bereitschaftsdienste	500,— DM
Vergütung für Rufbereitschaften (ohne angefallene Arbeit)	150,— DM
Gesamt-Bruttoentgelt	3 150,— DM
Nettoentgelt (individuell)	2 407,49 DM
Aufstockung + 20 v. H. von Altersteilzeit-Brutto (nach § 5 Abs. 1 Satz 2 ohne Berücksichtigung der Vergütungen für Bereitschaftsdienste und Rufbereitschaften, d. h. von 2.500 DM)	500,— DM
Zwischensumme	2 907,49 DM
Mindestnettobetrag nach Tabelle Bemessungsgrundlage: 5 000 + 500 + 150 DM = 5.650 DM (bei 70 v. H. = 2.542,36 DM : 7 x 8,3 =)	3 014,51 DM
Zusatzaufstockung auf mindestens 83 v. H. des Vollzeit-Nettoentgelts	107,02 DM
Aufstockungsbetrag insgesamt	607,02 DM
Berechnung der auszahlenden Nettobezüge einschließlich Aufstockungsbetrag:	
Bruttoentgelt bei Altersteilzeit	2 500,— DM
+ Vergütungen für Bereitschaftsdienste	500,— DM
+ Vergütungen für Rufbereitschaften	400,— DM
steuerpflichtiges Bruttoentgelt	3 400,— DM
Nettobezüge	2 548,66 DM
+ steuerfreie Zeitzuschläge	100,— DM
+ Aufstockungsbetrag	607,02 DM
Altersteilzeit-Nettoentgelt insgesamt	3 255,68 DM

**II. Freistellungsphase**

Bruttoentgelt bei Altersteilzeit	2 500,— DM
Nettoentgelt (individuell)	1 973,— DM
Aufstockung + 20 v. H. von Altersteilzeit-Brutto	500,— DM
Zwischensumme	2 473,— DM
Mindestnettobetrag nach Tabelle Bemessungsgrundlage: 5 000 + 650 DM (berechnet nach Protokollerklärung zu Absatz 2) = 5.650 DM (bei 70 v. H. = 2.542,36 DM : 7 x 8,3 =)	3 014,51 DM
Zusatzaufstockung auf mindestens 83 v. H. des Vollzeit-Nettoentgelts	541,51 DM
Aufstockungsbetrag insgesamt	1 041,51 DM
Altersteilzeit-Nettoentgelt insgesamt	3 014,51 DM

§ 5 Abs. 2 Unterabs. 3 TV ATZ erweitert ebenfalls die Regelung des Unterabsatzes 1 Satz 2 dahingehend, daß im gewissen Umfang auch Pauschalen für Überstunden in die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Mindestnettoetrages einbezogen werden. Die Regelung gilt nur für Arbeitnehmer, die die Altersteilzeit im Blockmodell leisten; hier wiederum aber sowohl in der Arbeits- als auch in der Freistellungsphase. Weiter Voraussetzung ist, daß dem Arbeitnehmer die Pauschalen seit mindestens zwei Jahren vor Beginn des Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisses ununterbrochen zugestanden haben.

**Beispiel zur Anwendung des § 5 Abs. 2 Unterabs. 3 TV ATZ – Überstundenpauschale –**

(Beispiele vereinfacht, ohne Berücksichtigung der Steuer- und Sozialversicherungspflicht von Zukunftssicherungsleistungen; siehe hierzu Anlage 3)

(Basisjahr 1998, Steuerklasse III, Brutto-Vollzeitentgelt 5 000 DM zzgl. 500 DM Überstundenpauschale; die Überstundenpauschale hat seit mehr als zwei Jahren ununterbrochen vor Beginn des Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisses zugestanden; Altersteilzeit-Arbeit im Blockmodell)

**I. Arbeitsphase**

Bruttoentgelt bei Altersteilzeit	2 500,— DM
Überstunden-Pauschale	500,— DM
Gesamt-Bruttoentgelt	3 000,— DM
Nettoentgelt	2 322,24 DM
Aufstockung + 20 v. H. von Altersteilzeit-Brutto (nach § 5 Abs. 1 Satz 2 ohne Berücksichtigung der Vergütungen für Überstunden, d. h. von 2.500 DM)	500,— DM
Zwischensumme	2 822,24 DM
Mindestnettobetrag nach Tabelle Bemessungsgrundlage: 5.500 DM (bei 70 v. H. = 2 498,43 DM : 7 x 8,3 =)	2 962,42 DM
Zusatzaufstockung auf mindestens 83 v. H. des Vollzeit-Nettoentgelts	140,18 DM
Aufstockungsbetrag insgesamt	640,18 DM
Gesamt-Netto in der Arbeitsphase	2 962,42 DM

**II. Freistellungsphase**

Bruttoentgelt bei Altersteilzeit	2 500,— DM
Überstunden-Pauschale	0,— DM
Gesamt-Bruttoentgelt	2 500,— DM
Nettoentgelt	1 973,— DM
Aufstockung + 20 v. H. von Altersteilzeit-Brutto	500,— DM
Zwischensumme	2 473,— DM
Mindestnettobetrag nach Tabelle Bemessungsgrundlage: 5.500 DM (bei 70 v. H. = 2 498,43 DM : 7 x 8,3 =)	2 962,42 DM
Zusatzaufstockung auf mindestens 83 v. H. des Vollzeit-Nettoentgelts	489,42 DM
Aufstockungsbetrag insgesamt	989,42 DM
Gesamt-Netto in der Freistellungsphase	2 962,42 DM

Nach § 5 Abs. 2 Unterabs. 4 TV ATZ ist bei Pauschalloon-Kraftfahrern als Vollzeit-Arbeitsentgelt in der Freistellungsphase der Lohn aus der Pauschalgruppe anzusetzen, die mindestens während der Hälfte der Dauer der Arbeitsphase maßgebend war.

**Beispiel:**

Der Kraftfahrer gehörte während der insgesamt vierjährigen Arbeitsphase

- zwei Halbjahre der Pauschalgruppe II,
- drei Halbjahre der Pauschalgruppe III und
- drei Halbjahre der Pauschalgruppe IV

an. In der Freistellungsphase ist der Berechnung des Mindestnettoetrages der Lohn aus der Pauschalgruppe III zugrunde zu legen.

§ 5 Abs. 2 Unterabs. 5 TV ATZ enthält eine Sonderregelung für das Feuerwehr- und Wachpersonal bei der Bundeswehr.

Die Protokollerklärung zu § 5 Abs. 2 TV ATZ sieht vor, daß im Zeitpunkt des Übergangs von der Arbeitsphase zur Freistellungsphase ein Durchschnittsbetrag aus den in der Arbeitsphase zugestanden unregelmäßigen Bezügebestandteilen gebildet werden kann, der für die Freistellungsphase maßgebend bleibt. Allgemeine Bezügeerhöhungen sind sowohl bei der Durchschnittsberechnung als auch beim späteren Ansatz des Durchschnittsbetrages insoweit zu berücksichtigen, wie die zugrunde liegenden Bezügebestandteile ebenfalls an allgemeinen Bezügeerhöhungen teilnehmen. Es handelt sich um eine „Kann-Regelung“. Sie darf nicht zu sachwidrigen Ergebnissen führen.



Da der im Urlaubs- und Krankheitsfall nach § 4 TV ATZ zustehende Aufschlag zur Urlaubsvergütung/ Zuschlag zum Urlaubslohn nicht in die Durchschnittsberechnung eingeht, ist die Summe der in der Arbeitsphase zustehenden „unregelmäßigen“ Bezüge durch den um Urlaubs- und Krankheitstage verminderten Zeitraum der Arbeitsphase zu dividieren.

#### Beispiel zur Anwendung der Protokollerklärung zu § 5 Abs. 2 TV ATZ:

Ein Arbeitnehmer hat während der dreijährigen Arbeitsphase aufgrund des § 4 TV ATZ Lohnzuschläge, die regelmäßig an allgemeinen Bezügeerhöhungen teilnehmen, in folgendem Umfang bezogen:

Jahr 01	800 DM
Jahr 02	1184 DM
Jahr 03	740 DM

Allgemeine Bezügeerhöhungen fanden statt zu Beginn des Jahres 02 um 2 v. H., zu Beginn des Jahres 03 um 3 v. H. und zu Beginn des zweiten Monats der Freistellungsphase im Jahr 04 um 2,5 v. H. Während der Arbeitsphase hatte der Arbeitnehmer insgesamt (3 x 6 =) 18 Wochen (= 126 Kalendertage) Urlaub und war an insgesamt 114 Kalendertagen krank, so daß auf Urlaub und Krankheit insgesamt 240 Kalendertage = 8 Monate entfallen.

Der Durchschnittsbetrag errechnet sich wie folgt:

Jahr 01	800 DM
+ Bezügeerhöhung 2%	16 DM
	816 DM
+ Jahr 02	1184 DM
	2000 DM
+ Bezügeerhöhung 3%	60 DM
	2060 DM
+ Jahr 03	740 DM
	2800 DM

: (36 Monate ./ 8 Monate =) 28 Monate = 100 DM

Zu Beginn der Freistellungsphase im Jahr 04 sind die unregelmäßig zustehenden Bezügebestandteile mit einem Durchschnittsbetrag von 100 DM in die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Mindestnettoetrages einzubeziehen. Aufgrund der allgemeinen Bezügeerhöhung zu Beginn des zweiten Monats der Freistellungsphase im Jahr 04 erhöht sich der Durchschnittsbetrag ab diesem Zeitpunkt auf 102,50 DM. Bei jeder weiteren allgemeinen Bezügeerhöhung in der Freistellungsphase erhöht sich der Durchschnittsbetrag entsprechend.

Wird auch für die Berücksichtigung von **Wechselschicht- und Schichtzulagen** in der Bemessungsgrundlage des Mindestnettoetrages ein Durchschnittsbetrag aus der Arbeitsphase ermittelt, ist zu beachten, daß die Wechselschicht- und Schichtzulagen im Sinne des § 33a BAT als in Monatsbeträgen festgelegte Zulagen auch in Krankheits- und Urlaubszeiten gezahlt werden und deshalb Krankheits- und Urlaubszeiten bei der Durchschnittsberechnung nicht unberücksichtigt bleiben dürfen und ferner eine Teilnahme an allgemeinen Bezügeerhöhungen für diese Zulagen nicht in Betracht kommt.

#### Beispiel:

Ein Arbeitnehmer hat während der dreijährigen Arbeitsphase Wechselschicht- und Schichtzulagen nach § 33a BAT in folgendem Umfang bezogen:

Jahr 01 (12 x 70 DM =)	840 DM
Jahr 02 (8 x 70 DM + 2 x 90 DM + 2 x 120 DM =)	980 DM
Jahr 03 (2 x 90 DM + 5 x 120 DM + 5 x 200 DM =)	1780 DM
	3600 DM

: 36 Monate = 100 DM

In der Freistellungsphase sind die Wechselschicht- und Schichtzulagen mit einem Durchschnittsbetrag

von 100 DM in die Bemessungsgrundlage für die Berechnung des Mindestnettoetrages einzubeziehen. An allgemeinen Bezügeerhöhungen nimmt dieser Durchschnittsbetrag nicht teil.

- 6.4 § 5 Abs. 4 TV ATZ sieht vor, daß der Arbeitgeber **zusätzliche Rentenversicherungsbeiträge** gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b des Altersteilzeitgesetzes zu entrichten hat, und zwar in Höhe des Beitrags, der auf den Unterschiedsbetrag zwischen 90 v. H. des auf die Beitragsbemessungsgrenze begrenzten fiktiven Vollzeitarbeitersentgelts und dem nach § 4 TV ATZ tatsächlich erzielten Arbeitsentgelt für die Altersteilzeitarbeit entfällt - Unterschiedsbetrag - (vgl. § 163 Abs. 5 SGB VI). Diesen zusätzlichen Gesamtbeitrag trägt der Arbeitgeber allein (§ 168 Abs. 1 Nr. 6 SGB VI)<sup>3)</sup>.

#### Beispiel zur Anwendung des § 5 Abs. 4 TV ATZ (zusätzliche Rentenversicherungsbeiträge):

##### Beispiel 1:

Das Altersteilzeitarbeitsentgelt im Sinne des § 4 beträgt 3.250 DM; in diesem Betrag sind 50 DM steuerfreie Zuschläge und 200 DM Vergütungen für Mehrarbeitsstunden enthalten. Das Vollzeitarbeitersentgelt im Sinne des § 5 Abs. 2 Unterabs. 1 Satz 2 beträgt (ohne Berücksichtigung von Vergütungen für Mehrarbeitsstunden) 6000 DM.

Die vom Arbeitgeber allein zu tragenden Rentenversicherungsbeiträge berechnen sich im Jahre 1998 wie folgt.

Vollzeitarbeitsentgelt	6000 DM
davon 90 v. H.	5400 DM
./ Bezüge nach § 4 (beitragspflichtig)	3200 DM

Bemessungsgrundlage (= Unterschiedsbetrag): 2200 DM  
davon 20,3 v. H. als zusätzlicher Beitrag 446,60 DM

##### Beispiel 2:

Das Altersteilzeitarbeitsentgelt im Sinne des § 4 beträgt 4.700 DM brutto, das Vollzeitarbeitsentgelt im Sinne des § 5 Abs. 2 Unterabs. 1 Satz 2 beträgt 9.400 DM.

Die vom Arbeitgeber allein zu tragenden zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge berechnen sich im Tarifgebiet West im Jahre 1998 wie folgt:

Vollzeitarbeitsentgelt	9400 DM
davon 90 v. H.	8460 DM
höchstens 90 v. H. der Beitragsbemessungsgrenze von 8.400,- DM =	7560 DM
./ Bezüge nach § 4	4700 DM

Bemessungsgrundlage (= Unterschiedsbetrag): 2860 DM

davon 20,3 v. H. als zusätzlicher Beitrag 580,58 DM

Wegen der Berechnung der zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit Einmalzahlungen wird auf die **Anlage 4** verwiesen.

- 6.5 Ist der in Altersteilzeitarbeit stehende Arbeitnehmer von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit, werden entsprechende Zuschüsse zu vergleichbaren Aufwendungen des Arbeitnehmers bei seiner Versorgungseinrichtung gewährt (vgl. § 4 Abs. 2 des Altersteilzeitgesetzes). Ebenso wie die zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge unterliegen auch solche vergleichbaren Aufwendungen nicht der Steuerpflicht und damit auch nicht der Beitragspflicht zur Sozialversicherung (vgl. im übrigen Nr. 6.3).
- 6.6 § 5 Abs. 6 TV ATZ stellt klar, daß die Regelungen über die Aufstockungsleistungen auch in den Fällen Anwendung finden, in denen eine Verteilung der Arbeitsleistung über fünf Jahre hinaus erfolgt. Die

<sup>3)</sup> Die in der Fußnote zu Nr. 6.1 erwähnten Gespräche erfassen auch die zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge.



tarifvertragliche Regelung geht insoweit über die Regelungen des Altersteilzeitgesetzes hinaus, da die Bundesanstalt für Arbeit Erstattungsleistungen nur für längstens fünf Jahre erbringt (vgl. § 4 Abs. 1 des Altersteilzeitgesetzes).

- 6.7 Aufgrund der Regelungen der gesetzlichen Rentenversicherung kann es bei vorzeitiger Inanspruchnahme von Altersrenten zu Rentenabschlägen kommen (vgl. Nr. 10.1 sowie Anlage 5). Um einen zusätzlichen Anreiz für die Vereinbarung von Altersteilzeit zu geben, haben die Tarifvertragsparteien in § 5 Abs. 7 TV ATZ für Arbeitnehmer, die nach Altersteilzeitarbeit wegen vorzeitiger Inanspruchnahme einer Rente Rentenkürzungen zu erwarten haben, die Zahlung einer linear gestaffelten Abfindung von bis zu maximal drei Monatsbezügen vorgesehen. Für je 0,3 v.H. Rentenminderung erhält ein betroffener Arbeitnehmer zum Ende des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses eine Abfindung in Höhe von 5 v.H. der Summe der Vergütung (§ 26 BAT) und der in Monatsbeträgen festgelegten Zulagen bzw. des Monatsregellohnes (§ 21 Abs. 4 MTArb) gegebenenfalls zuzüglich des Sozialzuschlags, die bzw. dem Arbeitnehmer im letzten Monat vor dem Ende des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses zugestanden hätte, wenn er mit der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit gearbeitet hätte.

Zu der Frage der steuerrechtlichen Behandlung, zu der noch Klärungsbedarf besteht, und der damit im Zusammenhang stehenden sozialversicherungs- und zusatzversorgungsrechtlichen Behandlung werden diese Hinweise zu gegebener Zeit ergänzt.

#### 7. Nebentätigkeit (§ 6 TV ATZ)

§ 6 Satz 1 TV ATZ verpflichtet den Arbeitnehmer, auf die Ausübung von Beschäftigungen oder selbständigen Tätigkeiten zu verzichten, die die Geringfügigkeitsgrenze des § 8 SGB IV überschreiten. Eine Ausnahme gilt dann, wenn er diese Tätigkeiten innerhalb der letzten fünf Jahre vor Beginn des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses ständig ausgeübt hat. Die Regelung des § 6 TV ATZ knüpft an § 5 Abs. 3 des Altersteilzeitgesetzes an, demzufolge der Anspruch auf Erstattungsleistungen nach § 4 des Altersteilzeitgesetzes während der Zeit ruht, in der ein Arbeitnehmer neben seiner Altersteilzeit Beschäftigungen über die Geringfügigkeitsgrenze des § 8 SGB IV hinaus ausübt (vgl. auch § 8 Sätze 2 und 3 sowie § 10 TV ATZ).

§ 6 Satz 2 TV ATZ stellt klar, daß bestehende tarifliche Regelungen über Nebentätigkeiten, also z.B. § 11 BAT, zu beachten sind.

#### 8. Urlaub (§ 7 TV ATZ)

Im Altersteilzeitarbeitsverhältnis richtet sich der Urlaubsanspruch grundsätzlich nach den allgemeinen tariflichen Bestimmungen. Für den Fall der Durchführung der Altersteilzeitarbeit im Rahmen eines Blockmodells besteht während der Freistellungsphase kein Anspruch auf Urlaub. In dem Kalenderjahr, in dem der Arbeitnehmer von der Arbeits- in die Freistellungsphase wechselt, hat er für jeden vollen Beschäftigungsmonat Anspruch auf ein Zwölftel des Jahresurlaubs; ergibt sich ein Bruchteil eines Urlaubstages, ist eine Aufrundung in entsprechender Anwendung des § 48 Abs. 5b BAT vorzunehmen. Ein sich bei Anwendung des Bundesurlaubsgesetzes ergebender höherer Urlaubsanspruch bleibt unberührt.

#### 9. Nichtbestehen bzw. Ruhen der Aufstockungsleistungen (§ 8 TV ATZ)

In § 8 Satz 1 TV ATZ ist festgelegt, daß der Anspruch auf die Aufstockungsleistungen nicht besteht, solange die Voraussetzungen des § 10 Abs. 2 des Altersteilzeitgesetzes vorliegen. Hat der Arbeitnehmer danach Anspruch auf Krankengeld (§§ 44 ff. SGB V), Versorgungskrankengeld (§§ 16 ff. BVG), Verletztengeld (§§ 45 ff. SGB VII) oder Übergangsgeld (§§ 49 ff. SGB VII), besteht für den Zeitraum des Bezugs dieser Leistungen kein Anspruch auf den

Aufstockungsbetrag nach § 5 TV ATZ. Die Zahlung von Aufstockungsleistungen des Arbeitgebers endet daher mit Ablauf der Krankenbezugsfristen im engeren Sinne (§ 37 Abs. 2 BAT, § 71 Abs. 2 BAT, § 42 Abs. 2 MTArb). Nach Ablauf dieser Fristen kann zwar nach den manteltariflichen Vorschriften noch ein Krankengeldzuschuß zustehen (soweit es sich nicht um einen Fall des § 71 BAT handelt), nicht aber ein Anspruch auf Aufstockungsbeträge gegen den Arbeitgeber. Unter bestimmten Voraussetzungen zahlt jedoch die Bundesanstalt anstelle des Arbeitgebers die Aufstockungsleistungen in gesetzlicher Höhe unmittelbar an den Arbeitnehmer (siehe § 10 Abs. 2 des Altersteilzeitgesetzes).

In § 8 Satz 2 TV ATZ ist festgelegt, daß der Anspruch auf die Aufstockungsleistungen während der Zeit ruht, in der der Arbeitnehmer eine unzulässige Nebentätigkeit im Sinne des § 6 TV ATZ ausübt (diese Vorschrift ist insbesondere beim Blockmodell in der Freistellungsphase von Bedeutung) oder über die Altersteilzeitarbeit hinaus Mehrarbeit und Überstunden leistet, die den Umfang der Geringfügigkeitsgrenze des § 8 SGB IV (im Jahr 1998 in den alten Bundesländern 620 DM und in den neuen Bundesländern 520 DM monatlich) überschreiten. Die Regelung des § 8 TV ATZ knüpft insoweit an die Regelung des § 5 Abs. 3 und 4 des Altersteilzeitgesetzes an.

Der Arbeitgeber muß bereits aufgrund seiner Fürsorgepflicht darauf achten, daß Mehrarbeit und Überstunden nicht in einem Maße angeordnet werden, daß die Geringfügigkeitsgrenze hierdurch überschritten wird.

#### 10. Ende des Arbeitsverhältnisses (§ 9 TV ATZ)

- 10.1 In den Absätzen 1 und 2 des § 9 TV ATZ sind die Beendigungstatbestände für das Arbeitsverhältnis definiert. Nach Absatz 1 endet das Arbeitsverhältnis grundsätzlich zu dem von den Arbeitsvertragsparteien in der Altersteilzeitvereinbarung festgelegten Zeitpunkt. Dies wird in der Regel ein Zeitpunkt zwischen der Vollendung des 60. und des 65. Lebensjahres sein.

Darüber hinaus endet das Arbeitsverhältnis bereits vor Erreichen dieses Zeitpunktes, wenn der Arbeitnehmer eine der in § 9 Abs. 2 Buchst. b TV ATZ aufgeführten Renten wegen Alters oder eine der dort aufgeführten sonstigen Leistungen tatsächlich bezieht.

Ferner endet es nach § 9 Abs. 2 Buchst. a TV ATZ zu dem Zeitpunkt, zu dem der Arbeitnehmer eine Altersrente oder eine der dort aufgeführten vergleichbaren Leistungen ohne Inkaufnahme von Rentenabschlägen beanspruchen könnte. Für die Feststellung des Zeitpunktes, ab dem der Arbeitnehmer eine Altersrente ohne Inkaufnahme von Rentenabschlägen beanspruchen könnte, kommt es auf die Art der in Betracht kommenden Altersrente und auf den Geburtsmonat des Arbeitnehmers an. Im einzelnen gilt folgendes:

##### - Regelaltersrente (§ 35 SGB V)

Sie steht erst nach Erfüllung einer allgemeinen Wartezeit von fünf Jahren und ab Vollendung des 65. Lebensjahres zu.

##### - Altersrente für langjährig Versicherte (§ 36 SGB VI)

Sie steht nach einer Wartezeit von 35 Jahren zu. Die Altersgrenze von bisher 63 Jahren wird ab 1. Januar 2000 in Monatsschritten auf 65 Jahre angehoben; betroffen sind die Jahrgänge 1937 und jünger.

##### - Altersrente für Schwerbehinderte, Berufsunfähige und Erwerbsunfähige (§ 37 SGB VI)

Sie steht nach einer Wartezeit von 35 Jahren zu und setzt Berufsunfähigkeit oder Erwerbsunfähigkeit oder die Anerkennung als Schwerbehinderter voraus. Für Schwerbehinderte wird die Altersgrenze von bisher 60 Jahren ab 1. Januar 2000 in Monatsschritten auf 63 Jahre angehoben; betroffen sind die Jahrgänge 1940 und jünger.

- **Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit (§ 38 SGB VI - ab 1. Januar 2000: § 237 SGB VI)**

Sie steht nach einer Wartezeit von 15 Jahren zu und setzt Arbeitslosigkeit bzw. mindestens 24 Kalendermonate Altersteilzeitarbeit voraus. Die Altersgrenze von bisher 60 Jahren wird seit 1. Januar 1997 in Monatsschritten auf 65 Jahre angehoben; betroffen sind die Jahrgänge 1937 und jünger.

- **Altersrente für Frauen (§ 39 SGB VI - ab 1. Januar 2000: § 237a SGB VI)**

Sie steht nach einer Wartezeit von 15 Jahren sowie unter der Voraussetzung zu, daß nach Vollendung des 40. Lebensjahres mehr als zehn Jahre Pflichtbeiträge geleistet worden sind. Die Altersgrenze von bisher 60 Jahren wird ab 1. Januar 2000 in Monatsschritten auf 65 Jahre angehoben; betroffen sind die Jahrgänge 1940 und jünger.

Der im Einzelfall frühestmögliche Zeitpunkt, zu dem eine Altersrente ohne Abschläge in Anspruch genommen werden kann, und damit der Monat, zu dem das Arbeitsverhältnis in Form des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses automatisch aufgrund des § 9 Abs. 2 Buchst. a TV ATZ endet (dieser Zeitpunkt ist zugleich als Beendigungszeitpunkt in der arbeitsvertraglichen Vereinbarung über die Fortführung des Arbeitsverhältnisses als Altersteilzeitarbeitsverhältnis anzugeben, sofern vom Arbeitnehmer nicht ein früheres Ausscheiden unter Inkaufnahme von Rentenabschlägen bei Zahlung einer Abfindung nach § 5 Abs. 7 TV ATZ angestrebt wird), ergibt sich aus den in der Anlage 5 beigefügten Tabellen.

Bei Anwendung dieser Tabellen ist für in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherte Arbeitnehmer, die am 1. Kalendertag eines Monats geboren sind, zu beachten, daß bei Anwendung der dritten Spalte (Zeitpunkt/Monat/Jahr) die Rente jeweils am 1. des Vormonats beginnt. Dies folgt daraus, daß die rentenrechtlichen Regelungen auf die Vollendung des maßgeblichen Lebensalters abstellen und diese Voraussetzung bei den am 1. eines Monats Geborenen bereits mit Ablauf des Vormonats erfüllt ist.

Beispiel:

Altersrente nach Altersteilzeit	
Versicherter ist geboren am	1. 4. 1939
Vollendung des 60. Lebensjahres am	31. 3. 1999
Anhebung der Altersgrenze um maßgebliches Lebensalter somit erreicht am	28 Monate 1. 8. 2001
Vollendung des maßgeblichen Lebensalters am	31. 7. 2001
Rentenbeginn bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen am	1. 8. 2001

Die Tabellen unterscheiden zwischen Versicherten mit und ohne Vertrauensschutz. Vertrauensschutz genießen bei der

- Altersrente für langjährig Versicherte,
- Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit,
- Altersrente für Frauen

diejenigen Versicherten, die vor dem 1. Januar 1942 geboren sind und 45 Jahre mit Pflichtbeiträgen für eine versicherte Beschäftigung oder Tätigkeit (ohne Zeiten des Bezugs von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe) belegt haben (vgl. § 236 Abs. 2 Nr. 1, § 237 Abs. 4 Nr. 3 und § 237a Abs. 3 Nr. 3 SGB VI in der ab 1. Januar 2000 geltenden Fassung). Für diese Versicherten gelten besondere Tabellen (Anlage 5).

Bei der Altersrente für Schwerbehinderte sind Versicherte, die vor dem 1. Januar 1942 geboren sind und 45 Jahre mit Pflichtbeiträgen für eine versicherte Beschäftigung oder Tätigkeit (ohne Zeiten des Bezugs von Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe) belegt haben, von der Anhebung der Altersgrenze von 60 Jahren gänzlich ausgenommen; ebenfalls von der Anhebung der Altersgrenze ausgenommen sind

diejenigen Versicherten, die vor dem 11. Oktober 1942 geboren sind und am 10. Oktober 1997 schwerbehindert, berufs- oder erwerbsunfähig waren und 35 Jahre mit rentenrechtlich relevanten Zeiten belegt haben (vgl. § 236a Satz 5 SGB VI).

In Zweifelsfällen sollte eine Auskunft des zuständigen Rentenversicherungsträgers über den im Einzelfall maßgebenden Zeitpunkt, von dem ab eine Altersrente ohne Rentenabschläge beansprucht werden kann, eingeholt werden.

10.2 § 9 Abs. 3 TV ATZ enthält eine spezielle Regelung für den Fall, daß das Arbeitsverhältnis eines Arbeitnehmers, der im Rahmen der Altersteilzeit nach dem Blockmodell beschäftigt wird, vorzeitig endet. In diesen Fällen erfolgt eine Nachzahlung in der Weise, daß der Arbeitnehmer den Unterschiedsbetrag erhält zwischen den Bezügen nach §§ 4 und 5 TV ATZ und denjenigen Bezügen, die er für den Zeitraum seiner tatsächlichen Beschäftigung erhalten hätte, wenn kein Altersteilzeitarbeitsverhältnis begründet worden wäre.

Die Tarifvertragsparteien haben keine Regelungen getroffen über die Bedingungen, unter denen aus sonstigen Gründen (z.B. soziale Notlage des Arbeitnehmers, betriebliche Notwendigkeiten) eine vorzeitige Beendigung des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses möglich sein soll. Die Vertragsfreiheit ist hierdurch jedoch nicht eingeschränkt.

#### 11. Mitwirkungspflicht (§ 10 TV ATZ)

§ 10 TV ATZ enthält Regelungen zu den Mitwirkungspflichten und den Folgen der Verletzung dieser Pflichten durch den Arbeitnehmer. Den Arbeitnehmer trifft die Verpflichtung, ihn betreffende Verhältnisse, die für den Anspruch auf Aufstockungsleistungen erheblich sind, dem Arbeitgeber unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt in besonderem Maße auch während der Freistellungsphase im Blockmodell. Die Regelungen des § 10 TV ATZ knüpfen insofern an die Bestimmungen des § 11 des Altersteilzeitgesetzes über Mitwirkungspflichten des Arbeitnehmers an.

#### IV.

#### Sozialrechtliche Fragen

##### 1. Krankenbezüge

Nach Meinung der Arbeitgebervertreter in den Redaktionsverhandlungen soll eine krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit in der Freistellungsphase des Blockmodells unbeachtlich bleiben, weil eine Arbeitsverpflichtung nicht mehr besteht; der Anzeige der Arbeitsunfähigkeit nach § 37a BAT und den entsprechenden Vorschriften für Arbeiter bedarf es nicht. Der Arbeitnehmer erhält daher auch bei Arbeitsunfähigkeit in der Freistellungsphase nicht etwa die Krankenbezüge, sondern seine Vergütung oder seinen Lohn weiter gezahlt. Auf die Dauer der Arbeitsunfähigkeit kommt es nicht an. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß auch die gesetzliche Krankenkasse bei Arbeitsunfähigkeit während der Freistellungsphase kein Krankengeld zahlt, weil der Anspruch auf Krankengeld nach § 49 Abs. 1 Nr. 6 SGB V ruht, soweit und solange für Zeiten einer Freistellung von der Arbeitsleistung (§ 7 Abs. 1a SGB IV) eine Arbeitsleistung nicht geschuldet wird. Zu der Frage der Aufstockungsleistungen bei Krankenbezügen vgl. im übrigen Abschnitt III Nr. 9.

##### 2. Beihilfe/Zuschuß zum Krankenversicherungsbeitrag

Aufgrund manteltariflicher Bestimmungen (vgl. z.B. § 40 BAT) haben Arbeitnehmer grundsätzlich bei Vorliegen der Voraussetzungen Anspruch auf bestimmte Beihilfeleistungen. Nicht vollbeschäftigte Arbeitnehmer erhalten von der errechneten Beihilfe jeweils den Teil, der dem Verhältnis entspricht, in dem die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit eines entsprechenden vollbeschäftigten Arbeitnehmers zu der arbeitsvertraglich vereinbarten durchschnittli-

chen regelmäßigen Arbeitszeit steht. Ein Altersteilzeitarbeitnehmer erhält somit nur die Hälfte der Beihilfeleistungen, die einem vollbeschäftigten Arbeitnehmer betragsmäßig zustünden. Eine Aufstockung nach § 5 TV ATZ findet nicht statt.

Auch der Zuschuß des Arbeitgebers zum Krankenversicherungsbeitrag nach § 257 SGB V, der sich während des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses nach der Höhe der nach § 4 TV ATZ zustehenden (also grundsätzlich halbierten Bezüge) bemißt, wird als steuerfreie Leistung (§ 3 Nr. 62 EStG) nicht aufgestockt.

### 3. Sozialversicherungsrechtliche Fragen

#### 3.1 Allgemeines zur Beitragsentrichtung und zum Versicherungsschutz

Der hälftige Arbeitgeberanteil an den Beiträgen zur gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung richtet sich nach der Höhe der nach § 4 TV ATZ zustehenden Teilzeitbezüge (ohne Aufstockungsbetrag). Dies gilt auch für den hälftigen Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung; insoweit hat der Arbeitgeber aber zusätzlich den aus § 5 Abs. 4 TV ATZ sich ergebenden weiteren Rentenversicherungsbeitrag alleine zu tragen, auf Abschnitt II Nr. 6.4 wird verwiesen.

Beim Blockmodell stellt § 7 SGB IV einen durchgehenden Versicherungsschutz in der Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung sowohl in der Arbeitsphase als auch in der Freistellungsphase sicher.

#### 3.2 Krankenversicherung, Pflegeversicherung

In der gesetzlichen Krankenversicherung kann der Altersteilzeitarbeitnehmer auf Antrag von der Versicherungspflicht befreit werden, wenn er bisher wegen Überschreitens der Jahresarbeitsentgeltgrenze (1998 monatlich 6.300 DM) seit mindestens fünf Jahren versicherungsfrei war und jetzt nur deswegen versicherungspflichtig wird, weil seine Arbeitszeit auf die Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit herabgesetzt ist. Der Antrag auf Befreiung von der Krankenversicherungspflicht muß innerhalb von drei Monaten nach Eintritt der Versicherungspflicht bei der Krankenkasse gestellt werden (§ 8 Abs. 2 SGB V). Die Befreiung kann nicht widerrufen werden.

Arbeitnehmer, die vor Beginn der Altersteilzeit privat krankenversichert waren, nunmehr aufgrund der Altersteilzeit versicherungspflichtig werden und von dem Antragsrecht keinen Gebrauch machen, können nach § 5 Abs. 9 SGB V den Versicherungsvertrag mit der privaten Krankenversicherung vorzeitig kündigen. Die Kündigung ist mit Wirkung vom Eintritt der Krankenversicherungspflicht möglich, d.h. gegebenenfalls auch rückwirkend. Das Recht zur vorzeitigen Kündigung steht auch Personen zu, für die eine Familienversicherung nach § 10 SGB V eintritt.

Die Ausführungen zur gesetzlichen Krankenversicherung gelten für die Pflegeversicherung entsprechend.

#### 3.3 Arbeitslosenversicherung

Im Hinblick auf die Arbeitslosenversicherung ergeben sich durch die Altersteilzeitarbeit grundsätzlich keine Änderungen, da mit der Altersteilzeitarbeit die Geringfügigkeitsgrenze des § 8 SGB IV nicht unterschritten wird und demgemäß weiterhin Versicherungspflicht nach § 25 Abs. 1 SGB III besteht.

Wird die Altersteilzeitarbeit vor Eintritt in die Altersrente beendet und sind die Voraussetzungen für den Bezug von Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe oder Unterhaltsgeld erfüllt, werden die Entgeltersatzleistungen nach dem Arbeitsentgelt bemessen, das der Arbeitnehmer erzielt hätte, wenn er seine Arbeitszeit nicht im Rahmen der Altersteilzeitarbeit vermindert hätte (§ 10 Abs. 1 des Altersteilzeitgesetzes). Dieses Bemessungsprivileg wirkt bis zu dem Tag, an dem der Arbeitnehmer erstmals eine Altersrente - auch wenn diese eine abschlagsgeminderte Rente ist - beanspruchen kann. Dies ist in aller Regel mit Vollendung des 60. Lebensjahres der Fall.

### 3.4 Rentenversicherung

In der gesetzlichen Rentenversicherung wurde mit dem Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand der Versicherungsfall „Altersrente nach Altersteilzeitarbeit“ eingeführt (§ 38 Satz 1 Nr. 2 Buchst. b SGB VI). Die Inanspruchnahme anderer Altersrenten (z.B. für langjährig Versicherte nach § 36 SGB VI und für Frauen nach § 39 SGB VI) ist für Altersteilzeitarbeitnehmer weiterhin möglich. Auf die Ausführungen zu Abschnitt III Nr. 10 wird hingewiesen.

Der Versicherungsfall „Altersrente nach Altersteilzeitarbeit“ setzt voraus, daß der Versicherte mindestens 24 Kalendermonate Altersteilzeitarbeit ausgeübt hat. Im rentenversicherungsrechtlichen Sinne liegt Altersteilzeitarbeit nur vor, wenn für den Versicherten die in § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a und b des Altersteilzeitgesetzes vorgeschriebenen Mindestaufstockungsbeträge und zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge gezahlt worden sind (§ 38 Satz 3 SGB VI). Unerheblich ist dagegen, ob Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit nach § 4 des Altersteilzeitgesetzes erbracht worden sind.

Die Altersgrenze für die Altersrente nach Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit wird stufenweise vom 60. Lebensjahr auf das 65. Lebensjahr heraufgesetzt. Betroffen hiervon sind die Geburtsjahrgänge ab 1937, soweit nicht Vertrauensschutzregelungen greifen (vgl. Abschnitt III Nr. 10.1). Trotz Anhebung der Altersgrenze ist den Versicherten weiterhin die Inanspruchnahme der Rente ab dem vollendeten 60. Lebensjahr möglich (§ 41 Abs. 1 Satz 2 SGB VI). Dies ist allerdings mit Abschlägen von 0,3 v.H. für jeden Monat der vorzeitigen Inanspruchnahme verbunden. Ebenfalls stufenweise angehoben werden die Altersgrenzen der Altersrente für langjährig Versicherte, der Altersrente für Schwerbehinderte, Berufsunfähige und Erwerbsunfähige und der Altersrente für Frauen. Auch hier bleibt die vorzeitige Inanspruchnahme mit Abschlägen möglich.

Die durch die Abschläge eintretende Rentenminderung kann nach § 187a SGB VI durch die zusätzliche Zahlung von Beiträgen an die gesetzliche Rentenversicherung ganz oder teilweise ausgeglichen werden.

Dem Arbeitnehmer sollte anheimgestellt werden, sich bei rentenversicherungsrechtlichen Fragen an den für ihn zuständigen Rentenversicherungsträger zu wenden.

### 4. Zusatzversorgung

Durch die 30. Änderung der Satzung der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) vom 26. Juni 1997 sind unter anderem die Zusatzversicherungsrechtlichen Regelungen für die Umsetzung der Altersteilzeit geschaffen worden. Im wesentlichen handelte es sich hierbei um folgende Änderungen:

- 4.1 In § 39 Abs. 1 Satz 1 Buchst. d und Abs. 2 Satz 1 Buchst. d Doppelbuchst. bb VBL-Satzung ist der Versicherungsfall „Altersrente nach Altersteilzeitarbeit“ eingeführt worden. Die Voraussetzungen einer Altersrente nach Altersteilzeitarbeit sind in § 38 SGB VI geregelt. Altersteilzeit im Sinne dieser Vorschrift liegt unter anderem nur vor, wenn für den Arbeitnehmer nach dem Altersteilzeitgesetz Aufstockungsbeträge zum Arbeitsentgelt und Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für den Unterschiedsbetrag zwischen dem Arbeitsentgelt für die Altersteilzeitarbeit und mindestens 90 v.H. des Vollzeitarbeitsentgelts gezahlt worden sind (vgl. § 38 Satz 3 SGB VI). Für die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherten Arbeitnehmer ist durch die Neufassung des § 39 Abs. 2 Satz 1 Buchst. d VBL-Satzung der Regelungsgehalt des § 38 Satz 3 SGB VI entsprechend übernommen worden. Beitragsaufstockungen sind in diesen Fällen nach § 4 Abs. 2 des Altersteilzeitgesetzes an die berufsständische Versorgungseinrichtung (vgl. § 15 Versorgungs-TV) bzw. an die Lebensversicherung (vgl. § 14 Versorgungs-TV) zu leisten.

Anders als in der gesetzlichen Rentenversicherung, wo es für den Versicherungsfall Altersrente nach

Altersteilzeitarbeit nach § 38 SGB VI ausreicht, wenn insgesamt 24 Kalendermonate Altersteilzeit ausgeübt wurden, ist bei Arbeitnehmern, die nicht in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert sind, neben der Erfüllung der sonstigen Voraussetzungen erforderlich, daß die Altersteilzeitarbeit mindestens in den letzten 24 Kalendermonaten vor Eintritt des Versicherungsfalles ausgeübt wurde.

- 4.2 Die Zeit der Altersteilzeitarbeit nach dem Altersteilzeitgesetz wird bei der Ermittlung des Gesamtbeschäftigungsquotienten mit dem Faktor 0,9 berücksichtigt (§ 43a Abs. 3 Satz 4 VBL-Satzung). Bei der Ermittlung des gesamtversorgungsfähigen Entgelts gilt auch für die Altersteilzeitarbeit nach dem Altersteilzeitgesetz die generelle Regelung für Teilzeitarbeit (§ 43a Abs. 4 VBL-Satzung). Da die tarifliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit bei Inanspruchnahme der Altersteilzeitarbeit nach dem Altersteilzeitgesetz grundsätzlich auf die Hälfte vermindert wird, ergibt sich hier ein Beschäftigungsquotient von 0,5, d.h. das zusatzversorgungspflichtige Entgelt für die Altersteilzeitarbeit (ohne Aufstockungsbeträge, da diese nicht steuerpflichtig und damit auch nicht zusatzversorgungspflichtig sind) wird auf das Entgelt eines Vollbeschäftigten hochgerechnet.
- 4.3 Die in der gesetzlichen Rentenversicherung geregelten Rentenabschläge bei vorzeitiger Inanspruchnahme der Altersrente wegen Arbeitslosigkeit und nach Altersteilzeitarbeit gelten auch in der Zusatzversorgung (§ 41 Abs. 2 Satz 3 VBL-Satzung). Bei diesen beiden Altersrentenarten ist jedoch für bestimmte Übergangsfälle die Übergangsregelung des § 98 Abs. 7 VBL-Satzung zu beachten.
- 4.4 Soweit der Arbeitnehmer zum Ausgleich von Abschlägen in der gesetzlichen Rentenversicherung, die durch die vorzeitige Inanspruchnahme einer Rente wegen Alters erfolgen, Beiträge an die gesetzliche Rentenversicherung zahlt (vgl. § 187a SGB VI), werden Entgeltpunkte aus solchen Zahlungen nicht auf die Gesamtversorgung angerechnet (vgl. § 40 Abs. 2 Buchst. a Doppelbuchst. mm VBL-Satzung). In der Zusatzversorgung ist die Abwendung von Abschlägen wegen vorzeitiger Inanspruchnahme nicht möglich.

Der Arbeitnehmer sollte bei zusatzversicherungsrechtlichen Fragen an die im Regelfall zuständige Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe verwiesen werden.

## V.

### Förderleistungen der Bundesanstalt für Arbeit

Das Altersteilzeitgesetz enthält Regelungen zu den Voraussetzungen und zur Höhe möglicher staatlicher Förderleistungen zur Altersteilzeit. Diese Leistungen sind auf maximal fünf Jahre begrenzt. Das Gesetz gilt bis zum 31. Juli 2004, das heißt für die Zeit vom 1. August 2004 an werden Förderleistungen nur noch erbracht, wenn die Voraussetzungen des § 2 und des § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Altersteilzeitgesetzes erstmals vor diesem Zeitpunkt vorgelegen haben.

#### 1. Voraussetzungen

Eine Altersteilzeitarbeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres wird aus Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit in der Weise gefördert, daß dem Arbeitgeber bestimmte Aufwendungen erstattet werden. Voraussetzung dafür ist, daß

- der Arbeitnehmer die persönlichen Voraussetzungen einer Altersteilzeit erfüllt (vgl. § 2 Abs. 1 des Altersteilzeitgesetzes),
- eine vertragliche Reduzierung der Arbeitszeit auf die Hälfte der tariflichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit erfolgt,
- die Zahlung eines Aufstockungsbetrages erfolgt,
- eine Wiederbesetzung des freiwerdenden Arbeitsplatzes durch einen Arbeitslosen, durch Übernahme von Ausgebildeten bzw. unter bestimmten Voraussetzungen durch Einstellung eines Auszubildenden (vgl. § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Altersteilzeitgesetzes)

erfolgt. Bei Altersteilzeitarbeit im Blockmodell besteht Förderfähigkeit auch dann, wenn die Wiederbesetzung erst nach dem genannten Zeitpunkt erfolgt (siehe § 16 i. V. m. § 3 Abs. 3 Altersteilzeitgesetz).

Die Hinweise zur haushaltsrechtlichen Umsetzung der tariflichen Regelung (vgl. Abschnitt II) sind in diesem Zusammenhang besonders zu beachten.

#### 2. Wiederbesetzung

Die Förderleistungen der Bundesanstalt für Arbeit erhält ein Arbeitgeber nur dann, wenn er **aus Anlaß** des Übergangs des Arbeitnehmers in die Altersteilzeitarbeit einen beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldeten Arbeitnehmer oder einen Arbeitnehmer nach Abschluß der Ausbildung auf dem freigemachten oder auf einem in diesem Zusammenhang durch Umsetzung freigewordenen Arbeitsplatz beitragspflichtig im Sinne des § 25 SGB III beschäftigt. Arbeitnehmer, die nach Abschluß der Ausbildung förderungswirksam übernommen werden können (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a, 2. Alternative Altersteilzeitgesetz), müssen nicht notwendig im Beschäftigungsbetrieb ausgebildet worden sein, sondern es kann sich um jegliche Absolventen einer Erstausbildung, nicht nur einer Berufs- sondern auch einer Hochschulausbildung handeln. Im Fall von Umsetzungen verlangt die Bundesanstalt die Darlegung der Umsetzungskette. Aufgrund des durch das Gesetz zur sozialrechtlichen Absicherung flexibler Arbeitszeitregelungen vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 688) in das Altersteilzeitgesetz eingefügten § 3 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. b genügt im übrigen auch eine im Sinne des Dritten Buches Sozialgesetzbuch versicherungspflichtige Beschäftigung eines Auszubildenden, sofern der Arbeitgeber in der Regel nicht mehr als 20 Arbeitnehmer ausschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten beschäftigt. Diese Regelung ist jedoch für das Land NRW als Arbeitgeber ohne Bedeutung.

Die Formulierung „aus Anlaß“ bedeutet, daß die Wiederbesetzung auch in einem gewissen zeitlichen Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Altersteilzeit stehen muß. Dem Arbeitgeber ist insoweit eine Suchfrist zuzubilligen. Die Förderleistungen erbringt die Bundesanstalt für Arbeit jedoch nur für die Zeit, in der auf dem freigewordenen Arbeitsplatz(-anteil) ein beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldeter bzw. nach Abschluß der Ausbildung übernommener Arbeitnehmer beschäftigt wird. Erfolgt die Wiederbesetzung nicht in angemessener Frist, so hat dies zur Folge, daß die Bundesanstalt keine Förderleistungen erbringt, auch nicht von einem späteren Zeitpunkt an. Es ist daher bereits vor Vereinbarung von Altersteilzeitarbeit sicherzustellen, daß für den wiederbesetzten Arbeitsplatz(-anteil) ein geeigneter Arbeitsloser bzw. Arbeitnehmer nach Abschluß der Ausbildung zur Verfügung steht. Der Arbeitslose/Ausgebildete kann jedoch auch schon vor dem Wechsel des Vollzeitarbeitnehmers in die Altersteilzeit eingestellt werden, beispielsweise um ihn anzulernen. Weitere Einzelfragen hierzu sind mit der Arbeitsverwaltung abzuklären.

#### 3. Dauer und Höhe der Förderleistungen der Bundesanstalt für Arbeit (§ 4 Altersteilzeitgesetz)

Die Bundesanstalt für Arbeit erstattet dem Arbeitgeber bei Vorliegen der Voraussetzungen (vgl. Nr. 1) für längstens fünf Jahre die Aufwendungen für die Aufstockung des Arbeitsentgelts für die Altersteilzeitarbeit in Höhe von 20 v. H. bzw. mindestens 70 v. H. des in § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a des Altersteilzeitgesetzes definierten Mindestnettoetrages sowie für die Aufstockung zur Rentenversicherung in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen 90 v. H. des Vollzeitarbeitentgelts und dem Arbeitsentgelt für die Altersteilzeitarbeit. **Mehrleistungen des Arbeitgebers werden nicht erstattet.**

Bei Arbeitnehmern, die von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit sind und für die eine Beitragszahlung deshalb nicht möglich ist, werden auch vergleichbare Aufwendungen des Arbeitgebers erstattet (§ 4 Abs. 2 des Altersteilzeitgesetzes). Der Höhe nach sind die Leistungen der Bundesanstalt für Arbeit jedoch auf den Betrag begrenzt,

den sie nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 des Altersteilzeitgesetzes für einen Arbeitnehmer zu tragen hätte, der nicht von der Versicherungspflicht befreit wäre.

Der Anspruch des Arbeitgebers auf Leistungen der Bundesanstalt erlischt gemäß § 5 Abs. 1 des Altersteilzeitgesetzes

- mit Ablauf des Kalendermonats vor dem Kalendermonat, für den der Arbeitnehmer eine Rente wegen Alters oder - wenn er von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit ist - eine vergleichbare Leistung einer Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung oder eines Versicherungsunternehmens beanspruchen kann; dies gilt jedoch nicht, wenn die Altersrente wegen vorzeitiger Inanspruchnahme zu mindern wäre,
- mit Beginn des Kalendermonats, für den der Arbeitnehmer eine Rente wegen Alters, eine Knappschaftsausgleichsleistung, eine ähnliche Leistung öffentlich-rechtlicher Art oder - wenn er von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreit ist - eine vergleichbare Leistung einer Versicherungs- oder Versorgungseinrichtung oder eines Versicherungsunternehmens bezieht.

Der Anspruch auf die Erstattungsleistung ruht in den in § 5 Abs. 3 und 4 des Altersteilzeitgesetzes genannten Fällen der Überschreitung der Geringfügigkeitsgrenze des § 8 SGB IV. In diesen Fällen erlischt der Anspruch, wenn er mindestens 150 Kalendertage geruht hat. Mehrere Ruhenszeiträume sind zusammenzurechnen.

Wegen des Erstattungsverfahrens wird auf § 12 des Altersteilzeitgesetzes hingewiesen.

#### **4. Informationen der Arbeitsverwaltung**

Ob ein Anspruch auf Förderleistungen der Bundesanstalt für Arbeit (vgl. Nr. 3) besteht, wird jeweils im konkreten Einzelfall durch das zuständige Arbeitsamt entschieden. Zu Fragen über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Gewährung von Förderleistungen oder zu Fragen hinsichtlich der Auslegung des Altersteilzeitgesetzes allgemein wird empfohlen, sich unmittelbar an das zuständige Arbeitsamt zu wenden.

Die Anlage ist nur im Druckexemplar des MBl. einzusehen.

**Muster für Arbeitsverträge für die Vereinbarung eines  
Altersteilzeitarbeitsverhältnisses**

Zwischen

.....  
vertreten durch ..... (Arbeitgeber)

und

Herrn/Frau .....

wohnhaft in ..... (Arbeitnehmer/in)

wird zum Arbeitsvertrag vom ..... auf der Grundlage

a) des Altersteilzeitgesetzes vom 23. Juli 1996 (BGBl. I S. 1078),

b) des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) vom 5. Mai 1998

in der jeweils geltenden Fassung folgender

**Änderungsvertrag**

geschlossen.

§ 1

Das Arbeitsverhältnis wird nach Maßgabe der folgenden Vereinbarungen ab .....  
als Altersteilzeitarbeitsverhältnis fortgeführt.

Das Arbeitsverhältnis endet unbeschadet des § 9 Abs. 2 TV ATZ am .....

§ 2

Die Altersteilzeitarbeit wird geleistet

im Blockmodell <sup>1)</sup>

Arbeitsphase vom ..... bis .....

Freistellungsphase vom ..... bis .....

im Teilzeitmodell <sup>1)</sup>

§ 3

Für die Anwendung dieses Vertrages gilt der TV ATZ in seiner jeweils geltenden Fassung.

§ 4

Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages einschließlich der Vereinbarung von Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

....., den .....

.....  
(Für den Arbeitgeber)

.....  
(Arbeitnehmer/in)

<sup>1)</sup> Zutreffendes bitte ankreuzen.



## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
2.600,00	1.452,67	1.580,37	1.703,09	1.039,75	985,58
2.610,00	1.455,68	1.583,62	1.709,63	1.043,61	988,97
2.620,00	1.458,63	1.586,89	1.716,19	1.045,61	991,14
2.630,00	1.462,82	1.591,27	1.722,73	1.049,33	994,69
2.640,00	1.465,76	1.594,54	1.729,30	1.052,90	998,27
2.650,00	1.469,94	1.598,90	1.735,83	1.056,61	1.001,83
2.660,00	1.471,71	1.600,30	1.742,39	1.058,62	1.003,83
2.670,00	1.475,83	1.604,27	1.748,93	1.062,34	1.007,55
2.680,00	1.480,04	1.608,17	1.755,50	1.065,92	1.011,14
2.690,00	1.482,95	1.610,81	1.762,03	1.069,63	1.014,52
2.700,00	1.487,09	1.614,81	1.768,60	1.073,06	1.018,11
2.710,00	1.490,02	1.617,37	1.775,14	1.075,20	1.020,09
2.720,00	1.492,96	1.620,03	1.781,69	1.078,93	1.023,67
2.730,00	1.497,15	1.623,99	1.788,24	1.082,49	1.027,22
2.740,00	1.501,28	1.627,90	1.794,80	1.086,07	1.030,80
2.750,00	1.503,03	1.629,22	1.801,33	1.088,20	1.032,78
2.760,00	1.507,16	1.633,13	1.807,90	1.091,80	1.036,36
2.770,00	1.511,26	1.637,10	1.814,44	1.095,34	1.039,77
2.780,00	1.514,22	1.639,68	1.821,00	1.099,09	1.043,34
2.790,00	1.518,31	1.643,56	1.827,54	1.102,48	1.046,90
2.800,00	1.520,09	1.644,89	1.834,10	1.104,65	1.048,75
2.810,00	1.524,20	1.648,78	1.838,71	1.108,20	1.052,31
2.820,00	1.528,32	1.652,68	1.843,16	1.111,62	1.055,88
2.830,00	1.531,18	1.655,34	1.847,61	1.115,17	1.059,28
2.840,00	1.534,12	1.658,32	1.852,10	1.117,35	1.061,45
2.850,00	1.538,22	1.662,50	1.856,53	1.120,89	1.064,68
2.860,00	1.541,09	1.665,54	1.863,09	1.124,48	1.068,28
2.870,00	1.545,20	1.669,72	1.867,39	1.127,88	1.071,66
2.880,00	1.549,34	1.673,93	1.871,87	1.131,46	1.075,26
2.890,00	1.551,00	1.675,75	1.876,31	1.133,44	1.077,22
2.900,00	1.555,14	1.679,96	1.880,78	1.137,02	1.080,65
2.910,00	1.559,24	1.684,14	1.885,23	1.140,59	1.084,21
2.920,00	1.562,12	1.687,17	1.889,70	1.144,15	1.087,62
2.930,00	1.564,96	1.690,18	1.894,14	1.146,15	1.089,46
2.940,00	1.567,92	1.693,21	1.898,62	1.149,72	1.093,04
2.950,00	1.571,93	1.697,39	1.905,15	1.153,27	1.096,43
2.960,00	1.576,07	1.701,51	1.909,63	1.156,86	1.099,87
2.970,00	1.580,17	1.705,70	1.914,07	1.160,10	1.103,41
2.980,00	1.581,79	1.707,55	1.918,55	1.162,27	1.105,11
2.990,00	1.585,89	1.711,65	1.922,99	1.165,66	1.108,67
3.000,00	1.588,76	1.714,68	1.927,46	1.169,24	1.112,08
3.010,00	1.592,80	1.718,87	1.931,91	1.172,79	1.115,49
3.020,00	1.595,66	1.721,83	1.936,38	1.174,64	1.117,50
3.030,00	1.598,51	1.724,83	1.940,82	1.178,21	1.120,89
3.040,00	1.602,57	1.728,96	1.947,39	1.181,62	1.124,16
3.050,00	1.606,66	1.733,13	1.951,83	1.185,02	1.127,55
3.060,00	1.609,46	1.736,09	1.956,15	1.188,59	1.130,98
3.070,00	1.612,32	1.739,02	1.960,61	1.190,43	1.132,82
3.080,00	1.616,36	1.743,23	1.965,07	1.193,86	1.136,23
3.090,00	1.619,21	1.746,15	1.969,52	1.197,40	1.139,79
3.100,00	1.623,28	1.750,35	1.974,00	1.200,83	1.143,06
3.110,00	1.624,86	1.752,04	1.978,44	1.202,82	1.144,89
3.120,00	1.628,90	1.756,24	1.982,90	1.206,23	1.148,30
3.130,00	1.632,93	1.760,34	1.989,44	1.209,63	1.151,69
3.140,00	1.637,06	1.764,55	1.993,93	1.213,06	1.155,13
3.150,00	1.641,08	1.768,65	1.998,22	1.216,45	1.158,36
3.160,00	1.643,87	1.771,61	2.002,68	1.218,46	1.160,22
3.170,00	1.647,91	1.775,71	2.007,13	1.221,87	1.163,61
3.180,00	1.651,96	1.779,84	2.011,61	1.225,29	1.167,04
3.190,00	1.656,07	1.783,94	2.016,05	1.228,84	1.170,27
3.200,00	1.658,86	1.786,89	2.020,52	1.230,53	1.171,97
3.210,00	1.662,88	1.791,00	2.024,82	1.234,09	1.175,54
3.220,00	1.666,92	1.795,20	2.031,38	1.237,51	1.178,79
3.230,00	1.670,96	1.799,32	2.035,83	1.240,75	1.182,19
3.240,00	1.675,01	1.803,44	2.040,30	1.244,19	1.185,46
3.250,00	1.677,77	1.806,29	2.044,74	1.246,00	1.187,12
3.260,00	1.681,82	1.810,41	2.049,22	1.249,42	1.190,54

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
3.270,00	1.685,86	1.814,52	2.053,52	1.252,98	1.193,79
3.280,00	1.689,90	1.818,73	2.057,99	1.256,25	1.197,21
3.290,00	1.692,59	1.821,57	2.062,43	1.258,08	1.198,88
3.300,00	1.696,64	1.825,70	2.066,91	1.261,49	1.202,30
3.310,00	1.700,67	1.829,82	2.073,45	1.264,90	1.205,54
3.320,00	1.704,72	1.833,93	2.077,91	1.268,16	1.208,97
3.330,00	1.708,75	1.838,04	2.082,20	1.271,56	1.212,22
3.340,00	1.711,47	1.840,92	2.086,68	1.273,25	1.213,90
3.350,00	1.715,49	1.845,02	2.091,13	1.276,80	1.217,14
3.360,00	1.719,54	1.849,16	2.095,59	1.280,07	1.220,57
3.370,00	1.723,49	1.853,17	2.099,89	1.283,31	1.223,82
3.380,00	1.726,28	1.856,14	2.104,37	1.285,32	1.225,50
3.390,00	1.730,31	1.860,15	2.108,81	1.288,56	1.228,74
3.400,00	1.734,29	1.864,29	2.115,38	1.291,99	1.232,18
3.410,00	1.738,30	1.868,39	2.119,82	1.295,24	1.235,25
3.420,00	1.742,27	1.872,44	2.124,14	1.298,49	1.238,68
3.430,00	1.745,04	1.875,29	2.128,58	1.300,33	1.240,19
3.440,00	1.749,02	1.879,42	2.133,07	1.303,60	1.243,45
3.450,00	1.753,03	1.883,51	2.137,36	1.306,98	1.246,84
3.460,00	1.757,01	1.887,58	2.141,82	1.310,25	1.250,11
3.470,00	1.759,71	1.890,42	2.146,27	1.312,07	1.251,64
3.480,00	1.763,76	1.894,56	2.150,60	1.315,34	1.254,90
3.490,00	1.767,70	1.898,57	2.157,13	1.318,74	1.258,14
3.500,00	1.771,76	1.902,71	2.161,61	1.321,85	1.261,41
3.510,00	1.775,71	1.906,73	2.166,05	1.325,24	1.264,65
3.520,00	1.778,42	1.909,60	2.170,52	1.326,94	1.266,17
3.530,00	1.782,37	1.913,63	2.174,82	1.330,18	1.269,42
3.540,00	1.786,34	1.917,67	2.179,30	1.333,60	1.272,69
3.550,00	1.790,37	1.921,78	2.183,73	1.336,84	1.275,92
3.560,00	1.793,07	1.924,58	2.188,05	1.338,54	1.277,63
3.570,00	1.797,02	1.928,68	2.192,50	1.341,78	1.280,87
3.580,00	1.801,00	1.932,74	2.199,07	1.345,05	1.283,82
3.590,00	1.804,94	1.936,76	2.203,36	1.348,29	1.287,05
3.600,00	1.808,92	1.940,81	2.207,84	1.351,56	1.290,32
3.610,00	1.811,62	1.943,66	2.212,28	1.353,23	1.291,84
3.620,00	1.815,58	1.947,70	2.216,60	1.356,49	1.295,10
3.630,00	1.819,53	1.951,73	2.221,05	1.359,89	1.298,34
3.640,00	1.823,50	1.955,79	2.225,53	1.363,01	1.301,45
3.650,00	1.826,20	1.958,63	2.229,82	1.364,66	1.302,96
3.660,00	1.830,17	1.962,68	2.234,29	1.367,93	1.306,23
3.670,00	1.834,12	1.966,72	2.240,83	1.371,18	1.309,31
3.680,00	1.838,09	1.970,76	2.245,15	1.374,28	1.312,58
3.690,00	1.842,04	1.974,78	2.249,59	1.377,52	1.315,67
3.700,00	1.844,67	1.977,57	2.254,07	1.379,23	1.317,20
3.710,00	1.848,62	1.981,62	2.258,37	1.382,47	1.320,30
3.720,00	1.852,58	1.985,65	2.262,83	1.385,73	1.323,70
3.730,00	1.856,54	1.989,68	2.267,13	1.388,97	1.326,80
3.740,00	1.859,18	1.992,47	2.271,60	1.390,36	1.328,18
3.750,00	1.863,12	1.996,51	2.275,89	1.393,59	1.331,42
3.760,00	1.867,01	2.000,47	2.282,46	1.396,86	1.334,52
3.770,00	1.870,96	2.004,50	2.286,92	1.400,10	1.337,60
3.780,00	1.874,94	2.008,55	2.291,38	1.403,21	1.340,72
3.790,00	1.877,54	2.011,31	2.295,67	1.404,73	1.342,23
3.800,00	1.881,44	2.015,37	2.300,15	1.407,99	1.345,35
3.810,00	1.885,39	2.019,32	2.304,45	1.411,23	1.348,42
3.820,00	1.889,35	2.023,37	2.308,92	1.414,33	1.351,52
3.830,00	1.891,97	2.026,14	2.313,22	1.415,86	1.353,04
3.840,00	1.895,87	2.030,11	2.317,68	1.419,12	1.356,15
3.850,00	1.899,81	2.034,13	2.324,22	1.422,19	1.359,24
3.860,00	1.903,71	2.038,19	2.328,54	1.425,46	1.362,50
3.870,00	1.907,66	2.042,14	2.332,99	1.428,55	1.365,58
3.880,00	1.910,23	2.044,94	2.337,31	1.430,25	1.366,81
3.890,00	1.914,16	2.048,88	2.341,76	1.433,32	1.370,05
3.900,00	1.918,06	2.052,92	2.346,09	1.436,43	1.373,17
3.910,00	1.922,01	2.056,87	2.350,53	1.439,53	1.376,24
3.920,00	1.924,55	2.059,60	2.354,84	1.441,05	1.377,78
3.930,00	1.928,51	2.063,61	2.359,29	1.444,14	1.380,71
3.940,00	1.932,41	2.067,59	2.365,86	1.447,25	1.383,98

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettoertrag in Steuerklasse DM				
	IV	II	III	V	VI
3.950,00	1.936,27	2.071,61	2.370,15	1.450,48	1.386,90
3.960,00	1.940,25	2.075,58	2.374,63	1.453,60	1.390,00
3.970,00	1.942,79	2.078,28	2.378,93	1.454,95	1.391,36
3.980,00	1.946,67	2.082,33	2.383,39	1.458,07	1.394,48
3.990,00	1.950,62	2.086,27	2.387,69	1.461,31	1.397,40
4.000,00	1.954,51	2.090,25	2.392,16	1.464,41	1.400,35
4.010,00	1.957,05	2.092,94	2.396,46	1.465,77	1.401,71
4.020,00	1.960,94	2.096,90	2.400,78	1.468,87	1.404,81
4.030,00	1.964,81	2.100,93	2.405,23	1.472,11	1.407,74
4.040,00	1.968,70	2.104,90	2.409,56	1.475,23	1.410,70
4.050,00	1.972,58	2.108,85	2.413,99	1.478,15	1.413,61
4.060,00	1.975,21	2.111,57	2.416,22	1.479,69	1.414,85
4.070,00	1.979,09	2.115,52	2.420,52	1.482,77	1.417,93
4.080,00	1.982,97	2.119,50	2.424,85	1.486,04	1.420,89
4.090,00	1.986,84	2.123,43	2.429,29	1.489,13	1.423,81
4.100,00	1.989,33	2.126,16	2.433,62	1.490,35	1.425,04
4.110,00	1.993,19	2.130,11	2.438,06	1.493,59	1.427,82
4.120,00	1.997,08	2.134,08	2.442,37	1.496,55	1.430,90
4.130,00	2.000,96	2.138,03	2.446,67	1.499,62	1.433,84
4.140,00	2.004,85	2.142,00	2.451,15	1.502,73	1.436,64
4.150,00	2.007,37	2.144,60	2.453,20	1.503,94	1.437,83
4.160,00	2.011,27	2.148,57	2.457,68	1.507,04	1.440,79
4.170,00	2.015,07	2.152,52	2.461,98	1.510,13	1.443,71
4.180,00	2.018,96	2.156,50	2.468,54	1.513,08	1.446,51
4.190,00	2.021,49	2.159,10	2.470,74	1.514,27	1.447,54
4.200,00	2.025,39	2.163,08	2.474,73	1.517,22	1.450,51
4.210,00	2.029,18	2.167,03	2.478,61	1.520,31	1.453,28
4.220,00	2.033,08	2.171,00	2.482,70	1.523,42	1.456,22
4.230,00	2.036,94	2.174,87	2.486,58	1.526,20	1.458,99
4.240,00	2.039,42	2.177,51	2.490,49	1.527,42	1.460,06
4.250,00	2.043,29	2.181,45	2.494,55	1.530,50	1.462,83
4.260,00	2.047,10	2.185,42	2.498,46	1.533,45	1.465,62
4.270,00	2.050,98	2.189,30	2.502,34	1.536,39	1.468,56
4.280,00	2.053,45	2.191,94	2.503,76	1.537,60	1.469,47
4.290,00	2.057,32	2.195,87	2.507,64	1.540,36	1.472,24
4.300,00	2.061,13	2.199,85	2.511,55	1.543,33	1.475,03
4.310,00	2.065,01	2.203,72	2.515,61	1.546,25	1.477,95
4.320,00	2.068,82	2.207,69	2.519,51	1.549,20	1.480,74
4.330,00	2.071,27	2.210,31	2.523,40	1.550,25	1.481,48
4.340,00	2.075,17	2.214,20	2.527,31	1.553,20	1.484,28
4.350,00	2.078,95	2.218,08	2.531,37	1.556,12	1.487,04
4.360,00	2.082,77	2.222,04	2.535,28	1.558,91	1.489,84
4.370,00	2.085,23	2.224,66	2.536,50	1.559,97	1.490,73
4.380,00	2.089,13	2.228,56	2.540,58	1.562,77	1.493,36
4.390,00	2.092,91	2.232,41	2.544,46	1.565,68	1.496,12
4.400,00	2.096,73	2.236,39	2.551,02	1.568,63	1.498,92
4.410,00	2.100,53	2.240,26	2.554,91	1.571,41	1.501,54
4.420,00	2.103,00	2.242,89	2.556,15	1.572,48	1.502,44
4.430,00	2.106,80	2.246,76	2.560,22	1.575,25	1.505,21
4.440,00	2.110,61	2.250,67	2.564,13	1.578,05	1.507,86
4.450,00	2.114,47	2.254,52	2.568,00	1.580,81	1.510,46
4.460,00	2.116,87	2.257,17	2.571,91	1.581,86	1.511,37
4.470,00	2.120,67	2.261,03	2.575,80	1.584,49	1.513,99
4.480,00	2.124,49	2.264,93	2.579,89	1.587,29	1.516,63
4.490,00	2.128,27	2.268,80	2.583,77	1.590,06	1.519,23
4.500,00	2.132,09	2.272,69	2.587,67	1.592,85	1.521,87
4.510,00	2.134,54	2.275,22	2.588,90	1.593,88	1.522,61
4.520,00	2.138,35	2.279,11	2.592,80	1.596,67	1.525,23
4.530,00	2.142,16	2.283,06	2.596,69	1.599,30	1.527,85
4.540,00	2.145,97	2.286,97	2.600,76	1.602,10	1.530,50
4.550,00	2.148,34	2.289,50	2.604,64	1.602,98	1.531,06
4.560,00	2.152,17	2.293,38	2.608,55	1.605,61	1.533,71
4.570,00	2.155,95	2.297,18	2.612,43	1.608,38	1.536,48
4.580,00	2.159,76	2.301,07	2.616,34	1.611,18	1.538,95
4.590,00	2.163,47	2.304,93	2.620,22	1.613,79	1.541,57
4.600,00	2.165,95	2.307,50	2.621,47	1.614,70	1.542,16
4.610,00	2.169,67	2.311,38	2.625,36	1.617,32	1.544,61
4.620,00	2.173,48	2.315,25	2.629,44	1.619,94	1.547,24

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet	Mindestnettobetrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
4.630,00	2.177,28	2.319,13	2.635,98	1.622,72	1.549,88
4.640,00	2.179,67	2.321,62	2.637,75	1.623,32	1.550,32
4.650,00	2.183,38	2.325,47	2.641,92	1.625,92	1.552,76
4.660,00	2.187,20	2.329,37	2.646,13	1.628,72	1.555,40
4.670,00	2.191,00	2.333,25	2.650,31	1.631,33	1.557,85
4.680,00	2.194,74	2.337,06	2.654,53	1.633,98	1.560,33
4.690,00	2.197,10	2.339,59	2.658,71	1.634,69	1.560,91
4.700,00	2.200,92	2.343,41	2.662,91	1.637,33	1.563,39
4.710,00	2.204,63	2.347,27	2.667,10	1.639,96	1.565,84
4.720,00	2.208,45	2.351,17	2.671,31	1.642,43	1.568,48
4.730,00	2.210,75	2.353,62	2.673,13	1.643,17	1.568,89
4.740,00	2.214,56	2.357,52	2.677,34	1.645,64	1.571,21
4.750,00	2.218,27	2.361,30	2.681,52	1.648,40	1.573,84
4.760,00	2.222,08	2.365,20	2.685,73	1.650,89	1.576,16
4.770,00	2.225,79	2.368,99	2.689,91	1.653,50	1.578,77
4.780,00	2.228,21	2.371,48	2.694,12	1.654,10	1.579,05
4.790,00	2.231,92	2.375,34	2.698,31	1.656,56	1.581,34
4.800,00	2.235,65	2.379,15	2.702,51	1.659,19	1.584,00
4.810,00	2.239,44	2.383,03	2.706,70	1.661,66	1.586,45
4.820,00	2.241,76	2.385,50	2.708,55	1.662,24	1.586,73
4.830,00	2.245,47	2.389,30	2.712,73	1.664,70	1.589,03
4.840,00	2.249,21	2.393,11	2.716,94	1.667,34	1.591,50
4.850,00	2.252,99	2.396,98	2.723,47	1.669,79	1.593,96
4.860,00	2.256,74	2.400,79	2.727,68	1.672,28	1.596,12
4.870,00	2.259,04	2.403,26	2.729,51	1.672,85	1.596,54
4.880,00	2.262,78	2.407,07	2.733,72	1.675,33	1.598,86
4.890,00	2.266,48	2.410,85	2.737,90	1.677,62	1.601,16
4.900,00	2.270,22	2.414,68	2.742,11	1.680,26	1.603,64
4.910,00	2.272,52	2.417,13	2.746,30	1.680,68	1.603,75
4.920,00	2.276,25	2.420,94	2.750,34	1.683,00	1.606,22
4.930,00	2.279,97	2.424,73	2.754,52	1.685,46	1.608,52
4.940,00	2.283,70	2.428,55	2.758,74	1.687,95	1.610,70
4.950,00	2.287,41	2.432,34	2.762,91	1.690,39	1.613,14
4.960,00	2.289,74	2.434,81	2.764,76	1.690,69	1.613,27
4.970,00	2.293,46	2.438,61	2.768,95	1.693,29	1.615,57
4.980,00	2.297,19	2.442,42	2.773,16	1.695,62	1.617,89
4.990,00	2.300,90	2.446,21	2.777,34	1.698,07	1.620,18
5.000,00	2.303,23	2.448,62	2.781,40	1.698,35	1.620,33
5.010,00	2.306,86	2.452,41	2.785,59	1.700,82	1.622,46
5.020,00	2.310,59	2.456,22	2.789,79	1.702,97	1.624,77
5.030,00	2.314,31	2.460,02	2.793,97	1.705,43	1.627,08
5.040,00	2.318,04	2.463,83	2.798,19	1.707,91	1.629,25
5.050,00	2.320,27	2.466,20	2.800,01	1.708,17	1.629,34
5.060,00	2.324,01	2.470,02	2.804,05	1.710,50	1.631,67
5.070,00	2.327,72	2.473,81	2.808,24	1.712,80	1.633,81
5.080,00	2.331,37	2.477,55	2.814,80	1.715,12	1.635,99
5.090,00	2.333,66	2.479,92	2.816,62	1.715,37	1.635,93
5.100,00	2.337,33	2.483,74	2.820,83	1.717,69	1.638,25
5.110,00	2.341,04	2.487,53	2.824,86	1.719,99	1.640,39
5.120,00	2.344,70	2.491,26	2.829,06	1.722,31	1.642,55
5.130,00	2.348,42	2.495,05	2.833,25	1.724,62	1.644,70
5.140,00	2.350,65	2.497,46	2.837,45	1.724,75	1.644,82
5.150,00	2.354,36	2.501,24	2.841,64	1.727,04	1.646,97
5.160,00	2.358,02	2.504,98	2.845,70	1.729,37	1.649,13
5.170,00	2.361,67	2.508,77	2.849,88	1.731,67	1.651,13
5.180,00	2.363,99	2.511,19	2.851,74	1.731,64	1.651,09
5.190,00	2.367,61	2.514,89	2.855,75	1.733,94	1.653,22
5.200,00	2.371,27	2.518,64	2.859,96	1.736,26	1.655,39
5.210,00	2.374,99	2.522,42	2.864,15	1.738,56	1.657,38
5.220,00	2.378,65	2.526,15	2.868,35	1.740,71	1.659,54
5.230,00	2.380,66	2.528,53	2.870,02	1.740,83	1.659,49
5.240,00	2.384,52	2.532,26	2.874,23	1.742,98	1.661,66
5.250,00	2.388,16	2.536,06	2.878,41	1.745,12	1.663,64
5.260,00	2.391,89	2.539,80	2.882,47	1.747,30	1.665,81
5.270,00	2.394,04	2.542,10	2.884,30	1.747,39	1.665,44
5.280,00	2.397,77	2.545,91	2.888,34	1.749,57	1.667,61
5.290,00	2.401,41	2.549,61	2.892,52	1.751,70	1.669,67
5.300,00	2.405,06	2.553,35	2.894,22	1.753,86	1.671,76

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettoertrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
5.310,00	2.408,69	2.557,06	2.898,40	1.756,16	1.673,83
5.320,00	2.410,94	2.559,46	2.900,25	1.756,13	1.673,62
5.330,00	2.414,57	2.563,18	2.904,29	1.758,11	1.675,69
5.340,00	2.418,23	2.566,92	2.908,49	1.760,29	1.677,71
5.350,00	2.421,87	2.570,63	2.912,51	1.762,43	1.679,76
5.360,00	2.424,02	2.572,95	2.914,36	1.762,41	1.679,57
5.370,00	2.427,67	2.576,66	2.918,39	1.764,54	1.681,64
5.380,00	2.431,32	2.580,40	2.922,60	1.766,56	1.683,73
5.390,00	2.435,03	2.584,11	2.926,78	1.768,69	1.685,79
5.400,00	2.438,69	2.587,85	2.930,84	1.770,65	1.687,81
5.410,00	2.440,83	2.590,15	2.932,51	1.770,66	1.687,66
5.420,00	2.444,48	2.593,88	2.936,71	1.772,81	1.689,67
5.430,00	2.448,13	2.597,59	2.940,89	1.774,80	1.691,73
5.440,00	2.451,70	2.601,34	2.942,59	1.776,81	1.693,82
5.450,00	2.453,84	2.603,63	2.946,62	1.776,74	1.693,61
5.460,00	2.457,50	2.607,36	2.948,48	1.778,83	1.695,70
5.470,00	2.461,14	2.611,08	2.952,49	1.780,82	1.697,68
5.480,00	2.464,72	2.614,74	2.956,70	1.782,91	1.699,77
5.490,00	2.468,35	2.618,44	2.960,73	1.784,96	1.701,83
5.500,00	2.470,45	2.620,77	2.962,43	1.784,78	1.701,64
5.510,00	2.474,07	2.624,42	2.966,62	1.786,85	1.703,71
5.520,00	2.477,66	2.628,15	2.970,65	1.788,93	1.705,79
5.530,00	2.481,29	2.631,86	2.974,84	1.790,92	1.707,78
5.540,00	2.483,37	2.634,10	2.976,54	1.790,73	1.707,68
5.550,00	2.486,93	2.637,81	2.980,56	1.792,78	1.709,65
5.560,00	2.490,58	2.641,54	2.984,77	1.794,88	1.711,74
5.570,00	2.494,15	2.645,19	2.988,96	1.796,94	1.713,81
5.580,00	2.497,72	2.648,92	2.990,49	1.799,03	1.715,90
5.590,00	2.499,78	2.651,14	2.994,66	1.798,83	1.715,68
5.600,00	2.503,36	2.654,88	2.998,73	1.800,83	1.717,69
5.610,00	2.506,92	2.658,51	3.000,39	1.802,89	1.719,76
5.620,00	2.510,49	2.662,24	3.004,60	1.804,98	1.721,84
5.630,00	2.512,56	2.664,47	3.006,27	1.804,77	1.721,64
5.640,00	2.516,14	2.668,13	3.010,34	1.806,86	1.723,73
5.650,00	2.519,70	2.671,84	3.014,51	1.808,92	1.725,79
5.660,00	2.523,27	2.675,49	3.018,55	1.810,93	1.727,79
5.670,00	2.526,83	2.679,12	3.022,74	1.812,99	1.729,85
5.680,00	2.528,84	2.681,38	3.024,29	1.812,81	1.729,68
5.690,00	2.532,39	2.685,09	3.028,46	1.814,87	1.731,74
5.700,00	2.535,98	2.688,74	3.032,51	1.816,96	1.733,82
5.710,00	2.539,46	2.692,38	3.036,70	1.819,03	1.735,89
5.720,00	2.541,54	2.694,62	3.038,24	1.818,82	1.735,69
5.730,00	2.545,02	2.698,25	3.042,42	1.820,82	1.737,68
5.740,00	2.548,59	2.701,92	3.046,47	1.822,91	1.739,77
5.750,00	2.552,07	2.705,62	3.048,13	1.824,96	1.741,83
5.760,00	2.555,64	2.709,29	3.052,19	1.827,05	1.743,92
5.770,00	2.557,64	2.711,42	3.053,86	1.826,84	1.743,71
5.780,00	2.561,14	2.715,16	3.057,91	1.828,93	1.745,79
5.790,00	2.564,68	2.718,80	3.062,09	1.830,91	1.747,78
5.800,00	2.568,19	2.722,45	3.066,15	1.833,01	1.749,87
5.810,00	2.570,18	2.724,60	3.067,81	1.832,79	1.749,65
5.820,00	2.573,67	2.728,24	3.071,85	1.834,87	1.751,73
5.830,00	2.577,15	2.731,88	3.075,90	1.836,93	1.753,80
5.840,00	2.580,65	2.735,55	3.080,11	1.839,02	1.755,89
5.850,00	2.584,12	2.739,17	3.084,11	1.841,01	1.757,87
5.860,00	2.586,15	2.741,42	3.085,82	1.840,82	1.757,76
5.870,00	2.589,62	2.745,06	3.089,85	1.842,88	1.759,75
5.880,00	2.593,13	2.748,71	3.093,90	1.844,97	1.761,84
5.890,00	2.596,60	2.752,34	3.095,56	1.847,03	1.763,90
5.900,00	2.598,52	2.754,51	3.099,63	1.846,84	1.763,71
5.910,00	2.602,00	2.758,15	3.101,29	1.848,91	1.765,78
5.920,00	2.605,49	2.761,72	3.105,33	1.850,92	1.767,78
5.930,00	2.608,97	2.765,35	3.109,37	1.852,98	1.769,84
5.940,00	2.612,48	2.769,02	3.113,41	1.855,07	1.771,93
5.950,00	2.614,38	2.771,08	3.115,08	1.854,85	1.771,72
5.960,00	2.617,80	2.774,73	3.119,14	1.856,94	1.773,81
5.970,00	2.621,26	2.778,30	3.123,16	1.859,01	1.775,87
5.980,00	2.624,78	2.781,95	3.127,22	1.861,02	1.777,86

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettoertrag in Steuerklasse DM				
	IV	II	III	V	VI
5.990,00	2.626,61	2.784,01	3.128,88	1.860,80	1.777,75
6.000,00	2.630,11	2.787,67	3.132,93	1.862,89	1.779,75
6.010,00	2.633,52	2.791,22	3.136,96	1.864,96	1.781,82
6.020,00	2.637,02	2.794,81	3.141,01	1.867,04	1.783,90
6.030,00	2.640,40	2.798,44	3.142,68	1.869,10	1.785,97
6.040,00	2.642,35	2.800,53	3.146,73	1.868,93	1.785,79
6.050,00	2.645,73	2.804,09	3.150,76	1.870,89	1.787,76
6.060,00	2.649,16	2.807,66	3.152,45	1.872,99	1.789,85
6.070,00	2.652,56	2.811,22	3.156,47	1.875,05	1.791,92
6.080,00	2.654,49	2.813,31	3.158,02	1.874,88	1.791,74
6.090,00	2.657,89	2.816,86	3.162,03	1.876,94	1.793,80
6.100,00	2.661,31	2.820,44	3.166,10	1.879,02	1.795,89
6.110,00	2.664,71	2.823,99	3.170,12	1.881,00	1.797,86
6.120,00	2.668,13	2.827,58	3.174,16	1.883,09	1.799,95
6.130,00	2.669,97	2.829,64	3.175,85	1.882,88	1.799,75
6.140,00	2.673,38	2.833,21	3.179,89	1.884,97	1.801,84
6.150,00	2.676,77	2.836,69	3.183,91	1.887,03	1.803,90
6.160,00	2.680,21	2.840,27	3.187,97	1.889,12	1.805,99
6.170,00	2.682,04	2.842,34	3.189,48	1.888,91	1.805,76
6.180,00	2.685,37	2.845,84	3.193,54	1.890,92	1.807,79
6.190,00	2.688,78	2.849,40	3.197,55	1.892,98	1.809,84
6.200,00	2.692,20	2.852,90	3.199,10	1.895,07	1.811,93
6.210,00	2.695,59	2.856,45	3.203,29	1.897,14	1.814,00
6.220,00	2.697,37	2.858,46	3.204,81	1.896,93	1.813,80
6.230,00	2.700,76	2.862,01	3.208,85	1.899,00	1.815,87
6.240,00	2.704,12	2.865,52	3.212,90	1.901,02	1.817,88
6.250,00	2.707,50	2.868,99	3.216,91	1.903,07	1.819,94
6.260,00	2.709,28	2.871,00	3.220,97	1.902,88	1.819,75
6.270,00	2.712,60	2.874,56	3.225,00	1.904,95	1.821,81
6.280,00	2.716,03	2.878,06	3.229,05	1.907,04	1.823,90
6.290,00	2.719,34	2.881,53	3.233,07	1.909,10	1.825,96
6.300,00	2.722,77	2.885,03	3.237,12	1.911,12	1.827,98
6.310,00	2.725,07	2.887,66	3.239,28	1.911,54	1.828,48
6.320,00	2.729,13	2.891,80	3.243,96	1.914,25	1.831,12
6.330,00	2.733,09	2.895,92	3.248,63	1.916,96	1.833,83
6.340,00	2.737,07	2.900,05	3.253,32	1.919,68	1.836,55
6.350,00	2.739,46	2.902,67	3.257,98	1.920,11	1.836,97
6.360,00	2.743,45	2.906,73	3.262,66	1.922,84	1.839,70
6.370,00	2.747,40	2.910,84	3.267,34	1.925,46	1.842,33
6.380,00	2.751,38	2.914,98	3.272,02	1.928,18	1.845,05
6.390,00	2.755,34	2.919,09	3.276,68	1.930,89	1.847,75
6.400,00	2.757,67	2.921,66	3.278,86	1.931,33	1.848,19
6.410,00	2.761,63	2.925,77	3.283,37	1.934,03	1.850,90
6.420,00	2.765,61	2.929,91	3.288,05	1.936,76	1.853,62
6.430,00	2.769,56	2.933,95	3.292,72	1.939,39	1.856,25
6.440,00	2.771,89	2.936,52	3.297,41	1.939,83	1.856,78
6.450,00	2.775,86	2.940,63	3.302,06	1.942,53	1.859,40
6.460,00	2.779,76	2.944,69	3.306,75	1.945,25	1.862,11
6.470,00	2.783,71	2.948,81	3.311,43	1.947,96	1.864,82
6.480,00	2.787,69	2.952,87	3.316,10	1.950,68	1.867,54
6.490,00	2.790,01	2.955,41	3.318,27	1.951,11	1.867,98
6.500,00	2.793,91	2.959,47	3.322,94	1.953,75	1.870,81
6.510,00	2.797,86	2.963,59	3.327,46	1.956,45	1.873,32
6.520,00	2.801,76	2.967,64	3.332,13	1.959,17	1.876,04
6.530,00	2.804,07	2.970,11	3.336,80	1.959,61	1.876,48
6.540,00	2.807,97	2.974,25	3.341,50	1.962,34	1.879,19
6.550,00	2.811,86	2.978,28	3.346,15	1.965,04	1.881,90
6.560,00	2.815,84	2.982,35	3.350,83	1.967,67	1.884,54
6.570,00	2.819,73	2.986,38	3.355,52	1.970,38	1.887,25
6.580,00	2.821,98	2.988,86	3.357,53	1.970,84	1.887,69
6.590,00	2.825,93	2.992,91	3.362,19	1.973,53	1.890,40
6.600,00	2.829,83	2.996,97	3.366,87	1.976,25	1.893,12
6.610,00	2.833,71	3.001,00	3.371,55	1.978,96	1.895,83
6.620,00	2.835,96	3.003,49	3.376,22	1.979,40	1.896,26
6.630,00	2.839,84	3.007,52	3.380,74	1.982,03	1.898,90
6.640,00	2.843,74	3.011,59	3.385,42	1.984,75	1.901,62
6.650,00	2.847,62	3.015,54	3.390,09	1.987,46	1.904,33
6.660,00	2.851,52	3.019,61	3.394,77	1.990,18	1.907,04

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
6.670,00	2.853,76	3.022,07	3.396,78	1.990,60	1.907,46
6.680,00	2.857,58	3.026,05	3.401,45	1.993,32	1.910,19
6.690,00	2.861,47	3.030,09	3.406,12	1.995,96	1.912,82
6.700,00	2.865,37	3.034,14	3.410,81	1.998,68	1.915,54
6.710,00	2.867,60	3.036,53	3.415,31	1.999,10	1.915,96
6.720,00	2.871,41	3.040,60	3.420,01	2.001,82	1.918,69
6.730,00	2.875,29	3.044,55	3.424,66	2.004,52	1.921,39
6.740,00	2.879,11	3.048,52	3.429,34	2.007,25	1.924,11
6.750,00	2.883,00	3.052,57	3.433,86	2.009,88	1.926,75
6.760,00	2.885,17	3.054,98	3.436,04	2.010,32	1.927,26
6.770,00	2.889,06	3.058,93	3.440,70	2.013,02	1.929,88
6.780,00	2.892,87	3.062,91	3.445,23	2.015,75	1.932,61
6.790,00	2.896,75	3.066,95	3.449,90	2.018,44	1.935,31
6.800,00	2.898,92	3.069,36	3.454,58	2.018,89	1.935,76
6.810,00	2.902,73	3.073,32	3.459,08	2.021,60	1.938,46
6.820,00	2.906,54	3.077,29	3.463,77	2.024,24	1.941,10
6.830,00	2.910,35	3.081,27	3.468,45	2.026,94	1.943,81
6.840,00	2.914,25	3.085,23	3.473,12	2.029,67	1.946,53
6.850,00	2.916,33	3.087,54	3.475,12	2.030,10	1.946,96
6.860,00	2.920,15	3.091,53	3.479,80	2.032,81	1.949,68
6.870,00	2.924,03	3.095,49	3.484,32	2.035,52	1.952,38
6.880,00	2.927,86	3.099,46	3.489,00	2.038,16	1.955,02
6.890,00	2.929,92	3.101,78	3.493,68	2.038,59	1.955,54
6.900,00	2.933,76	3.105,75	3.498,19	2.041,31	1.958,18
6.910,00	2.937,55	3.109,71	3.502,87	2.044,02	1.960,88
6.920,00	2.941,37	3.113,70	3.507,39	2.046,74	1.963,61
6.930,00	2.945,18	3.117,58	3.512,06	2.049,44	1.966,30
6.940,00	2.947,27	3.119,90	3.514,08	2.049,89	1.966,76
6.950,00	2.951,08	3.123,86	3.518,74	2.052,52	1.969,37
6.960,00	2.954,82	3.127,85	3.523,42	2.055,24	1.972,10
6.970,00	2.958,63	3.131,73	3.527,93	2.057,94	1.974,80
6.980,00	2.960,71	3.134,05	3.532,61	2.058,39	1.975,26
6.990,00	2.964,53	3.137,93	3.537,13	2.061,10	1.977,96
7.000,00	2.968,25	3.141,91	3.541,81	2.063,82	1.980,69
7.010,00	2.972,07	3.145,79	3.546,48	2.066,43	1.983,30
7.020,00	2.975,81	3.149,69	3.551,01	2.069,16	1.986,02
7.030,00	2.977,88	3.152,01	3.553,00	2.069,60	1.986,46
7.040,00	2.981,63	3.155,91	3.557,70	2.072,32	1.989,18
7.050,00	2.985,43	3.159,79	3.562,19	2.075,02	1.991,88
7.060,00	2.989,18	3.163,76	3.566,89	2.077,74	1.994,61
7.070,00	2.991,25	3.165,99	3.571,55	2.078,16	1.995,03
7.080,00	2.994,99	3.169,89	3.576,08	2.080,81	1.997,68
7.090,00	2.998,72	3.173,78	3.580,74	2.083,52	2.000,38
7.100,00	3.002,45	3.177,67	3.585,28	2.086,24	2.003,11
7.110,00	3.006,18	3.181,56	3.589,93	2.088,94	2.005,81
7.120,00	3.008,19	3.183,81	3.591,95	2.089,38	2.006,24
7.130,00	3.012,00	3.187,69	3.596,47	2.092,09	2.008,95
7.140,00	3.015,74	3.191,59	3.601,15	2.094,74	2.011,60
7.150,00	3.019,47	3.195,40	3.605,66	2.097,44	2.014,30
7.160,00	3.021,40	3.197,65	3.610,34	2.097,87	2.014,74
7.170,00	3.025,13	3.201,53	3.614,86	2.100,58	2.017,45
7.180,00	3.028,87	3.205,44	3.619,53	2.103,30	2.020,17
7.190,00	3.032,60	3.209,23	3.624,05	2.106,01	2.022,88
7.200,00	3.036,35	3.213,13	3.628,73	2.108,66	2.025,52
7.210,00	3.038,26	3.215,28	3.630,73	2.109,08	2.026,02
7.220,00	3.042,01	3.219,18	3.635,26	2.111,80	2.028,67
7.230,00	3.045,73	3.222,99	3.639,77	2.114,51	2.031,37
7.240,00	3.049,39	3.226,89	3.644,46	2.117,23	2.034,09
7.250,00	3.051,39	3.229,04	3.648,95	2.117,65	2.034,52
7.260,00	3.055,05	3.232,86	3.653,65	2.120,38	2.037,24
7.270,00	3.058,77	3.236,74	3.658,15	2.123,01	2.039,87
7.280,00	3.062,43	3.240,57	3.662,85	2.125,72	2.042,59
7.290,00	3.066,17	3.244,36	3.667,35	2.128,43	2.045,29
7.300,00	3.068,10	3.246,54	3.669,36	2.128,88	2.045,73
7.310,00	3.071,75	3.250,35	3.673,87	2.131,58	2.048,44
7.320,00	3.075,41	3.254,16	3.678,55	2.134,30	2.051,16
7.330,00	3.079,14	3.257,97	3.683,07	2.136,93	2.053,79
7.340,00	3.081,07	3.260,15	3.687,75	2.137,37	2.054,32



## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettoertrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
7.350,00	3.084,72	3.263,94	3.692,26	2.140,07	2.056,94
7.360,00	3.088,38	3.267,76	3.696,80	2.142,79	2.059,66
7.370,00	3.092,02	3.271,58	3.701,45	2.145,50	2.062,37
7.380,00	3.095,69	3.275,39	3.705,99	2.148,22	2.065,09
7.390,00	3.097,61	3.277,47	3.707,99	2.148,66	2.065,52
7.400,00	3.101,27	3.281,28	3.712,51	2.151,29	2.068,16
7.410,00	3.104,92	3.285,09	3.717,01	2.154,00	2.070,87
7.420,00	3.108,52	3.288,92	3.721,70	2.156,72	2.073,58
7.430,00	3.110,43	3.290,98	3.726,21	2.157,15	2.074,02
7.440,00	3.114,09	3.294,73	3.730,75	2.159,88	2.076,74
7.450,00	3.117,65	3.298,53	3.735,41	2.162,58	2.079,45
7.460,00	3.121,32	3.302,36	3.739,94	2.165,22	2.082,08
7.470,00	3.124,97	3.306,07	3.744,45	2.167,92	2.084,79
7.480,00	3.126,83	3.308,17	3.746,45	2.168,38	2.085,24
7.490,00	3.130,47	3.311,97	3.750,97	2.171,08	2.087,95
7.500,00	3.134,06	3.315,72	3.755,65	2.173,80	2.090,66
7.510,00	3.137,71	3.319,45	3.760,17	2.176,51	2.093,37
7.520,00	3.139,56	3.321,54	3.764,70	2.176,94	2.093,81
7.530,00	3.143,13	3.325,26	3.769,20	2.179,58	2.096,44
7.540,00	3.146,72	3.329,08	3.773,89	2.182,30	2.099,16
7.550,00	3.150,37	3.332,81	3.778,39	2.185,00	2.101,87
7.560,00	3.153,94	3.336,56	3.782,92	2.187,72	2.104,59
7.570,00	3.155,79	3.338,55	3.784,92	2.188,15	2.105,01
7.580,00	3.159,37	3.342,29	3.789,46	2.190,87	2.107,73
7.590,00	3.162,94	3.346,01	3.793,95	2.193,50	2.110,37
7.600,00	3.166,53	3.349,83	3.798,49	2.196,22	2.113,09
7.610,00	3.168,37	3.351,83	3.803,15	2.196,64	2.113,50
7.620,00	3.171,96	3.355,49	3.807,67	2.199,37	2.116,23
7.630,00	3.175,52	3.359,22	3.812,20	2.202,06	2.118,93
7.640,00	3.179,11	3.362,97	3.816,71	2.204,79	2.121,65
7.650,00	3.182,68	3.366,69	3.821,39	2.207,43	2.124,29
7.660,00	3.184,46	3.368,70	3.823,24	2.207,86	2.124,80
7.670,00	3.188,02	3.372,42	3.827,76	2.210,56	2.127,43
7.680,00	3.191,61	3.376,09	3.832,28	2.213,29	2.130,15
7.690,00	3.195,18	3.379,83	3.836,96	2.215,99	2.132,86
7.700,00	3.196,88	3.381,84	3.841,47	2.216,43	2.133,30
7.710,00	3.200,45	3.385,49	3.845,98	2.219,14	2.136,01
7.720,00	3.204,03	3.389,22	3.850,52	2.221,79	2.138,64
7.730,00	3.207,52	3.392,87	3.855,02	2.224,49	2.141,35
7.740,00	3.211,11	3.396,61	3.859,55	2.227,21	2.144,07
7.750,00	3.212,87	3.398,53	3.861,54	2.227,64	2.144,50
7.760,00	3.216,37	3.402,19	3.866,08	2.230,36	2.147,23
7.770,00	3.219,95	3.405,91	3.870,58	2.233,07	2.149,92
7.780,00	3.223,45	3.409,58	3.875,11	2.235,70	2.152,57
7.790,00	3.225,14	3.411,50	3.879,63	2.236,14	2.153,09
7.800,00	3.228,72	3.415,16	3.884,14	2.238,86	2.155,72
7.810,00	3.232,21	3.418,89	3.888,66	2.241,56	2.158,42
7.820,00	3.235,79	3.422,55	3.893,34	2.244,28	2.161,15
7.830,00	3.239,29	3.426,20	3.897,85	2.246,98	2.163,85
7.840,00	3.240,98	3.428,13	3.899,71	2.247,44	2.164,31
7.850,00	3.244,48	3.431,78	3.904,22	2.250,06	2.166,92
7.860,00	3.247,98	3.435,44	3.908,75	2.252,78	2.169,64
7.870,00	3.251,47	3.439,09	3.913,26	2.255,48	2.172,35
7.880,00	3.253,17	3.440,95	3.917,78	2.255,94	2.172,80
7.890,00	3.256,65	3.444,60	3.922,31	2.258,65	2.175,50
7.900,00	3.260,17	3.448,26	3.926,82	2.261,36	2.178,23
7.910,00	3.263,65	3.451,90	3.931,33	2.263,98	2.180,84
7.920,00	3.267,16	3.455,49	3.935,87	2.266,71	2.183,56
7.930,00	3.268,77	3.457,42	3.937,70	2.267,14	2.184,00
7.940,00	3.272,28	3.460,99	3.942,23	2.269,86	2.186,73
7.950,00	3.275,76	3.464,64	3.946,89	2.272,56	2.189,43
7.960,00	3.279,28	3.468,30	3.951,43	2.275,29	2.192,15
7.970,00	3.280,87	3.470,07	3.955,93	2.275,71	2.192,57
7.980,00	3.284,38	3.473,73	3.960,46	2.278,36	2.195,23
7.990,00	3.287,79	3.477,38	3.964,98	2.281,06	2.197,92
8.000,00	3.291,31	3.480,96	3.969,49	2.283,79	2.200,65
8.010,00	3.294,72	3.484,54	3.974,01	2.286,49	2.203,35
8.020,00	3.296,33	3.486,39	3.975,87	2.286,92	2.203,79

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
8.030,00	3.299,82	3.489,97	3.980,37	2.289,63	2.208,50
8.040,00	3.303,25	3.493,63	3.984,75	2.292,28	2.209,14
8.050,00	3.306,74	3.497,19	3.989,26	2.294,98	2.211,85
8.060,00	3.308,29	3.498,97	3.993,78	2.295,42	2.212,29
8.070,00	3.311,77	3.502,62	3.998,29	2.298,13	2.214,99
8.080,00	3.315,20	3.506,20	4.002,82	2.300,85	2.217,71
8.090,00	3.318,61	3.509,78	4.007,33	2.303,56	2.220,42
8.100,00	3.322,12	3.513,36	4.011,85	2.306,20	2.223,07
8.110,00	3.323,64	3.515,12	4.013,70	2.306,63	2.223,57
8.120,00	3.327,07	3.518,70	4.018,22	2.309,34	2.226,21
8.130,00	3.330,48	3.522,28	4.022,74	2.312,05	2.228,92
8.140,00	3.333,91	3.525,86	4.027,26	2.314,77	2.231,64
8.150,00	3.335,44	3.527,62	4.031,77	2.315,20	2.232,06
8.160,00	3.338,87	3.531,14	4.036,31	2.317,92	2.234,78
8.170,00	3.342,28	3.534,70	4.040,81	2.320,55	2.237,41
8.180,00	3.345,71	3.538,28	4.045,18	2.323,27	2.240,14
8.190,00	3.349,12	3.541,85	4.049,69	2.325,98	2.242,83
8.200,00	3.350,66	3.543,54	4.051,55	2.326,42	2.243,28
8.210,00	3.354,07	3.547,11	4.056,06	2.329,12	2.245,99
8.220,00	3.357,42	3.550,71	4.060,59	2.331,84	2.248,71
8.230,00	3.360,84	3.554,19	4.065,09	2.334,47	2.251,33
8.240,00	3.362,38	3.555,90	4.069,62	2.334,91	2.251,86
8.250,00	3.365,72	3.559,46	4.073,97	2.337,62	2.254,49
8.260,00	3.369,14	3.562,97	4.078,51	2.340,34	2.257,20
8.270,00	3.372,47	3.566,53	4.083,01	2.343,05	2.259,91
8.280,00	3.375,90	3.570,05	4.087,54	2.345,77	2.262,63
8.290,00	3.377,34	3.571,72	4.089,38	2.346,20	2.263,07
8.300,00	3.380,77	3.575,24	4.093,75	2.348,84	2.265,70
8.310,00	3.384,12	3.578,80	4.098,26	2.351,54	2.268,41
8.320,00	3.387,45	3.582,31	4.102,80	2.354,26	2.271,13
8.330,00	3.388,91	3.583,99	4.107,30	2.354,70	2.271,57
8.340,00	3.392,33	3.587,50	4.111,83	2.357,42	2.274,28
8.350,00	3.395,68	3.590,99	4.116,18	2.360,13	2.276,99
8.360,00	3.399,02	3.594,49	4.120,72	2.362,76	2.279,63
8.370,00	3.402,35	3.597,99	4.125,22	2.365,47	2.282,33
8.380,00	3.403,82	3.599,60	4.127,08	2.365,92	2.282,78
8.390,00	3.407,15	3.603,10	4.131,43	2.368,62	2.285,49
8.400,00	3.410,49	3.606,61	4.135,96	2.371,34	2.288,21
8.410,00	3.414,96	3.611,21	4.141,58	2.375,17	2.292,04
8.420,00	3.417,52	3.613,94	4.147,23	2.376,71	2.293,57
8.430,00	3.421,97	3.618,56	4.152,70	2.380,46	2.297,33
8.440,00	3.426,35	3.623,16	4.158,32	2.384,29	2.301,16
8.450,00	3.430,81	3.627,76	4.163,95	2.388,12	2.304,98
8.460,00	3.435,26	3.632,30	4.169,59	2.391,94	2.308,80
8.470,00	3.437,74	3.635,03	4.172,39	2.393,48	2.310,35
8.480,00	3.442,21	3.639,63	4.178,02	2.397,31	2.314,17
8.490,00	3.446,65	3.644,16	4.183,49	2.401,07	2.317,92
8.500,00	3.451,03	3.648,78	4.189,13	2.404,89	2.321,75
8.510,00	3.453,51	3.651,51	4.194,75	2.406,43	2.323,29
8.520,00	3.457,98	3.656,04	4.200,38	2.410,25	2.327,12
8.530,00	3.462,35	3.660,57	4.205,86	2.414,08	2.330,95
8.540,00	3.466,81	3.665,18	4.211,49	2.417,91	2.334,77
8.550,00	3.471,18	3.669,71	4.217,12	2.421,66	2.338,53
8.560,00	3.473,67	3.672,36	4.219,93	2.423,20	2.340,14
8.570,00	3.478,05	3.676,97	4.225,56	2.427,03	2.343,89
8.580,00	3.482,49	3.681,50	4.231,04	2.430,85	2.347,71
8.590,00	3.486,87	3.686,03	4.236,66	2.434,67	2.351,54
8.600,00	3.489,36	3.688,68	4.242,29	2.436,22	2.353,09
8.610,00	3.493,74	3.693,21	4.247,77	2.440,05	2.356,91
8.620,00	3.498,12	3.697,74	4.253,40	2.443,79	2.360,66
8.630,00	3.502,48	3.702,27	4.258,88	2.447,62	2.364,49
8.640,00	3.506,86	3.706,80	4.264,50	2.451,45	2.368,31
8.650,00	3.509,28	3.709,45	4.267,30	2.453,00	2.369,86
8.660,00	3.513,66	3.713,98	4.272,95	2.456,82	2.373,68
8.670,00	3.518,02	3.718,52	4.278,57	2.460,64	2.377,51
8.680,00	3.522,40	3.723,05	4.284,04	2.464,39	2.381,25
8.690,00	3.524,80	3.725,62	4.289,67	2.465,94	2.382,89
8.700,00	3.529,18	3.730,15	4.295,14	2.469,76	2.386,63

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettoertrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
8.710,00	3.533,56	3.734,68	4.300,79	2.473,59	2.390,46
8.720,00	3.537,93	3.739,14	4.306,26	2.477,42	2.394,28
8.730,00	3.542,22	3.743,67	4.311,88	2.481,24	2.398,10
8.740,00	3.544,64	3.746,24	4.314,69	2.482,80	2.399,66
8.750,00	3.549,02	3.750,77	4.320,32	2.486,54	2.403,40
8.760,00	3.553,32	3.755,22	4.325,80	2.490,37	2.407,22
8.770,00	3.557,69	3.759,75	4.331,42	2.494,19	2.411,05
8.780,00	3.560,03	3.762,33	4.336,89	2.495,74	2.412,61
8.790,00	3.564,39	3.766,77	4.342,53	2.499,57	2.416,44
8.800,00	3.568,69	3.771,23	4.348,00	2.503,40	2.420,26
8.810,00	3.573,07	3.775,76	4.353,64	2.507,13	2.424,00
8.820,00	3.577,36	3.780,23	4.359,11	2.510,96	2.427,82
8.830,00	3.579,69	3.782,78	4.361,91	2.512,52	2.429,38
8.840,00	3.583,99	3.787,24	4.367,54	2.516,34	2.433,20
8.850,00	3.588,36	3.791,70	4.373,01	2.520,17	2.437,03
8.860,00	3.592,66	3.796,15	4.378,66	2.523,99	2.440,86
8.870,00	3.595,00	3.798,71	4.384,13	2.525,53	2.442,40
8.880,00	3.599,30	3.803,18	4.389,75	2.529,28	2.446,15
8.890,00	3.603,59	3.807,62	4.395,22	2.533,11	2.449,98
8.900,00	3.607,89	3.812,07	4.400,85	2.536,94	2.453,80
8.910,00	3.612,18	3.816,45	4.406,33	2.540,76	2.457,63
8.920,00	3.614,53	3.819,02	4.409,14	2.542,31	2.459,17
8.930,00	3.618,82	3.823,48	4.414,76	2.546,13	2.462,99
8.940,00	3.623,12	3.827,84	4.420,24	2.549,88	2.466,75
8.950,00	3.627,32	3.832,31	4.425,87	2.553,71	2.470,57
8.960,00	3.629,66	3.834,79	4.431,35	2.555,25	2.472,11
8.970,00	3.633,96	3.839,25	4.436,81	2.559,07	2.475,94
8.980,00	3.638,18	3.843,61	4.442,46	2.562,90	2.479,77
8.990,00	3.642,48	3.848,08	4.447,93	2.566,73	2.483,59
9.000,00	3.646,77	3.852,45	4.453,55	2.570,48	2.487,34
9.010,00	3.649,02	3.854,94	4.456,20	2.572,02	2.488,96
9.020,00	3.653,25	3.859,39	4.461,83	2.575,85	2.492,71
9.030,00	3.657,54	3.863,77	4.467,30	2.579,67	2.496,53
9.040,00	3.661,75	3.868,15	4.472,94	2.583,50	2.500,36
9.050,00	3.664,02	3.870,63	4.478,41	2.585,04	2.501,91
9.060,00	3.668,31	3.875,00	4.483,89	2.588,87	2.505,74
9.070,00	3.672,52	3.879,46	4.489,51	2.592,62	2.509,48
9.080,00	3.676,74	3.883,84	4.494,99	2.596,44	2.513,31
9.090,00	3.681,03	3.888,22	4.500,46	2.600,27	2.517,13
9.100,00	3.683,21	3.890,63	4.503,26	2.601,82	2.518,68
9.110,00	3.687,44	3.894,99	4.508,91	2.605,64	2.522,50
9.120,00	3.691,73	3.899,36	4.514,38	2.609,47	2.526,33
9.130,00	3.695,94	3.903,76	4.519,86	2.613,21	2.530,08
9.140,00	3.698,12	3.906,16	4.525,33	2.614,77	2.531,72
9.150,00	3.702,34	3.910,53	4.530,95	2.618,58	2.535,45
9.160,00	3.706,56	3.914,90	4.536,42	2.622,41	2.539,28
9.170,00	3.710,77	3.919,28	4.541,89	2.626,24	2.543,10
9.180,00	3.714,99	3.923,66	4.547,53	2.630,06	2.546,93
9.190,00	3.717,17	3.926,07	4.550,18	2.631,62	2.548,48
9.200,00	3.721,40	3.930,37	4.555,81	2.635,36	2.552,23
9.210,00	3.725,60	3.934,74	4.561,29	2.639,18	2.556,05
9.220,00	3.729,82	3.939,12	4.566,76	2.643,01	2.559,87
9.230,00	3.731,93	3.941,45	4.572,24	2.644,56	2.561,43
9.240,00	3.736,14	3.945,83	4.577,86	2.648,39	2.565,26
9.250,00	3.740,35	3.950,13	4.583,33	2.652,22	2.569,08
9.260,00	3.744,58	3.954,49	4.588,80	2.655,96	2.572,82
9.270,00	3.748,71	3.958,79	4.594,44	2.659,78	2.576,64
9.280,00	3.750,89	3.961,13	4.597,09	2.661,34	2.578,20
9.290,00	3.755,03	3.965,50	4.602,56	2.665,16	2.582,03
9.300,00	3.759,24	3.969,79	4.608,04	2.668,99	2.585,85
9.310,00	3.763,39	3.974,09	4.613,67	2.672,82	2.589,67
9.320,00	3.765,49	3.976,43	4.619,15	2.674,35	2.591,22
9.330,00	3.769,71	3.980,80	4.624,62	2.678,11	2.594,97
9.340,00	3.773,84	3.985,10	4.630,10	2.681,94	2.598,80
9.350,00	3.777,98	3.989,40	4.635,72	2.685,76	2.602,62
9.360,00	3.782,19	3.993,69	4.641,19	2.689,58	2.606,45
9.370,00	3.784,22	3.996,03	4.643,83	2.691,13	2.607,99
9.380,00	3.788,44	4.000,33	4.649,31	2.694,95	2.611,81

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit, arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
9.390,00	3.792,58	4.004,63	4.654,78	2.698,70	2.615,57
9.400,00	3.796,72	4.008,92	4.660,42	2.702,53	2.619,40
9.410,00	3.798,81	4.011,17	4.665,89	2.704,07	2.620,93
9.420,00	3.802,96	4.015,47	4.671,36	2.707,90	2.624,76
9.430,00	3.807,09	4.019,76	4.676,83	2.711,72	2.628,59
9.440,00	3.811,23	4.024,06	4.682,31	2.715,54	2.632,41
9.450,00	3.815,29	4.028,28	4.687,78	2.719,30	2.636,16
9.460,00	3.817,39	4.030,53	4.690,60	2.720,84	2.637,78
9.470,00	3.821,53	4.034,82	4.696,07	2.724,67	2.641,53
9.480,00	3.825,59	4.039,12	4.701,54	2.728,49	2.645,36
9.490,00	3.829,74	4.043,35	4.707,02	2.732,32	2.649,19
9.500,00	3.831,74	4.045,59	4.712,49	2.733,86	2.650,73
9.510,00	3.835,89	4.049,89	4.717,97	2.737,69	2.654,56
9.520,00	3.840,04	4.054,12	4.723,44	2.741,44	2.658,30
9.530,00	3.844,10	4.058,41	4.728,92	2.745,27	2.662,13
9.540,00	3.848,23	4.062,62	4.734,54	2.749,09	2.665,95
9.550,00	3.850,25	4.064,88	4.737,18	2.750,64	2.667,50
9.560,00	3.854,30	4.069,09	4.742,66	2.754,46	2.671,33
9.570,00	3.858,36	4.073,31	4.748,13	2.758,29	2.675,15
9.580,00	3.862,51	4.077,54	4.753,61	2.762,03	2.678,90
9.590,00	3.864,46	4.079,78	4.759,08	2.763,58	2.680,53
9.600,00	3.868,59	4.084,01	4.764,56	2.767,41	2.684,27
9.610,00	3.872,65	4.088,22	4.770,03	2.771,24	2.688,10
9.620,00	3.876,71	4.092,44	4.775,50	2.775,06	2.691,92
9.630,00	3.880,77	4.096,66	4.780,97	2.778,88	2.695,75
9.640,00	3.882,79	4.098,84	4.783,62	2.780,44	2.697,31
9.650,00	3.886,85	4.103,05	4.789,10	2.784,18	2.701,04
9.660,00	3.890,91	4.107,27	4.794,57	2.788,00	2.704,87
9.670,00	3.894,97	4.111,50	4.800,05	2.791,83	2.708,70
9.680,00	3.896,91	4.113,67	4.805,52	2.793,39	2.710,25
9.690,00	3.900,98	4.117,88	4.811,00	2.797,22	2.714,08
9.700,00	3.905,03	4.122,03	4.816,47	2.801,03	2.717,90
9.710,00	3.909,09	4.126,24	4.821,94	2.804,78	2.721,64
9.720,00	3.913,15	4.130,45	4.827,41	2.808,60	2.725,46
9.730,00	3.915,02	4.132,56	4.830,06	2.810,16	2.727,02
9.740,00	3.919,08	4.136,77	4.835,54	2.813,98	2.730,85
9.750,00	3.923,14	4.140,99	4.841,01	2.817,81	2.734,68
9.760,00	3.927,20	4.145,13	4.846,49	2.821,63	2.738,50
9.770,00	3.929,07	4.147,23	4.851,96	2.823,18	2.740,04
9.780,00	3.933,13	4.151,45	4.857,43	2.826,93	2.743,80
9.790,00	3.937,11	4.155,59	4.862,90	2.830,76	2.747,62
9.800,00	3.941,16	4.159,81	4.868,38	2.834,58	2.751,44
9.810,00	3.945,15	4.163,94	4.873,85	2.838,41	2.755,27
9.820,00	3.947,09	4.166,04	4.876,50	2.839,94	2.756,81
9.830,00	3.951,08	4.170,18	4.881,98	2.843,77	2.760,64
9.840,00	3.955,06	4.174,32	4.887,45	2.847,52	2.764,39
9.850,00	3.959,12	4.178,54	4.892,78	2.851,35	2.768,22
9.860,00	3.960,98	4.180,55	4.898,25	2.852,89	2.769,76
9.870,00	3.964,97	4.184,70	4.903,72	2.856,72	2.773,58
9.880,00	3.968,94	4.188,91	4.909,19	2.860,55	2.777,40
9.890,00	3.972,93	4.193,06	4.914,67	2.864,37	2.781,23
9.900,00	3.976,91	4.197,19	4.920,14	2.868,12	2.784,99
9.910,00	3.978,77	4.199,21	4.922,79	2.869,67	2.786,61
9.920,00	3.982,76	4.203,36	4.928,10	2.873,48	2.790,35
9.930,00	3.986,74	4.207,49	4.933,57	2.877,31	2.794,18
9.940,00	3.990,71	4.211,63	4.939,05	2.881,14	2.798,00
9.950,00	3.992,58	4.213,65	4.944,52	2.882,69	2.799,55
9.960,00	3.996,57	4.217,79	4.950,00	2.886,52	2.803,37
9.970,00	4.000,47	4.221,84	4.955,47	2.890,26	2.807,13
9.980,00	4.004,46	4.225,99	4.960,94	2.894,09	2.810,95
9.990,00	4.008,43	4.230,14	4.966,26	2.897,91	2.814,77
10.000,00	4.010,22	4.232,08	4.968,90	2.899,46	2.816,32
10.010,00	4.014,20	4.236,20	4.974,38	2.903,28	2.820,15
10.020,00	4.018,18	4.240,35	4.979,85	2.907,11	2.823,98
10.030,00	4.022,08	4.244,40	4.985,18	2.910,86	2.827,72
10.040,00	4.023,87	4.246,44	4.990,66	2.912,40	2.829,35
10.050,00	4.027,85	4.250,50	4.996,13	2.916,23	2.833,10
10.060,00	4.031,76	4.254,56	5.001,60	2.920,06	2.836,92

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
10.070,00	4.035,73	4.258,69	5.007,07	2.923,88	2.840,74
10.080,00	4.039,64	4.262,75	5.012,39	2.927,71	2.844,57
10.090,00	4.041,42	4.264,69	5.015,03	2.929,26	2.846,13
10.100,00	4.045,33	4.268,83	5.020,50	2.933,00	2.849,86
10.110,00	4.049,24	4.272,89	5.025,82	2.936,82	2.853,69
10.120,00	4.053,21	4.276,95	5.031,29	2.940,65	2.857,52
10.130,00	4.054,92	4.278,89	5.036,77	2.942,21	2.859,08
10.140,00	4.058,83	4.282,95	5.042,24	2.946,04	2.862,89
10.150,00	4.062,73	4.287,01	5.047,57	2.949,86	2.866,72
10.160,00	4.066,72	4.291,08	5.053,04	2.953,60	2.870,46
10.170,00	4.070,61	4.295,13	5.058,52	2.957,42	2.874,29
10.180,00	4.072,32	4.297,08	5.061,00	2.958,98	2.875,84
10.190,00	4.076,22	4.301,13	5.066,47	2.962,80	2.879,67
10.200,00	4.080,13	4.305,12	5.071,95	2.966,63	2.883,49
10.210,00	4.084,03	4.309,18	5.077,26	2.970,45	2.887,32
10.220,00	4.085,67	4.311,12	5.082,74	2.972,00	2.888,86
10.230,00	4.089,56	4.315,11	5.088,21	2.975,75	2.892,62
10.240,00	4.093,46	4.319,17	5.093,54	2.979,58	2.896,44
10.250,00	4.097,38	4.323,23	5.099,01	2.983,40	2.900,27
10.260,00	4.101,27	4.327,21	5.104,48	2.987,23	2.904,09
10.270,00	4.102,91	4.329,15	5.106,97	2.988,76	2.905,63
10.280,00	4.106,80	4.333,13	5.112,44	2.992,59	2.909,46
10.290,00	4.110,62	4.337,19	5.117,76	2.996,35	2.913,21
10.300,00	4.114,53	4.341,18	5.123,23	3.000,18	2.917,04
10.310,00	4.116,16	4.343,03	5.128,70	3.001,71	2.918,58
10.320,00	4.120,06	4.347,02	5.134,03	3.005,54	2.922,41
10.330,00	4.123,89	4.351,08	5.139,50	3.009,36	2.926,23
10.340,00	4.127,80	4.355,07	5.144,81	3.013,19	2.930,05
10.350,00	4.131,62	4.359,04	5.150,28	3.016,94	2.933,81
10.360,00	4.133,24	4.360,90	5.152,77	3.018,49	2.935,43
10.370,00	4.137,07	4.364,90	5.158,25	3.022,31	2.939,17
10.380,00	4.140,89	4.368,87	5.163,58	3.026,14	2.943,00
10.390,00	4.144,80	4.372,86	5.169,05	3.029,96	2.946,82
10.400,00	4.146,35	4.374,72	5.174,53	3.031,51	2.948,38
10.410,00	4.150,25	4.378,70	5.179,83	3.035,33	2.952,19
10.420,00	4.154,08	4.382,68	5.185,31	3.039,08	2.955,95
10.430,00	4.157,90	4.386,67	5.190,62	3.042,90	2.959,77
10.440,00	4.161,73	4.390,57	5.196,10	3.046,73	2.963,60
10.450,00	4.163,28	4.392,43	5.198,60	3.048,28	2.965,14
10.460,00	4.167,11	4.396,34	5.204,07	3.052,10	2.968,97
10.470,00	4.170,93	4.400,32	5.209,38	3.055,93	2.972,79
10.480,00	4.174,76	4.404,30	5.214,85	3.059,68	2.976,54
10.490,00	4.176,30	4.408,09	5.220,17	3.061,22	2.978,17
10.500,00	4.180,12	4.410,06	5.225,64	3.065,05	2.981,92
10.510,00	4.183,95	4.413,97	5.230,97	3.068,88	2.985,74
10.520,00	4.187,71	4.417,95	5.236,45	3.072,70	2.989,57
10.530,00	4.191,53	4.421,86	5.241,75	3.076,53	2.993,39
10.540,00	4.193,07	4.423,63	5.244,24	3.078,08	2.994,95
10.550,00	4.196,90	4.427,54	5.249,72	3.081,82	2.998,68
10.560,00	4.200,72	4.431,52	5.255,04	3.085,65	3.002,51
10.570,00	4.204,55	4.435,43	5.260,52	3.089,48	3.006,33
10.580,00	4.206,09	4.437,22	5.265,82	3.091,03	3.007,90
10.590,00	4.209,84	4.441,11	5.271,30	3.094,85	3.011,72
10.600,00	4.213,67	4.445,02	5.276,61	3.098,68	3.015,55
10.610,00	4.217,50	4.448,93	5.282,09	3.102,42	3.019,28
10.620,00	4.221,31	4.452,83	5.287,56	3.106,24	3.023,11
10.630,00	4.222,87	4.454,61	5.290,06	3.107,80	3.024,66
10.640,00	4.226,69	4.458,52	5.295,37	3.111,63	3.028,49
10.650,00	4.230,44	4.462,42	5.300,84	3.115,45	3.032,31
10.660,00	4.234,26	4.466,32	5.306,16	3.119,27	3.036,14
10.670,00	4.235,81	4.468,02	5.311,49	3.120,82	3.037,68
10.680,00	4.239,64	4.471,94	5.316,96	3.124,57	3.041,44
10.690,00	4.243,46	4.475,77	5.322,27	3.128,39	3.045,26
10.700,00	4.247,28	4.479,66	5.327,74	3.132,22	3.049,09
10.710,00	4.251,04	4.483,56	5.333,06	3.136,05	3.052,91
10.720,00	4.252,58	4.485,27	5.335,56	3.137,59	3.054,45
10.730,00	4.256,41	4.489,10	5.340,87	3.141,42	3.058,28
10.740,00	4.260,23	4.493,01	5.346,18	3.145,17	3.062,04

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse DM				
	IV	II	III	V	VI
10.750,00	4.264,06	4.496,90	5.351,66	3.149,00	3.065,85
10.760,00	4.265,62	4.498,53	5.356,98	3.150,53	3.067,40
10.770,00	4.269,44	4.502,43	5.362,29	3.154,36	3.071,22
10.780,00	4.273,18	4.506,26	5.367,76	3.158,18	3.075,05
10.790,00	4.277,01	4.510,16	5.373,08	3.162,01	3.078,88
10.800,00	4.280,83	4.513,99	5.378,41	3.165,76	3.082,63
10.810,00	4.282,39	4.515,62	5.380,89	3.167,30	3.084,25
10.820,00	4.286,21	4.519,52	5.386,20	3.171,13	3.088,00
10.830,00	4.290,04	4.523,34	5.391,53	3.174,96	3.091,62
10.840,00	4.293,77	4.527,17	5.396,83	3.178,78	3.095,64
10.850,00	4.295,33	4.528,80	5.402,31	3.180,33	3.097,19
10.860,00	4.299,16	4.532,62	5.407,62	3.184,15	3.101,02
10.870,00	4.302,99	4.536,45	5.412,95	3.187,91	3.104,76
10.880,00	4.306,81	4.540,35	5.418,26	3.191,72	3.108,59
10.890,00	4.310,63	4.544,18	5.423,58	3.195,55	3.112,42
10.900,00	4.312,17	4.545,74	5.426,08	3.197,10	3.113,96
10.910,00	4.315,93	4.549,55	5.431,39	3.200,93	3.117,79
10.920,00	4.319,75	4.553,38	5.436,70	3.204,75	3.121,61
10.930,00	4.323,58	4.557,21	5.442,03	3.208,50	3.125,37
10.940,00	4.325,12	4.558,82	5.447,34	3.210,05	3.127,00
10.950,00	4.328,95	4.562,58	5.452,65	3.213,87	3.130,74
10.960,00	4.332,77	4.566,40	5.458,13	3.217,69	3.134,56
10.970,00	4.336,53	4.570,22	5.463,45	3.221,52	3.138,39
10.980,00	4.340,35	4.574,05	5.468,76	3.225,35	3.142,21
10.990,00	4.341,89	4.575,60	5.471,10	3.226,91	3.143,77
11.000,00	4.345,71	4.579,43	5.476,41	3.230,64	3.147,51
11.010,00	4.349,54	4.583,17	5.481,73	3.234,47	3.151,34
11.020,00	4.353,37	4.587,00	5.487,06	3.238,29	3.155,15
11.030,00	4.354,92	4.588,55	5.492,36	3.239,85	3.156,71
11.040,00	4.358,66	4.592,37	5.497,68	3.243,67	3.160,54
11.050,00	4.362,49	4.596,19	5.503,01	3.247,50	3.164,37
11.060,00	4.366,31	4.599,94	5.508,31	3.251,24	3.168,10
11.070,00	4.370,14	4.603,77	5.513,63	3.255,06	3.171,93
11.080,00	4.371,68	4.605,31	5.515,96	3.256,62	3.173,49
11.090,00	4.375,51	4.609,14	5.521,28	3.260,45	3.177,31
11.100,00	4.379,26	4.612,97	5.526,60	3.264,27	3.181,13
11.110,00	4.383,08	4.616,79	5.531,92	3.268,10	3.184,96
11.120,00	4.384,63	4.618,34	5.537,23	3.269,64	3.186,50
11.130,00	4.388,46	4.622,17	5.542,56	3.273,40	3.190,25
11.140,00	4.392,29	4.625,91	5.547,86	3.277,22	3.194,08
11.150,00	4.396,11	4.629,74	5.553,18	3.281,04	3.197,91
11.160,00	4.399,85	4.633,56	5.558,51	3.284,87	3.201,73
11.170,00	4.401,41	4.635,12	5.560,83	3.286,41	3.203,28
11.180,00	4.405,23	4.638,94	5.566,15	3.290,24	3.207,10
11.190,00	4.409,05	4.642,68	5.571,31	3.293,99	3.210,86
11.200,00	4.412,88	4.646,51	5.576,64	3.297,81	3.214,68
11.210,00	4.414,44	4.648,07	5.581,94	3.299,36	3.216,22
11.220,00	4.418,26	4.651,89	5.587,26	3.303,18	3.220,04
11.230,00	4.422,00	4.655,72	5.592,58	3.307,00	3.223,87
11.240,00	4.425,83	4.659,54	5.597,89	3.310,83	3.227,70
11.250,00	4.429,65	4.663,28	5.603,21	3.314,59	3.231,45
11.260,00	4.431,20	4.664,91	5.605,39	3.316,12	3.233,07
11.270,00	4.435,03	4.668,66	5.610,71	3.319,95	3.236,82
11.280,00	4.438,86	4.672,49	5.616,02	3.323,78	3.240,64
11.290,00	4.442,60	4.676,31	5.621,33	3.327,60	3.244,47
11.300,00	4.444,15	4.677,86	5.626,50	3.329,15	3.246,01
11.310,00	4.447,98	4.681,68	5.631,82	3.332,97	3.249,84
11.320,00	4.451,80	4.685,43	5.637,14	3.336,72	3.253,58
11.330,00	4.455,63	4.689,26	5.642,45	3.340,55	3.257,41
11.340,00	4.459,46	4.693,09	5.647,62	3.344,38	3.261,24
11.350,00	4.460,99	4.694,62	5.649,94	3.345,92	3.262,79
11.360,00	4.464,75	4.698,45	5.655,26	3.349,75	3.266,61
11.370,00	4.468,58	4.702,27	5.660,42	3.353,57	3.270,43
11.380,00	4.472,40	4.706,03	5.665,75	3.357,32	3.274,18
11.390,00	4.473,94	4.707,64	5.671,05	3.358,87	3.275,82
11.400,00	4.477,77	4.711,40	5.676,22	3.362,70	3.279,55
11.410,00	4.481,59	4.715,22	5.681,52	3.366,52	3.283,38
11.420,00	4.485,34	4.719,05	5.686,84	3.370,34	3.287,21

## Nettobeträge Altersteilzeit 83% im Kalenderjahr 1998

Vollzeit- arbeitsentgelt Monat bis DM gerundet:	Mindestnettobetrag in Steuerklasse DM				
	I/IV	II	III	V	VI
11.430,00	4.489,17	4.722,87	5.692,01	3.374,17	3.291,03
11.440,00	4.490,72	4.724,42	5.694,35	3.375,73	3.292,59
11.450,00	4.494,54	4.728,24	5.699,49	3.379,46	3.296,33
11.460,00	4.498,36	4.731,99	5.704,82	3.383,29	3.300,15
11.470,00	4.502,19	4.735,81	5.709,98	3.387,11	3.303,98
11.480,00	4.503,74	4.737,37	5.715,30	3.388,67	3.305,53
11.490,00	4.507,48	4.741,19	5.720,61	3.392,50	3.309,36
11.500,00	4.511,31	4.745,02	5.725,78	3.396,32	3.313,19
11.510,00	4.515,13	4.748,76	5.731,08	3.400,06	3.316,92
11.520,00	4.518,96	4.752,59	5.736,25	3.403,89	3.320,75
11.530,00	4.520,50	4.754,13	5.738,43	3.405,44	3.322,31
11.540,00	4.524,33	4.757,96	5.743,74	3.409,27	3.326,13
11.550,00	4.528,08	4.761,78	5.749,05	3.413,09	3.329,96
11.560,00	4.531,91	4.765,61	5.754,22	3.416,92	3.333,79
11.570,00	4.533,45	4.767,17	5.759,53	3.418,46	3.335,32
11.580,00	4.537,28	4.771,00	5.764,69	3.422,21	3.339,08
11.590,00	4.541,10	4.774,73	5.770,01	3.426,04	3.342,90
11.600,00	4.544,93	4.778,56	5.775,16	3.429,87	3.346,73
11.610,00	4.548,67	4.782,39	5.780,49	3.433,69	3.350,55
11.620,00	4.550,23	4.783,94	5.782,51	3.435,23	3.352,10
11.630,00	4.554,05	4.787,76	5.787,82	3.439,06	3.355,92
11.640,00	4.557,88	4.791,51	5.792,99	3.442,81	3.359,67
11.650,00	4.561,70	4.795,33	5.798,30	3.446,63	3.363,50
11.660,00	4.563,26	4.796,89	5.803,47	3.448,18	3.365,04
11.670,00	4.567,08	4.800,71	5.808,77	3.452,00	3.368,86
11.680,00	4.570,82	4.804,54	5.813,94	3.455,83	3.372,69
11.690,00	4.574,64	4.808,36	5.819,10	3.459,66	3.376,51
11.700,00	4.578,47	4.812,10	5.824,42	3.463,41	3.380,27
11.710,00	4.580,03	4.813,73	5.826,60	3.464,95	3.381,89
11.720,00	4.583,86	4.817,49	5.831,75	3.468,77	3.385,64
11.730,00	4.587,68	4.821,30	5.836,91	3.472,60	3.389,46
11.740,00	4.591,42	4.825,13	5.842,22	3.476,42	3.393,29
11.750,00	4.592,97	4.826,67	5.847,38	3.477,97	3.394,83
11.760,00	4.596,80	4.830,50	5.852,55	3.481,80	3.398,66
11.770,00	4.600,62	4.834,25	5.857,86	3.485,54	3.402,41
11.780,00	4.604,45	4.838,08	5.863,03	3.489,37	3.406,24
11.790,00	4.608,28	4.841,90	5.868,18	3.493,20	3.410,06
11.800,00	4.609,82	4.843,45	5.870,36	3.494,74	3.411,61
11.810,00	4.613,57	4.847,27	5.875,52	3.498,57	3.415,43
11.820,00	4.617,40	4.851,09	5.880,68	3.502,39	3.419,26
11.830,00	4.621,22	4.854,85	5.885,99	3.506,14	3.423,00
11.840,00	4.622,76	4.856,47	5.891,17	3.507,69	3.424,64
11.850,00	4.626,59	4.860,21	5.896,31	3.511,51	3.428,38
11.860,00	4.630,41	4.864,04	5.901,47	3.515,34	3.432,20
11.870,00	4.634,16	4.867,87	5.906,79	3.519,17	3.436,03
11.880,00	4.637,99	4.871,69	5.911,95	3.522,99	3.439,85
11.890,00	4.639,53	4.873,24	5.913,97	3.524,55	3.441,41
11.900,00	4.643,36	4.877,06	5.919,13	3.528,29	3.445,15
11.910,00	4.647,19	4.880,82	5.924,45	3.532,11	3.448,97
11.920,00	4.651,01	4.884,64	5.929,60	3.535,93	3.452,80
11.930,00	4.652,56	4.886,19	5.934,77	3.537,49	3.454,36
11.940,00	4.656,31	4.890,01	5.939,93	3.541,32	3.458,18
11.950,00	4.660,13	4.893,84	5.945,08	3.545,15	3.462,00
11.960,00	4.663,95	4.897,58	5.950,25	3.548,88	3.465,75
11.970,00	4.667,78	4.901,41	5.955,41	3.552,71	3.469,57
11.980,00	4.669,33	4.902,96	5.957,58	3.554,27	3.471,13
11.990,00	4.673,16	4.906,79	5.962,74	3.558,09	3.474,95
12.000,00	4.676,90	4.910,60	5.967,91	3.561,91	3.478,78
12.010,00	4.680,73	4.914,43	5.973,06	3.565,74	3.482,61
12.020,00	4.682,27	4.915,99	5.978,22	3.567,28	3.484,14
12.030,00	4.686,10	4.919,82	5.983,39	3.571,03	3.487,90
12.040,00	4.689,92	4.923,55	5.988,54	3.574,86	3.491,73
12.050,00	4.693,75	4.927,38	5.993,70	3.578,69	3.495,55
12.060,00	4.697,50	4.931,20	5.998,87	3.582,51	3.499,37
12.070,00	4.699,05	4.932,76	6.000,88	3.584,05	3.500,92
12.080,00	4.702,87	4.936,58	6.006,05	3.587,87	3.504,74
12.090,00	4.706,70	4.940,33	6.011,20	3.591,63	3.508,49
12.100,00	4.710,52	4.944,15	6.016,36	3.595,46	3.512,32



## Anlage 3

Beispiel 1:

Altersteilzeit im Teilzeitmodell, Basisjahr 1998,  
Steuerklasse III/0, VergGr. III BAT (Bund/Länder), verheiratet ohne Kinder,  
200 DM Vergütungen für Mehrarbeit, 100 DM steuerfreie Bezüge

1. Berechnung der Bezüge für Altersteilzeitarbeit nach § 4 TV ATZ:

	fiktives Vollzeitergent	tatsächliches Nettoentgelt bei Altersteilzeit	Nebenrechnung (zur Ermittlung des Aufstockungsbetrags):
<b>steuerpflichtige Bezüge:</b>			
Grundgehalt (Endstufe)	5.364,99 DM	2.682,50 DM	2.682,50 DM
Ortszuschlag (Stufe 2)	1.059,34 DM	529,67 DM	529,67 DM
allgemeine Zulage	199,27 DM	99,64 DM	99,64 DM
Mehrarbeit/Überstunden		200,00 DM	
Vermögenswirksame Leistungen	13,00 DM	6,50 DM	6,50 DM
Summe Brutto	6.636,60 DM	3.518,31 DM	3.318,31 DM
Summe steuer-pfl. Brutto		3.525,92 DM	3.318,31 DM
Summe sozialvers.-pfl. Brutto	monatl. BBG		
a) RV/AV	8.400 DM	3.584,05 DM	3.375,11 DM
b) KV/PV	6.300 DM	3.584,05 DM	3.375,11 DM
<b>individuelle Abzüge:</b>			
Lohnsteuer (Steuerklasse III/O)		153,33 DM	108,00 DM
Solidaritätszuschlag		0,00 DM	0,00 DM
Kirchensteuer	9,00%	13,79 DM	9,72 DM
Arbeitnehmerbeitrag RV	10,15%	363,78 DM	342,57 DM
Arbeitnehmerbeitrag AV	3,25%	116,48 DM	109,69 DM
Arbeitnehmerbeitrag KV	6,50%	232,96 DM	219,38 DM
Arbeitnehmerbeitrag PV	0,85%	30,46 DM	28,69 DM
Netto (ohne steuerfreie Bezüge)		2.607,51 DM	2.500,26 DM
steuerfreie Bezüge		100,00 DM	
Netto (mit steuerfreien Bezügen)		2.707,51 DM	

2. Berechnung der Aufstockungsbeträge nach § 5 Abs. 1 und 2 TV ATZ:

Bruttoentgelt für Altersteilzeit		3.318,31 DM
Nettoentgelt (individuell)		2.500,26 DM
Aufstockung (20% vom Bruttoentgelt für Altersteilzeit)		663,66 DM
Zwischensumme		3.163,92 DM
<b>Mindestnettobetrag nach Tabelle</b>		
Bemessungsgrundlage ist das auf den nächsten durch 10 DM teilbaren Betrag auf-abgerundete		
fiktive Brutto-Vollzeitarbeitsentgelt:	6.640,00 DM	
bei 70% :=	2.855,17 DM	7 x 8,3 =
Zusatzaufstockung (mindestens 83% des pauschalierten Vollzeit-Nettos)		221,50 DM
Aufstockungsbetrag insgesamt	885,16 DM ←	885,16 DM
Altersteilzeit-Nettoentgelt insgesamt (einschließlich steuerfreier Bezüge)	3.592,67 DM	

**3. Nebenrechnung zur Ermittlung der Zusatzbeträge für Abzüge:**

Summe zusatzvers.-pfl. Brutto		3.511,81 DM	3.311,81 DM
VBL-Umlage	5,20%	182,61 DM	172,21 DM
pauschal zu versteuern		175,00 DM	172,21 DM
Zusatzbetrag für steuerpfl. Brutto (individuell zu versteuern)		7,61 DM	0,00 DM
Zusatzbetrag für sozialvers.-pfl. Brutto (gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 ArEV)		65,74 DM	56,80 DM

**4. Berechnung der zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge nach § 5 Abs. 4 TV ATZ:**

fiktives Vollzeitrententgelt (max. monatl. BBG: 8.400 DM)	6.636,60 DM
davon 90%	5.972,94 DM
./, bereits verbeitragte Bezüge	3.584,05 DM
Bemessungsgrundlage (= Unterschiedsbetrag)	2.388,89 DM
davon 20,3% als zusätzlicher Rentenversicherungsbeitrag	484,94 DM

**5. Berechnung der erstattungsfähigen Aufstockungsleistungen bei Wiederbesetzung (§ 4 Altersteilzeitgesetz):****a) Aufstockungsbeträge nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a Altersteilzeitgesetz:**

Bruttoentgelt für Altersteilzeit	3.375,11 DM
Nettoentgelt (individuell)	2.500,26 DM
Aufstockung (20% vom Altersteilzeit-Brutto)	675,02 DM
Zwischensumme	3.175,28 DM

Mindestnettoentgelt nach Mindestnettoentgeltverordnung 1998 (BGBl. I 1997 S. 3333) Bemessungsgrundlage ist das auf den nächsten durch 10 DM teilbaren Betrag auf-/abgerundete fiktive Brutto-Vollzeitrententgelt:	6.640,00 DM	2.855,17 DM
--	-------------	-------------

Zusatzaufstockung (mindestens 70% des pauschalierten Vollzeit-Nettos)	0,00 DM
Aufstockungsbetrag insgesamt	675,02 DM

**b) Zusätzliche Rentenversicherungsbeiträge nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b Altersteilzeitgesetz:**

Berechnung siehe Nr. 4	484,94 DM
------------------------	-----------

**c) Insgesamt erstattungsfähige Aufstockungsleistungen durch die Bundesanstalt für Arbeit (Summen a + b):**

1.159,96 DM



2. Berechnung der Aufstockungsbeträge nach § 5 Abs. 1 und 2 TV ATZ:

Bruttoentgelt für Altersteilzeit	3.318,31 DM
Nettoentgelt (individuell)	2.500,26 DM
Aufstockung (20% vom Bruttoentgelt für Altersteilzeit)	663,66 DM
Zwischensumme	3.163,92 DM
<b>Mindestnettoentgelt nach Tabelle</b> Bemessungsgrundlage ist das auf den nächsten durch 10 DM (alten Betrag) abgerundete fiktive Brutto-Vollzeitarbeitsentgelt bei 70% =	6.640,00 DM 2.855,17 DM
Zusatzaufstockung (mindestens 83% des pauschaliernten Vollzeit-Nettos)	221,50 DM
Aufstockungsbetrag insgesamt	885,16 DM
Altersteilzeit-Nettoentgelt insgesamt (einschließlich steuerfreier Bezüge)	3.385,42 DM

Summe zusatzvers.-pfl. Brutto VBL-Umlage	3.311,81 DM
pauschal zu versteuern	172,21 DM
Zusatzbetrag für steuerpfl. Brutto (individuell zu versteuern)	172,21 DM
Zusatzbetrag für sozialvers.-pfl. Brutto (gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 AfEV)	0,00 DM
	56,80 DM

3. Nebenrechnung zur Ermittlung der Zusatzbeträge für Abzüge:

Summe zusatzvers.-pfl. Brutto VBL-Umlage	3.311,81 DM
pauschal zu versteuern	182,61 DM
Zusatzbetrag für steuerpfl. Brutto (individuell zu versteuern)	175,00 DM
Zusatzbetrag für sozialvers.-pfl. Brutto (gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 AfEV)	7,61 DM
	65,74 DM

4. Berechnung der zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge nach § 5 Abs. 4 TV ATZ:

fiktives Vollzeitarbeitsentgelt (max. monatl. BBG; 8.400 DM)	6.636,60 DM
davon 90%	5.972,94 DM
./. bereits verbeitragte Bezüge	3.584,05 DM
Bemessungsgrundlage (= Unterschiedsbetrag)	2.388,89 DM
davon 20,3% als zusätzlicher Rentenversicherungsbeitrag	484,94 DM

**6. Berechnung der erstattungsfähigen Aufstockungsleistungen bei Wiederbesetzung (§ 4 Altersteilzeitgesetz):**

**a) Aufstockungsbeträge nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a Altersteilzeitgesetz:**

Bruttoentgelt für Altersteilzeit	3.375,11 DM
Nettoentgelt (individuell)	2.500,26 DM
Aufstockung (20% vom Altersteilzeit-Brutto)	675,02 DM
Zwischensumme	3.175,28 DM

**Mindestnettoertrag nach Mindestnettoertragsverordnung 1998 (BGBl. I 1997 S. 3333)**

Bemessungsgrundlage ist das auf den nächsten durch 10 DM teilbaren Betrag auf abgerundete (inklusive Brutto-Vollzeitarbeitsentgelt):

6.640,00 DM	2.855,17 DM
-------------	-------------

**Zusatzaufstockung**

(mindestens 70% des pauschalierten Vollzeit-Nettos)

Aufstockungsbetrag insgesamt	0,00 DM
	675,02 DM

**b) Zusätzliche Rentenversicherungsbeiträge nach § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b Altersteilzeitgesetz:**

Berechnung siehe Nr. 4	484,94 DM
------------------------	-----------

**c) Insgesamt erstattungsfähige Aufstockungsleistungen durch die Bundesanstalt für Arbeit (Summen a + b):**

	527,36 DM
	1.202,38 DM

Anlage 4**Berücksichtigung von einmalig gezahltem Arbeitsentgelt bei der Berechnung der zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge (Unterschiedsbeträge)**

Bei einmalig gezahltem Arbeitsentgelt (z.B. Zuwendung, Urlaubsgeld) ist für die **zusätzlichen Rentenversicherungsbeiträge (Unterschiedsbeträge)** eine gesonderte anteilige Jahresbeitragsbemessungsgrenze (Jahres-BBG) zu bilden und diese mit 90 % anzusetzen. Hieraus folgt, daß für den Monat der Zuordnung des einmalig gezahlten Entgelts ein Unterschiedsbetrag sowohl für das laufende als auch für das einmalig gezahlte Arbeitsentgelt nur in Betracht kommt, soweit das bis zum Vormonat verbeitragte Arbeitsentgelt zusammen mit dem für den Monat der Zuordnung der Zuwendung tatsächlich gezahlten (laufenden und einmaligen) Arbeitsentgelt 90 % der anteiligen Jahres-BBG nicht erreicht. Wird dieser Betrag bereits ausgeschöpft, fällt weder für das laufende noch für das einmalig gezahlte Arbeitsentgelt ein Unterschiedsbetrag an. Die Jahres-BBG beträgt 1998 100.800 DM West / 84.000 DM Ost.

Die Zugrundelegung der auf 90 % reduzierten anteiligen Jahres-BBG für den Zeitraum der Altersteilzeitarbeit gilt nur in bezug auf den Unterschiedsbetrag. Das tatsächlich einmalig gezahlte Arbeitsentgelt ist in jedem Fall unter Berücksichtigung von 100 % der anteiligen Jahres-BBG der Beitragspflicht zu unterwerfen, wobei die anteilige Jahres-BBG auch dann vom 1. Januar des Kalenderjahres an zu bilden ist, wenn die Altersteilzeitarbeit erst im Laufe des Kalenderjahres begonnen hat.

Die folgenden Beispiele beziehen sich auf das Tarifgebiet West.

Beispiel 1:

Altersteilzeitarbeit ab 1. Januar 1998<sup>1</sup>

- a) von Januar bis April auf gesetzlicher Basis
- b) seit Mai auf Grundlage TV ATZ

Vollzeitarbeitsentgelt monatlich	6.000,00 DM
Vollzeit-Zuwendung (92,39 %)	5.543,40 DM
Teilzeitarbeitsentgelt monatlich	3.000,00 DM
Teilzeit-Zuwendung im November 1998	2.771,70 DM
Unterschiedsbeträge	
a) lfd. Arbeitsentgelt (90 % des Vollzeitarbeitsentgelts bzw. der monatlichen BBG ./ Teilzeitarbeitsentgelt)	2.400,00 DM
b) einmaliges Arbeitsentgelt (hier: Zuwendung) (90 % der Vollzeit-Zuwendung bzw. der monatl. BBG ./ Teilzeit-Zuwendung)	2.217,36 DM

<sup>1</sup> Die Rechtsgrundlage des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses ist für das Beispiel ohne Bedeutung; es gilt auch künftig (Zuwendungs-Bemessungssatz und BBG sind entsprechend anzupassen).

Zeile	Beschreibung des Rechenwegs	Berechnung	Arbeitsentgelt
1	Berechnung der anteiligen Jahres-BBG für den Zeitraum der Altersteilzeitarbeit (90 % der Jahres BBG : 12 x Monate der Altersteilzeitarbeit bis zum Monat der Zuordnung der Zuwendung)	90 % von 100.800,00 DM : 12 x 11	83.160,00 DM
2	Ermittlung des verbeitragten Arbeitsentgelts für den Zeitraum der Altersteilzeitarbeit bis zum Vormonat der Zuordnung der Zuwendung:  Teilzeitarbeitsentgelt x Monate + <u>Unterschiedsbetrag x Monate</u> = verbeitragtes Arbeitsentgelt insgesamt	3.000,00 DM x 10 = 30.000,00 DM 2.400,00 DM x 10 = <u>24.000,00 DM</u> 54.000,00 DM	
3	tatsächliches Arbeitsentgelt für den Monat der Zuordnung der Zuwendung:  Teilzeitarbeitsentgelt + <u>Teilzeit-Zuwendung</u> = tatsächliches Arbeitsentgelt insgesamt	3.000,00 DM <u>2.771,70 DM</u> 5.771,70 DM	
4	verbeitragtes Arbeitsentgelt bis zum Vormonat der Zuordnung der Zuwendung + Arbeitsentgelt für den Monat der Zuwendung (Summe aus Zeile 2 und Zeile 3)	54.000,00 DM + 5.771,70 DM = 59.771,70 DM	59.771,70 DM
5	beitragspflichtiger Rahmen für einen Unterschiedsbetrag (Differenz Zeile 1 ./ Zeile 4)		22.388,30 DM
<p>Die Differenz (Zeile 5) bis zur anteiligen Jahres-BBG für die Altersteilzeitarbeit beträgt 22.388,30 DM. Mithin können im Monat November 1998 für die Berechnung der Rentenversicherungsbeiträge für das laufende Arbeitsentgelt ein Unterschiedsbetrag von 2.400 DM und für die Zuwendung ein Unterschiedsbetrag von 2.217,36 DM angesetzt werden.</p> <p>Die tatsächlich gezahlte Zuwendung von 2.771,70 DM unterliegt jedoch - ebenso wie der laufende Altersteilzeitbezug von 3.000,00 DM für den Monat November 1998 - in voller Höhe der Beitragspflicht zur Rentenversicherung, denn die Differenz zur (100 %igen) anteiligen Jahres-BBG beträgt 35.400,00 DM.</p>			
	anteilige Jahres-BBG bis November 1998 ./ verbeitragtes Arbeitsentgelt von Januar 1998 bis Oktober 1998 laufendes Arbeitsentgelt für November 1998	(100.800 DM : 12 x 11 =)  (10 x 5.400,00 DM =) 54.000,00 DM <u>3.000,00 DM</u>	92.400,00 DM   <u>57.000,00 DM</u> 35.400,00 DM

Sofern die Altersteilzeitarbeit erst im Laufe eines Kalenderjahres begonnen hat, ist die vorstehend dargestellte Vergleichsberechnung für die Ermittlung des Unterschiedsbetrags nur für den Zeitraum der Altersteilzeitarbeit (Vergleichszeitraum) durchzuführen. Dies wiederum bedeutet, daß für den Monat der Zuordnung des einmalig gezahlten Arbeitsentgelts ein Unterschiedsbetrag nur anzusetzen ist, wenn das im Vergleichszeitraum bis zum Vormonat verbeitragte Arbeitsentgelt zusammen mit dem für den Monat der Zuordnung tatsächlich gezahlten



(laufenden und einmaligen) Arbeitsentgelt 90 % der anteiligen Jahresbeitragsbemessungsgrenze des Vergleichszeitraums noch nicht erreicht.

Beispiel 2:

Altersteilzeitarbeit ab

1. Juli 1998

Vollzeitarbeitsentgelt monatlich	7.200,00 DM
Vollzeit-Zuwendung (92,39 %)	6.652,08 DM
Teilzeitarbeitsentgelt monatlich	3.600,00 DM
Teilzeit-Zuwendung im November 1998	3.326,04 DM
Unterschiedsbeträge	
a) lfd. Arbeitsentgelt (90 % des Vollzeitarbeitsentgelts bzw. der monatlichen BBG / Teilzeitarbeitsentgelt)	2.880,00 DM
b) einmaliges Arbeitsentgelt (hier: Zuwendung) (90 % der Vollzeit-Zuwendung bzw. der monatl. BBG / Teilzeit-Zuwendung)	2.660,83 DM

Zeile	Beschreibung des Rechenwegs	Berechnung	Arbeitsentgelt
1	Berechnung der anteiligen Jahres-BBG für den Zeitraum der Altersteilzeitarbeit (90 % der Jahres BBG : 12 x Monate der Altersteilzeitarbeit bis zum Monat der Zuordnung der Zuwendung)	90 % von 100.800,00 DM : 12 x 5	37.800,00 DM
2	Ermittlung des verbeitragten Arbeitsentgelts für den Zeitraum der Altersteilzeitarbeit bis zum Vormonat der Zuordnung der Zuwendung:  Teilzeitarbeitsentgelt x Monate + <u>Unterschiedsbetrag x Monate</u> = verbeitragtes Arbeitsentgelt insgesamt	3.600,00 DM x 4 = 14.400,00 DM 2.880,00 DM x 4 = <u>11.520,00 DM</u> 25.920,00 DM	
3	tatsächliches Arbeitsentgelt für den Monat der Zuordnung der Zuwendung:  Teilzeitarbeitsentgelt + <u>Teilzeit-Zuwendung</u> = tatsächliches Arbeitsentgelt insgesamt	3.600,00 DM <u>3.326,04 DM</u> 6.926,04 DM	
4	verbeitragtes Arbeitsentgelt bis zum Vormonat der Zuordnung der Zuwendung + Arbeitsentgelt für den Monat der Zuordnung (Summe aus Zeile 2 und Zeile 3)	25.920,00 DM + 6.926,04 DM = 32.846,04 DM	32.846,04 DM
5	beitragspflichtiger Rahmen für einen Unterschiedsbetrag (Differenz Zeile 1 / Zeile 4)		4.953,96 DM
Die Differenz (Zeile 5) bis zur anteiligen Jahres-BBG für die Altersteilzeitarbeit beträgt 4.953,96 DM. Mithin kann im Monat November 1998 für die Berechnung der Rentenversicherungsbeiträge für das laufende Arbeitsentgelt der volle Unterschiedsbetrag von 2.880,00 DM und für die Zuwendung noch ein Unterschiedsbetrag von (4.953,96 DM - 2.880,00 DM) 2.073,96 DM angesetzt werden			

Die tatsächlich gezahlte Zuwendung von 3.326,04 DM unterliegt jedoch - ebenso wie der laufende Altersteilzeitbezug von 3.600,00 DM für den Monat November 1998 - in voller Höhe der Beitragspflicht zur Rentenversicherung, denn die Differenz zur (100 %igen) anteiligen Jahres-BBG beträgt 19.680,00 DM.		
anteilige Jahres-BBG bis November 1998 /. verbeitragtes Arbeitsentgelt von Januar 1998 bis Juni 1998 von Juli 1998 bis Oktober 1998 laufendes Arbeitsentgelt für November 1998	$(100.800 \text{ DM} : 12 \times 11 =)$  $(6 \times 7.200,00 \text{ DM} =) \quad 43.200,00 \text{ DM}$ $(4 \times 6.480,00 \text{ DM} =) \quad 25.920,00 \text{ DM}$ <u>3.600,00 DM</u>	92.400,00 DM     <u>72.720,00 DM</u> 19.680,00 DM

Beispiel 3:

Altersteilzeitarbeit ab

1. Juli 1998

Vollzeitarbeitsentgelt monatlich 10.000,00 DM

Vollzeit-Zuwendung (92,39 %) 9.239,00 DM

Teilzeitarbeitsentgelt monatlich 5.000,00 DM

Teilzeit-Zuwendung im November 1998 4.619,50 DM

Unterschiedsbeträge

a) lfd. Arbeitsentgelt

(90 % des Vollzeitarbeitsentgelts bzw. der monatlichen BBG /. Teilzeitarbeitsentgelt) 2.560,00 DM

b) einmaliges Arbeitsentgelt (hier: Zuwendung)

(90 % der Vollzeit-Zuwendung bzw. der monatl. BBG /. Teilzeit-Zuwendung) 2.940,50 DM

Zeile	Beschreibung des Rechenwegs	Berechnung	Arbeitsentgelt
1	Berechnung der anteiligen Jahres-BBG für den Zeitraum der Altersteilzeitarbeit (90 % der Jahres BBG : 12 x Monate der Altersteilzeitarbeit bis zum Monat der Zuordnung der Zuwendung)	90 % von 100.800,00 DM : 12 x 5	37.800,00 DM
2	Ermittlung des verbeitragten Arbeitsentgelts für den Zeitraum der Altersteilzeitarbeit bis zum Vormonat der Zuordnung der Zuwendung:  Teilzeitarbeitsentgelt x Monate + <u>Unterschiedsbetrag x Monate</u> = verbeitragtes Arbeitsentgelt insgesamt	$5.000,00 \text{ DM} \times 4 = 20.000,00 \text{ DM}$ $2.560,00 \text{ DM} \times 4 = \underline{10.240,00 \text{ DM}}$ 30.240,00 DM	
3	tatsächliches Arbeitsentgelt für den Monat der Zuordnung der Zuwendung:  Teilzeitarbeitsentgelt + <u>Teilzeit-Zuwendung</u> = tatsächliches Arbeitsentgelt insgesamt	$5.000,00 \text{ DM}$ $\underline{4.619,50 \text{ DM}}$ 9.619,50 DM	
4	verbeitragtes Arbeitsentgelt bis zum Vormonat der Zuordnung der Zuwendung + Arbeitsentgelt für den Monat der Zuwendung	30.240,00 DM + 9.619,50 DM	

	(Summe aus Zeile 2 und Zeile 3)	= 39.859,50 DM	39.859,50 DM
5	beitragspflichtiger Rahmen für einen Unterschiedsbetrag (Differenz Zeile 1 J. Zeile 4)		0,00 DM
<p>Die Differenz (Zeile 5) bis zur anteiligen Jahres-BBG für die Altersteilzeitarbeit beträgt 0,00 DM, so daß im Monat November 1998 für die Berechnung der Rentenversicherungsbeiträge weder für den laufenden Altersteilzeitbezug noch für die Zuwendung ein Unterschiedsbetrag angesetzt werden kann.</p> <p>Die tatsächlich gezahlte Zuwendung von 4.619,35 DM unterliegt - ebenso wie der laufende Altersteilzeitbezug von 5.000,00 DM für den Monat November 1998 - in voller Höhe der Beitragspflicht zur Rentenversicherung, denn die Differenz zur (100 %igen) anteiligen Jahres-BBG beträgt 6.760,00 DM.</p>			
	anteilige Jahres-BBG bis November 1998 J. verbeitragtes Arbeitsentgelt von Januar 1998 bis Juni 1998 von Juni 1998 bis Oktober 1998 laufendes Arbeitsentgelt für November 1998	(100.800 DM : 12 x 11 =)  (6 x 8.400,00 DM =) 50.400,00 DM (4 x 7.560,00 DM =) 30.240,00 DM <u>5.000,00 DM</u>	92.400,00 DM   <u>85.640,00 DM</u> 6.760,00 DM

Tabelle 1

Anhebung der Altersgrenze bei Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit – ohne Vertrauensschutz –							
Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Verschiebung des Rentenbeginns um ... Monate	Rentenbeginn nach Anhebung der Altersgrenze*) am 1. d. Monats	Alter des Versicherten bei Rentenbeginn		Vorzeitige Inanspruchnahme möglich		Kürzung der Rente um ... %
			Jahre	Monate	im Alter		
					Jahre	Monate	
1937							
Januar	1	März 1997	60	1	60	0	0,3
Februar	2	Mai 1997	60	2	60	0	0,6
März	3	Juli 1997	60	3	60	0	0,9
April	4	Sept. 1997	60	4	60	0	1,2
Mai	5	Nov. 1997	60	5	60	0	1,5
Juni	6	Jan. 1998	60	6	60	0	1,8
Juli	7	März 1998	60	7	60	0	2,1
August	8	Mai 1998	60	8	60	0	2,4
September	9	Juli 1998	60	9	60	0	2,7
Oktober	10	Sept. 1998	60	10	60	0	3,0
November	11	Nov. 1998	60	11	60	0	3,3
Dezember	12	Jan. 1999	61	0	60	0	3,6
1938							
Januar	13	März 1999	61	1	60	0	3,9
Februar	14	Mai 1999	61	2	60	0	4,2
März	15	Juli 1999	61	3	60	0	4,5
April	16	Sept. 1999	61	4	60	0	4,8
Mai	17	Nov. 1999	61	5	60	0	5,1
Juni	18	Jan. 2000	61	6	60	0	5,4
Juli	19	März 2000	61	7	60	0	5,7
August	20	Mai 2000	61	8	60	0	6,0
September	21	Juli 2000	61	9	60	0	6,3
Oktober	22	Sept. 2000	61	10	60	0	6,6
November	23	Nov. 2000	61	11	60	0	6,9
Dezember	24	Jan. 2001	62	0	60	0	7,2
1939							
Januar	25	März 2001	62	1	60	0	7,5
Februar	26	Mai 2001	62	2	60	0	7,8
März	27	Juli 2001	62	3	60	0	8,1
April	28	Sept. 2001	62	4	60	0	8,4
Mai	29	Nov. 2001	62	5	60	0	8,7
Juni	30	Jan. 2002	62	6	60	0	9,0
Juli	31	März 2002	62	7	60	0	9,3
August	32	Mai 2002	62	8	60	0	9,6
September	33	Juli 2002	62	9	60	0	9,9
Oktober	34	Sept. 2002	62	10	60	0	10,2
November	35	Nov. 2002	62	11	60	0	10,5
Dezember	36	Jan. 2003	63	0	60	0	10,8
1940							
Januar	37	März 2003	63	1	60	0	11,1
Februar	38	Mai 2003	63	2	60	0	11,4
März	39	Juli 2003	63	3	60	0	11,7
April	40	Sept. 2003	63	4	60	0	12,0
Mai	41	Nov. 2003	63	5	60	0	12,3
Juni	42	Jan. 2004	63	6	60	0	12,6
Juli	43	März 2004	63	7	60	0	12,9
August	44	Mai 2004	63	8	60	0	13,2
September	45	Juli 2004	63	9	60	0	13,5
Oktober	46	Sept. 2004	63	10	60	0	13,8
November	47	Nov. 2004	63	11	60	0	14,1
Dezember	48	Jan. 2005	64	0	60	0	14,4
1941							
Januar	49	März 2005	64	1	60	0	14,7
Februar	50	Mai 2005	64	2	60	0	15,0
März	51	Juli 2005	64	3	60	0	15,3
April	52	Sept. 2005	64	4	60	0	15,6
Mai	53	Nov. 2005	64	5	60	0	15,9
Juni	54	Jan. 2006	64	6	60	0	16,2
Juli	55	März 2006	64	7	60	0	16,5
August	56	Mai 2006	64	8	60	0	16,8
September	57	Juli 2006	64	9	60	0	17,1
Oktober	58	Sept. 2006	64	10	60	0	17,4
November	59	Nov. 2006	64	11	60	0	17,7
Dezember	60	Jan. 2007	65	0	60	0	18,0
1942 bis 1951	60		65	0	60	0	18,0

\*) Für Versicherte, die am Ersten eines Monats geboren sind, beginnt die Rente jeweils einen Monat früher.

Tabelle 2

Anhebung der Altersgrenze bei Altersrente wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit – mit Vertrauensschutz –							
Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Verschiebung des Rentenbeginns um ... Monate	Rentenbeginn nach Anhebung der Altersgrenze*) am 1. d. Monats	Alter des Versicherten bei Rentenbeginn		Vorzeitige Inanspruchnahme möglich		Kürzung der Rente um ... %
			Jahre	Monate	im Alter		
					Jahre	Monate	
vor 1941	0		60	0	60	0	0
1941							
Januar	1	März 2001	60	1	60	0	0,3
Februar	1	April 2001	60	1	60	0	0,3
März	1	Mai 2001	60	1	60	0	0,3
April	1	Juni 2001	60	1	60	0	0,3
Mai	2	Aug. 2001	60	2	60	0	0,6
Juni	2	Sept. 2001	60	2	60	0	0,6
Juli	2	Okt. 2001	60	2	60	0	0,6
August	2	Nov. 2001	60	2	60	0	0,6
September	3	Jan. 2002	60	3	60	0	0,9
Oktober	3	Feb. 2002	60	3	60	0	0,9
November	3	März 2002	60	3	60	0	0,9
Dezember	3	April 2002	60	3	60	0	0,9

\*) Für Versicherte, die am Ersten eines Monats geboren sind, beginnt die Rente jeweils einen Monat früher.

Tabelle 3

Anhebung der Altersgrenze bei Altersrente für Frauen - ohne Vertrauensschutz -							
Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Verschiebung des Rentenbeginns um ... Monate	Rentenbeginn nach Anhebung der Altersgrenze*) am 1. d. Monats	Alter des Versicherten bei Rentenbeginn		Vorzeitige Inanspruchnahme möglich		Kürzung der Rente um ... %
			Jahre	Monate	im Alter		
					Jahre	Monate	
vor 1940	0		60	0	60	0	0
1940							
Januar	1	März 2000	60	1	60	0	0,3
Februar	2	Mai 2000	60	2	60	0	0,6
März	3	Juli 2000	60	3	60	0	0,9
April	4	Sept. 2000	60	4	60	0	1,2
Mai	5	Nov. 2000	60	5	60	0	1,5
Juni	6	Jan. 2001	60	6	60	0	1,8
Juli	7	März 2001	60	7	60	0	2,1
August	8	Mai 2001	60	8	60	0	2,4
September	9	Juli 2001	60	9	60	0	2,7
Oktober	10	Sept. 2001	60	10	60	0	3,0
November	11	Nov. 2001	60	11	60	0	3,3
Dezember	12	Jan. 2002	61	0	60	0	3,6
1941							
Januar	13	März 2002	61	1	60	0	3,9
Februar	14	Mai 2002	61	2	60	0	4,2
März	15	Juli 2002	61	3	60	0	4,5
April	16	Sept. 2002	61	4	60	0	4,8
Mai	17	Nov. 2002	61	5	60	0	5,1
Juni	18	Jan. 2003	61	6	60	0	5,4
Juli	19	März 2003	61	7	60	0	5,7
August	20	Mai 2003	61	8	60	0	6,0
September	21	Juli 2003	61	9	60	0	6,3
Oktober	22	Sept. 2003	61	10	60	0	6,6
November	23	Nov. 2003	61	11	60	0	6,9
Dezember	24	Jan. 2004	62	0	60	0	7,2
1942							
Januar	25	März 2004	62	1	60	0	7,5
Februar	26	Mai 2004	62	2	60	0	7,8
März	27	Juli 2004	62	3	60	0	8,1
April	28	Sept. 2004	62	4	60	0	8,4
Mai	29	Nov. 2004	62	5	60	0	8,7
Juni	30	Jan. 2005	62	6	60	0	9,0
Juli	31	März 2005	62	7	60	0	9,3
August	32	Mai 2005	62	8	60	0	9,6
September	33	Juli 2005	62	9	60	0	9,9
Oktober	34	Sept. 2005	62	10	60	0	10,2
November	35	Nov. 2005	62	11	60	0	10,5
Dezember	36	Jan. 2006	63	0	60	0	10,8
1943							
Januar	37	März 2006	63	1	60	0	11,1
Februar	38	Mai 2006	63	2	60	0	11,4
März	39	Juli 2006	63	3	60	0	11,7
April	40	Sept. 2006	63	4	60	0	12,0
Mai	41	Nov. 2006	63	5	60	0	12,3
Juni	42	Jan. 2007	63	6	60	0	12,6
Juli	43	März 2007	63	7	60	0	12,9
August	44	Mai 2007	63	8	60	0	13,2
September	45	Juli 2007	63	9	60	0	13,5
Oktober	46	Sept. 2007	63	10	60	0	13,8
November	47	Nov. 2007	63	11	60	0	14,1
Dezember	48	Jan. 2008	64	0	60	0	14,4
1944							
Januar	49	März 2008	64	1	60	0	14,7
Februar	50	Mai 2008	64	2	60	0	15,0
März	51	Juli 2008	64	3	60	0	15,3
April	52	Sept. 2008	64	4	60	0	15,6
Mai	53	Nov. 2008	64	5	60	0	15,9
Juni	54	Jan. 2009	64	6	60	0	16,2
Juli	55	März 2009	64	7	60	0	16,5
August	56	Mai 2009	64	8	60	0	16,8
September	57	Juli 2009	64	9	60	0	17,1
Oktober	58	Sept. 2009	64	10	60	0	17,4
November	59	Nov. 2009	64	11	60	0	17,7
Dezember	60	Jan. 2010	65	0	60	0	18,0
1945 bis 1951	60		65	0	60	0	18,0

\*) Für Versicherte, die am Ersten eines Monats geboren sind, beginnt die Rente jeweils einen Monat früher.

Tabelle 4

Anhebung der Altersgrenze bei Altersrente für Frauen – mit Vertrauensschutz –							
Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Verschiebung des Rentenbeginns um ... Monate	Rentenbeginn nach Anhebung der Altersgrenze*) am 1. d. Monats	Alter des Versicherten bei Rentenbeginn		Vorzeitige Inanspruchnahme möglich		Kürzung der Rente um ... %
			Jahre	Monate	im Alter Jahre	Monate	
vor 1941	0		60	0	60	0	0
1941							
Januar	1	März 2001	60	1	60	0	0,3
Februar	1	April 2001	60	1	60	0	0,3
März	1	Mai 2001	60	1	60	0	0,3
April	1	Juni 2001	60	1	60	0	0,3
Mai	2	Aug. 2001	60	2	60	0	0,6
Juni	2	Sept. 2001	60	2	60	0	0,6
Juli	2	Okt. 2001	60	2	60	0	0,6
August	2	Nov. 2001	60	2	60	0	0,6
September	3	Jan. 2002	60	3	60	0	0,9
Oktober	3	Feb. 2002	60	3	60	0	0,9
November	3	März 2002	60	3	60	0	0,9
Dezember	3	April 2002	60	3	60	0	0,9

\*) Für Versicherte, die am Ersten eines Monats geboren sind, beginnt die Rente jeweils einen Monat früher.

Tabelle 5

Anhebung der Altersgrenze bei Altersrente für langjährig Versicherte							
Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Verschiebung des Rentenbeginns um ... Monate	Rentenbeginn nach Anhebung der Altersgrenze*) am 1. d. Monats	Alter des Versicherten bei Rentenbeginn		Vorzeitige Inanspruchnahme möglich		Kürzung der Rente um ... %
					im Alter		
			Jahre	Monate	Jahre	Monate	
vor 1937	0		63	0	63	0	0
1937							
Januar	1	März 2000	63	1	63	0	0,3
Februar	2	Mai 2000	63	2	63	0	0,6
März	3	Juli 2000	63	3	63	0	0,9
April	4	Sept. 2000	63	4	63	0	1,2
Mai	5	Nov. 2000	63	5	63	0	1,5
Juni	6	Jan. 2001	63	6	63	0	1,8
Juli	7	März 2001	63	7	63	0	2,1
August	8	Mai 2001	63	8	63	0	2,4
September	9	Juli 2001	63	9	63	0	2,7
Oktober	10	Sept. 2001	63	10	63	0	3,0
November	11	Nov. 2001	63	11	63	0	3,3
Dezember	12	Jan. 2002	64	0	63	0	3,6
1938							
Januar	13	März 2002	64	1	63	0	3,9
Februar	14	Mai 2002	64	2	63	0	4,2
März	15	Juli 2002	64	3	63	0	4,5
April	16	Sept. 2002	64	4	63	0	4,8
Mai	17	Nov. 2002	64	5	63	0	5,1
Juni	18	Jan. 2003	64	6	63	0	5,4
Juli	19	März 2003	64	7	63	0	5,7
August	20	Mai 2003	64	8	63	0	6,0
September	21	Juli 2003	64	9	63	0	6,3
Oktober	22	Sept. 2003	64	10	63	0	6,6
November	23	Nov. 2003	64	11	63	0	6,9
Dezember	24	Jan. 2004	65	0	63	0	7,2
Januar 1939 bis Dezember 1947	24		65	0	63	0	7,2
1948							
Januar bis Februar			65	0	62	11	7,5
März bis April			65	0	62	10	7,8
Mai bis Juni			65	0	62	9	8,1
Juli bis August			65	0	62	8	8,4
September bis Oktober			65	0	62	7	8,7
November bis Dezember			65	0	62	6	9,0
1949							
Januar bis Februar			65	0	62	5	9,3
März bis April			65	0	62	4	9,6
Mai bis Juni			65	0	62	3	9,9
Juli bis August			65	0	62	2	10,2
September bis Oktober			65	0	62	1	10,5
November bis Dezember			65	0	62	0	10,8
1950 und später			65	0	62	0	10,8

\*) Für Versicherte, die am Ersten eines Monats geboren sind, beginnt die Rente jeweils einen Monat früher.



Tabelle 6

Anhebung der Altersgrenze bei Altersrente für langjährig Versicherte - mit Vertrauensschutz -							
Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Verschiebung des Rentenbeginns um ... Monate	Rentenbeginn nach Anhebung der Altersgrenze*) am 1. d. Monats	Alter des Versicherten bei Rentenbeginn		Vorzeitige Inanspruchnahme möglich		
					im Alter		Kürzung der Rente um ... %
			Jahre	Monate	Jahre	Monate	
1938							
Januar	1	März 2001	63	1	63	0	0,3
Februar	1	April 2001	63	1	63	0	0,3
März	1	Mai 2001	63	1	63	0	0,3
April	1	Juni 2001	63	1	63	0	0,3
Mai	2	Aug. 2001	63	2	63	0	0,6
Juni	2	Sept. 2001	63	2	63	0	0,6
Juli	2	Okt. 2001	63	2	63	0	0,6
August	2	Nov. 2001	63	2	63	0	0,6
September	3	Jan. 2002	63	3	63	0	0,9
Oktober	3	Febr. 2002	63	3	63	0	0,9
November	3	März 2002	63	3	63	0	0,9
Dezember	3	April 2002	63	3	63	0	0,9
1939							
Januar	4	Juni 2002	63	4	63	0	1,2
Februar	4	Juli 2002	63	4	63	0	1,2
März	4	Aug. 2002	63	4	63	0	1,2
April	4	Sept. 2002	63	4	63	0	1,2
Mai	5	Nov. 2002	63	5	63	0	1,5
Juni	5	Dez. 2002	63	5	63	0	1,5
Juli	5	Jan. 2003	63	5	63	0	1,5
August	5	Febr. 2003	63	5	63	0	1,5
September	6	April 2003	63	6	63	0	1,8
Oktober	6	Mai 2003	63	6	63	0	1,8
November	6	Juni 2003	63	6	63	0	1,8
Dezember	6	Juli 2003	63	6	63	0	1,8
1940							
Januar	7	Sept. 2003	63	7	63	0	2,1
Februar	7	Okt. 2003	63	7	63	0	2,1
März	7	Nov. 2003	63	7	63	0	2,1
April	7	Dez. 2003	63	7	63	0	2,1
Mai	8	Febr. 2004	63	8	63	0	2,4
Juni	8	März 2004	63	8	63	0	2,4
Juli	8	April 2004	63	8	63	0	2,4
August	8	Mai 2004	63	8	63	0	2,4
September	9	Juli 2004	63	9	63	0	2,7
Oktober	9	Aug. 2004	63	9	63	0	2,7
November	9	Sept. 2004	63	9	63	0	2,7
Dezember	9	Okt. 2004	63	9	63	0	2,7
1941							
Januar	10	Dez. 2004	63	10	63	0	3,0
Februar	10	Jan. 2005	63	10	63	0	3,0
März	10	Feb. 2005	63	10	63	0	3,0
April	10	März 2005	63	10	63	0	3,0
Mai	11	Mai 2005	63	11	63	0	3,3
Juni	11	Juni 2005	63	11	63	0	3,3
Juli	11	Juli 2005	63	11	63	0	3,3
August	11	Aug. 2005	63	11	63	0	3,3
September	12	Okt. 2005	64	0	63	0	3,6
Oktober	12	Nov. 2005	64	0	63	0	3,6
November	12	Dez. 2005	64	0	63	0	3,6
Dezember	12	Jan. 2006	64	0	63	0	3,6

\*) Für Versicherte, die am Ersten eines Monats geboren sind, beginnt die Rente jeweils einen Monat früher.

Tabelle 7

Anhebung der Altersgrenze bei Altersrente für Schwerbehinderte							
Versicherte Geburtsjahr Geburtsmonat	Verschiebung des Rentenbeginns um ... Monate	Rentenbeginn nach Anhebung der Altersgrenze*) am 1. d. Monats	Alter des Versicherten bei Rentenbeginn		Vorzeitige Inanspruchnahme möglich		
			Jahre	Monate	im Alter		
					Jahre	Monate	Kürzung der Rente um ... %
vor 1940	0		60	0	60	0	
1940							
Januar	1	März 2000	60	1	60	0	0,3
Februar	2	Mai 2000	60	2	60	0	0,6
März	3	Juli 2000	60	3	60	0	0,9
April	4	Sept. 2000	60	4	60	0	1,2
Mai	5	Nov. 2000	60	5	60	0	1,5
Juni	6	Jan. 2001	60	6	60	0	1,8
Juli	7	März 2001	60	7	60	0	2,1
August	8	Mai 2001	60	8	60	0	2,4
September	9	Juli 2001	60	9	60	0	2,7
Oktober	10	Sept. 2001	60	10	60	0	3,0
November	11	Nov. 2001	60	11	60	0	3,3
Dezember	12	Jan. 2002	61	0	60	0	3,6
1941							
Januar	13	März 2002	61	1	60	0	3,9
Februar	14	Mai 2002	61	2	60	0	4,2
März	15	Juli 2002	61	3	60	0	4,5
April	16	Sept. 2002	61	4	60	0	4,8
Mai	17	Nov. 2002	61	5	60	0	5,1
Juni	18	Jan. 2003	61	6	60	0	5,4
Juli	19	März 2003	61	7	60	0	5,7
August	20	Mai 2003	61	8	60	0	6,0
September	21	Juli 2003	61	9	60	0	6,3
Oktober	22	Sept. 2003	61	10	60	0	6,6
November	23	Nov. 2003	61	11	60	0	6,9
Dezember	24	Jan. 2004	62	0	60	0	7,2
1942							
Januar	25	März 2004	62	1	60	0	7,5
Februar	26	Mai 2004	62	2	60	0	7,8
März	27	Juli 2004	62	3	60	0	8,1
April	28	Sept. 2004	62	4	60	0	8,4
Mai	29	Nov. 2004	62	5	60	0	8,7
Juni	30	Jan. 2005	62	6	60	0	9,0
Juli	31	März 2005	62	7	60	0	9,3
August	32	Mai 2005	62	8	60	0	9,6
September	33	Juli 2005	62	9	60	0	9,9
Oktober	34	Sept. 2005	62	10	60	0	10,2
November	35	Nov. 2005	62	11	60	0	10,5
Dezember	36	Jan. 2006	63	0	60	0	10,8
1943 und später	36		63	0	60	0	10,8

\*) Für Versicherte, die am Ersten eines Monats geboren sind, beginnt die Rente jeweils einen Monat früher.

- MBl. NRW. 1998 S. 1216.

Einzelpreis dieser Nummer 15,90 DM  
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für  
Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Fax (0211) 9682/229, Tel. (0211) 9682/238 (8.00-12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf  
Bezugspreis halbjährlich 98,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 196,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahres-  
bezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.  
Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9682/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages - in welcher Form auch immer - bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher  
Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb  
eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht  
innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf  
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf  
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3569